Mugeigen:

Die Ifpaltige Rieinzeile ober beren Raum 10 Big., ihr aus-wärts 18 Efg. Bei mehrmaliger Aufnahme Rachieb. Retlamengeile 30 Pfg., für auswärts 60 Pfg. Brilagengebühr per Taufend Mt. 8.50.

Fernipred-Uniding Dr. 199.

Wiesbadener

Bezugepreis: ntiid 50 Dig. Gringerfon 10 Ule., burd bie Woft bejogen vierteijabrite Stt. 1.75 aufer Befrifgelb. Der "General-Angeiger" erideint tiglich abends. Senntago in juet Ansgaben, Unparteiliche Beitung. Menefte Rachrichten.

General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: Elgid: Baferdaffungs-Blatt "Belerffunden". - Widentlid : "Der Sandmirth". - "Der Samorift" und bir iffufirien "Beitere Blatter".

Geschäftsftelle: Mauritiusftraße 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Diesbabener Berlagsanftal Gmil Bommert in Wietbaben.

Mngeigen-Annahme für bie abends erfcheinende Ausgabe bis 1 Uhr wachmittags, für die 2. Conntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gediegenen Ausgatrung ber Anzeigen mi gebeten, größere Anzeigen moglich einen Tag borber aufzugeben Bur bie Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen tann teine Burgichaft übernommen werden

Nr. 276.

Freitag, ben 25. Dobember 1904.

Wünsche und Boffnungen.

Die Nachricht, daß ein Sohn des Fürften Sabfeld, Berzogs zu Trachenberg, eines der größten oberschlefischen Bailfundienbesitzer, fich mit der Tochter des japanischen Diplomaten a. D., Bicomte Aofi, verlobt hat, ruft gewisse ge-schichtliche Borgänge in die Erinnerung zurück. Aofi war bis por 8 oder 9 Jahren Gefandter in Berlin und icon bamals mit einer medlenburgifchen Rittergutsbefigerstochter verheirathet, welcher Che eine Tochter entsprang. und Tochter hatten fich bem guten Glauben hingegeben, und mabricheinlich der Bater gleichfalls, daß beffen Stellung in Berlin eine lebenslängliche fein werde. Immerbin werden die beiden Damen mandmal mit Graufen an die Eventualität der Rüdbernfung des Papas gedacht haben. Eines Tages aber wurde lettere zur erschrecklichen Thatsache, da Noft beim Mikado in Ungnade gefallen war, weil er ein, wie sich fodann erwiesen, gang falides Bild von der Konstellation der europäischen Mächte gegenüber ben oftafiatischen Dingen beimgeschidt hatte, wodurch Japan viel Schaben erwochlen war. Aofi hatte, natürlich in gutem Glauben, seiner Regierung eingeredet, daß die Gegenfüglerichaft gwifden bem Dreibund und dem Zweibund so groß sei, daß mindestens Deutschland den Franzosen und Rugland entgegentreten murte, wenn lettere versuchen follten, dem japanischen Reiche bei einem Kriege mit China in den Arm zu follen. Auf diese Bersicherung hin unternahm Japan vor 11 Jahren ben Rrieg gegen das Reich der Mitte. Mis das fiegreiche Jaban aber die Friichte desfelben pfliiden wollte, fand es Deutschland an der Seite Ruglands und Fronfreichs. Batte bie japanifche Regierung bies ahnen tonnen, fo würde fie ben koftipieligen Krieg unterlaffen haben. Für diefes Malheir mußte Aofi bugen, er wurde beimberufen und förmlich abgefest, Zweifellos bat seitdem seine Tochter den innigen Bunfch gebegt, möglichst bald nach dem geliebten Deutschland, das fie als ihr eigentliches Baterland betrachtete, gurudfehren gu fonnen, vielleicht aber hatte diefer Bunich nicht einmal für einen Augenblid die Geftalt ber Soffnung angenommen, bis die Berlobung mit einem Deutschen die Erfillung bes Wunfches ficher ftellte.

Bedem Bunfche ift es nicht bergonnt, gur berechtigten Soffnung ober gar gur Erfüllung zu gelangen, fo z. B. dem ber Deutsch-Bolen, welchen der Reichstagsabgeordnete Rorfanth in ber borigen Woche in Berlin ftattgehabten großen Bofenbersammlung febr beterminirten Ausbrud gab, indem er fagte: Reinem preußischen Minister und feinem beutiden Reichstangler merbe es gelingen, ben Gedanten an ein einiges, freies Bolen aus bem polnifden Bergen gu til-

gen. - Diefer Gedanke ift gleichbedeutend nut einem Buni di e und Rorfanty mag Recht haben. Aber ichwerlich exiftirt ein Pole, welcher die Soffnung begt, daß die Entstehung eines einigen freien Bolens möglich fei. Diefer Eventualitat ift, wenn nicht für immer, fo doch für fehr lange Beit, ein Riegel vorgeschoben burch die Theilung Polens gwijden Rufeland, Defterreich und Breugen. Dentbar mare die Entftebung eines polnischen Reiches nur dann, wenn Rufland infolge einer Revolution gerfiele und gunächft Ruffiich-Polen fich felbständig machte, um allmählich seine Anziehungsfraft auf das öfterreichische und das preugische Polen auszunden. Eine folde ruffische Revolution steht aber wohl noch in weiter Ferne, wenn auch revolutionare Budungen an vielen Orten, namentlich in Bolen, zu bemerfen find, die eingezogenen Refervijten fich faft allerwarts in verzweifelter Stimmung befinden und fich als Einbrecher, Räuber und Mörder geben, und die Studenten der drei größten ruffifchen Univerfitäten in öffentlichen Rundgebungen Rugland die Eduld am Kriege beimeffen und die Regierung gur ichleunigen Biederherftellung des Friedens auffordern. Man fieht, im bespotisch regirten Rugland durfen fich die Studenten mehr berausnebmen, als im freien Deutschen Reiche, wird felbit verbrecherifch erzedirenden Referbiften eine große Milde entgegengebracht und macht man foeben den auffässigen Bolen die Kongeifton der Einführung des polnischen Sprachunterrichts in den Lehrerfeminaren.

Wenn die Opposition des ungarischen Abgeordnetenhauses in ihrer Entrustung über die erreichte, ihre fernere Obstruftion unmöglich machende Abanderung der Geschäftsordnung fest Rundgebungen und Rlagen über die geschebene Berfassungsverletzung an die Nation und den König richten will, so hat sie wohl den Wunsch, aber gewiß nicht die Hoffnung, ben Ronig und die Ration für ihren Standpunft au gewinnen. Denn fie felbft muß das Gefühl haben, daß alle anständigen und patriotischen Leute mit tiefftem Efel über fie erfullt find. Barsamentarifche Szenen, wie fie Diefe Fronde in den Sitzungen der bergangenen Woche gu Tage gefordert hat, find felbft in der frangofischen Deputirtenfammer noch nicht dagewesen, wo man über die Ohrfeige noch nicht hinausgefommen ift.

Der ruffisch=japanische Krieg.

Port Brthur.

Das Kommando der Armee vor Port Arthur meldet von gestern Racht: Der Feind machte in der Rocht gum Montag einen Gegenangriff auf die bor der nordlichen Gront von Oft-Redwanschan liegenden japanischen Truppen, wurde aber abgebrangt.

Ferner berichtet das Armeefommando, daß Dienstag Mittag die Gebäude beim Arfenal infolge der Beschiefung burch japanische Schiffsgeschiige in Brand geriethen und Abends 93 Uhr noch brannten.

Beim japaniichen Sauptquartier

ging folgende Meldung ein: Montog früh 6h Uhr ging eine japanifdje Abtheilung gegen Weitsufu, nordlich von Sufientidiang, vor, griff einen ruffischen Lagerplat an und besetze ibn. Danach bedrängte eine feindliche Abtheifung unfere linke Flanke und unfere binterften Stellungen. Bir erhielten Berftarfungen und frieben den Feind um 9g Uhr früh gegen Tschienholin zurück. Der Feind war etwa 600 Mann Infanterie, 300 Mann Kaballerie und 4 Geschütze ftark, und ließ 29 Tote gurild, auch machten wir fechs Gefangene. Wir batten 29 Tote und Bermundete und erbeuteten 38 Geweifre, fowie Schanggeng, Munition und anderes Material.

Generall thant Sacharow

meldet dem ruffischen Generalftab unter dem 22. November: Am 20. November besetzten unsere Freiwilligen um 4 Uhr früh die Bergkegel auf beiben Seiten des Schinhailinbaffes, vier Kisometer fildlich vom Dorfe Tungan. Reun Freiwillige hatten später ein Gefecht mit Japanern, die sich unter Berlusten zurückzogen. Am 21. November wurden Theile unserer Abtheilungen, die am 20. November das Gefecht beim Dorfe Uitsuitsi hatten, bom Feind angegriffen. Der Angriff wurde gurudgeschlagen, die Japaner hatten bedentende Berlufte. Auf unferer Geite wurden 1 Offigier und 30 Mann verwundet und 10 Mann getotet. Seute beschof ber Feind das Dorf Schahepu mit Belagerungsgeschützen.

Wir erhalten ferner folgende Telegramme:

Der Buller Zwiichenfall.

Wien, 24. November. Raifer Frang Josef burfte gum Schiederichter für den Suller 3 mifchenfall ben Brafidenten des Berwaltungsgerichtsbofes den ehemaligen Juftigminifter Grafen Friedrich Schönborn ernennen, der auch einer ber Bertreter Defterreichs im Sanger Schiebsgerichtshof war. Man neigt hier der Anficht gu, daß die Entsendung einer hervorragenden juriftischen Berfonlichfeit fich mehr empfehle, als die eines hohen Marine-Offigiers. Die Enticheidung dürfte febr bald erfolgen.

Paris, 24. November. Das bon ruffifcher Seite ber Suller Rammiffion vorzulegende Material foll einen Sintoeis auf die heimliche Erbauung von 6 Torpedobooten in England für japanische Rechnung enthalten, beren eines von den 30banern bereits übernommen, ein anderes unterwegs nach den japanischen Gemässern sei, während vier fich noch in Europa befinden follen.

Kleines Feuilleton.

Muf ichredliche Beife ums Leben gefommen ift ber Rorporal Sannan bom 19. englischen Susarenregiment. Gine Angahl Solbaten ber Regiments hatten nach Ablauf ihres Urlaubes bon bem Eustonbahnhof in London aus die Heimreise nach ihrer Garnifon Currogh angetreten, unter ibnen Rorporal Sannan. Sie bestiegen ben gegen Mitternacht abgehenden Bug nach Ir-land. Eine Stunde lang ging alles gut. Die Solbaten unterhiel-ten fich luftig über ihren Urlaub, bis ber Korporal Sannan, bem es au beiß geworben war, an die Thur ging, die er ein wenig bifnete. Der Bug fubr mit großer Befchwindigfeit, und ber baburch verursachte Luftbrud rif bie Thir weit auf. Hannan hielt fich bei bem machtigen Rudichlag an bem Fenfterrahmen feft und bing fo, mabrend ber Bug mit unverminberter Schnelligfeit meiterrafte über ben Schienen bes Rebengeleifes. Giner feiner Rameraben padte ihn beim Baffenrod und fuchte ihn ins Rupee hineingusieben, mas ibm aber nicht gelang. Dem furchtbaren Luftbrud fonnte Sannan trot feiner großen Korper-frafte nicht wiberfteben. Er wurde von feinem Salt losgeriffen und fiel im Watford-Tunnel auf bie Schienen bes Rebengeleifes auf welchem in bemfelben Augenblid ber ichottifche Schuellgun nach London heraneilte, Die Raber ber Lofomotive gingen fiber ibn hinmeg und ichnitten feinen Rorper in Gtude, fo ban er auf ber Stelle tobt war. Der Bug nach Irland wurde burch bie Rothleine gum Salten gebracht und bie Theile ber Leiche gufammen bejucht. Hannan war ein rubiger, nüchterner Mann, ber im sabafrifanischen Kriege gebient und die Belagerung von Lahbmith mitgemacht batte.

Das Sotel als Morbhaus. Gin für Sotelbefiger intereffanter Bivilproze's fcwebt surgeit bei bem Landgericht in Rurnberg, fin folgender Thatbeftand jugrunde liegt: Der Rechtspraftifant Eganber Freiherr von Batter ans ber Kolonie Grunewald bei Berlin batte, wie wir feinerzeit berichteten, am 31. Dars b. im Rurnberger Sotel feine Beliebte, bie Rellnerin Rramnes erichoffen und beren Rind erbroffelt, worauf er einen Gelbitborbberfuch unternahm, bei bem er bas Augenlicht verlor. Der betreffenbe hotelbefiger verlangte angefichts ber in feinem Saufe fierten Rataftrophe eine Entschäbigung von über 1000 & beren Bablung berweigert wurde, verflagte er fomobil ben

Freiherrn Alexander von Watter, wie beffen Bater. Die Civilfammer bes Landgerichts Mürnberg hat jest bie gegen ben Bater gerichtete Rlage foftenpflichtig abgewiesen, und beguglich ber Rlage gegen ben Gobn einen Befchlug babin erlaffen, bag gunachft burch Beweiserhebung festguftellen ift, welcher Schaben bem Sotelbefiger burch bie Dorb- und Gelbitmorbaffaire in Birflichfeit entftanben ift. Auf ben Ausgang biefes Brogeffes ift man na-

mentlich in Gaftwirthsfreifen febr gespannt. Ein verichwundener Rotar. Das Berichwinden bes Rotars Rosenbaum aus Colingen bilbet gurgeit in Colingen bas Tagesgefprad. Rojenbaum, ber in ben erften Bejellichaftstreifen ber Stadt verfehrte, an ber Spite gemeinnüpiger Bereine ftanb, auch im politischen Leben als Anhanger ber Centrumspartei eine hervorragende Rolle fpielte, batte eine ausgebehnte Bragis unb befag bas Bertrauen weiter Kreife. Um 15. Rovember liefen Ungeigen wegen angeblicher Unterschlagungen bei ber Boligei ein, bie fofort bie Staatsamwaltichaft in Elberfelb benachrichtigte, Bei ber gerichtlichen Deffnung bes Gelbidrantes fant fich gwar noch eine nicht unbedeutenbe Gumme Gelbes bor; bie ingwischen befannt gewordenen Forberungen überfteigen aber, wie bie Ribein. Westf. Big. fcreibt, ben Raffenbestand, fo bag bie Pflegicaft fich veranlaßt fab, bas Konfursperfahren zu beantragen. Bis gum 18. Robember waren Gehlbetrage in Sobe bon 120.000 & fest-gestellt. Wohin fich R., ber stedbrieflich gefucht wirb, gewandt bat, barüber ift nichts bekannt. Das Defizit wird barauf zurud-geführt baß R. in seiner Eigenschaft als Rotar erhebliche Forberungen gu begleichen batte, infolge von Berfeben und felbstverfchulbeten Gehlern. Diefe Berpflichtungen liegen jum Theil icon Jahrzehnte gurud; R. bat zweifellos burch bie Dedung ber einen Berbinblichfeit immer neue Berpflichtungen berborgerufen, Unicheinend berwirrt bat er bann bie Blucht ergriffen, benn anbers ift es nicht ertlärlich, baß er 26,000 A in barem Gelbe und A. 15,000 in Sparfaffenbuchern gurudließ.

Das verschwundene Bermögen. Wit einer merkwürdigen Affare beschäftigen fich 8. It. Bolizei und Staatsanwalt in Ber-lin. Die Wittwe Frip Willins, geb. Boer aus Hagen, steht unter ber Unflage bes Stonfursverbrechens; fie foll ein Bermögen von 240,000 A beiseite geschafft haben, um es ben Glaubigern ihres Mannes gu entziehen. Die Fran behauptet, fie habe Werthpapiere in Sobe ber genannten Summe an swei Gelbbermittler gegeben, beren Abreffen fie nicht fennt. Die Damen ber beiben Bermittler

feien Theobor Lubring und hermann Barnad. Diefe Leute gu ermitteln, ift bisber nicht gelungen. Renerbings ift ber Berbacht aufgetaucht, bag Frau Milius bas Gelb unter ihrem richtigen Ramen ober auf ben Ramen Frang Rofter an meinde gelieben bat. Möglicherweife ift auch bas Gelb nach Solland geschafft worden. Es werden gurgeit umfaffende Rachforschungen angestellt, ob ben inlanbifden Bantinftituten und Gparfaffen von bem Berbleib bes Gelbes etwas befannt ift.

Gine ergönliche Episobe ipielte fich biefer Tage in einer Duble bei bem Dorfe Bachenberg ab. Die befte Rub, welche bie Mullerin im Stalle hatte, gab feit mehreren Tagen feine Milch mehr. Dag bie Rub verzaubert ober verbegt mar, ftand in ber Duble feft. In ihrer Roth legte bie Dullerin ihren Conntageftaat an, um fich beim herrn Bfarrer Rath und Silfe gu bolen. Borber fab fie fich noch einmal bie verberte Rub an. Als bie Frau bie Stallthur, öffnete, mar fie nicht wenig erstaunt, ben Beift eben an ber Urbeit gu feben, einige junge Schweinchen bie man wegen Blatmangels frei herumlaufen ließ, labten fich an bem Euter ber berherten Ruh. Das Räthfel war gelöst, und ber Berr Bfarrer brauchte nicht mehr in Thätigkeit zu treten.

Gine sonberbare Geschichte ereignete fich in Braunschweig. Bor einigen Togen sprang bei Eisenbüttel eine Frau in selbst-morberischer Absicht ins Baffer. Mehrere Anwohner begannen bas Baffer mit Stangen abzufuchen, und einer bon ihnen fprach fogleich bie Befürchtung aus, bag bie Ertruntene feine Frau fei, mit ber er am Abend einen Streit gehabt und bie bann bas Daus verlaffen habe. Rach einer balben Stunde wurde die Frau als Leiche aus bem Baffer gezogen und in bie Bohnung bes Betref-fenben gebracht, ber fie in Gegenwart feiner Schwester und anberer Sausbewohner als feine Frau anerfannte. Er nahm ihr noch ben Trauring ab und benachrichtigte bann bie Boligei bon bem Gelbstmorbe, woranf bie Leiche nach ber Salle bes Rran-fenbanfes gebracht wurbe. Um anbern Morgen jeboch ericien ber angebliche Bitwer wieberum bei ber Boligei und melbete,

ber angebilche Willier ibleverin bet der Polizei und meibere, bie Tobte sei gar nicht seine Frau, diese habe dielmehr die ganze Nacht in einer anderen Kommer geschlasen. Die Rache der Berlassenen, Eine entsehliche Massentragöbie spielte sich kürzlich in Bolgnano (Barl) ab. Ein reicher Arzt. Dottor Bellegrint, hatte Apollonia, die Tochter des Bürgers Gianlinifi berführt. Er war aber in allen Inftangen freigefpro-

Zur Strandung des Dampfers «Gertrud Wörmann»:



Der geitrandete Dampfer. (Nach einer bei der Husrelle gemachten Hufnahme.)

Der Dampfer "Gertrud Börmann", welcher befanntlich nördlich von Swafopmund strandete, hatte eine Feldvermessungstruppe, die 4. Ersaufompagnie, die 2. Ersaubatterie, zusammen 24 Offiziere und 382 Mann, sowie 300 Pferde an Bord. Das Schiff selbst soll verloren sein, während man die Pferde und die Ladung zu retten hofst, da günstigerweise S. M. S. "Bineta", das Flaggschiff des deutschen Kreuzergeschwaders auf der ostamerikanischen Station, auf der Seimreise begriffen, zu Silfe eilen und seine großen Silfsmittel

zur Berfügung stellen konnte. Der Führer dieses Transportes, Hauptmann v. Hahn ke, ist ein Sohn des Generalobersten von Sahnke. Ein anderer Sohn des Letzteren ist bekanntlich i. Z. während der Rordlandreise des Kaisers am Stefjord verunglüdt. Es sei noch erwähnt, daß im August 1903 bereits ein deutscher Dampfer mit dem Namen "Gertrud Wörmann" zwischen Swasopmund und Kapstadt gestrandet ist, der vollständig wrad wurde.

Preußlicher Landtag.

(Abgeordnetenhaus. — 102. Sitzung.)

Berlin, 23. Robember.

Das Abgeordnetenhaus hat heute den Gesetzentwurf betreffend Feuerlöschhilfe sowie die Vorlage über Errichtung

Oberlandesgerichtes in Dülleldorf

beide in dritter Lefung, endgültig erledigt. Alsdann folgte die aweite Berathung des Gesehentwurses betreffend die Infraftsehung einer anderweitigen

Klaffeneinthe lung

für die Gewährung von Wohnungsgeldzuschuß an die unmittelbaren Staatsbeamten. Der Entwurf wurde unverändert angenommen. Hierauf wurde eine Reihe von Petitionen erledigt.

Eine Reihe von Petitionen um Erbauung

neuer Ellenbahnen

wird der Regierung als Material überwiesen. Unter anderem werden in diesen Petitionen vorgeschlagen eine Bahn zwischen dem Ahrthal und dem Kyllthal, die Köllerthalbahn, eine Bahn von Kirn nach der Mosel, von Remvirthshaus nach der Rhein-Rahebahn, von Simmern nach Gummden, von Dimpenseld oder Adenau oder Helenthal nach Weismes, von Liblau nach der Ahr, von Zellenthal nach Weismes, von Vollau nach der Ahr, von Zell an der Mosel nach Kirchberg, von Volla nach Gondorf, von Jilich nach Dalheim.
— Schließlich ersedigt das Haus noch eine Anzahl von

Beamtenpetitionen

und zwor meist durchllebergang zurTagesordnung. Unter anderem geht es über eine Reihe von Betitionen zur Tagesordnung über, die eine Ausdehnung der

Oftmarkenzulage

erstreben. Einige Petitionen um Erhöhung des Wohnungsgeldzuschufjes für mittlere und Unterbeamten werden der Regierung als Waterial überwiesen.

Donnerstag: 3. Berathung des Servisgesetzes, Antrag Douglas betreffend Befämpfung des übermäßigen Alfoholgenusses und zweite Berathung des Gesetzentwurfes betreffend Abwehrmaßnahmen gegen Hochwassergefahr an der

chen worden. Als der Dottor in Begleitung seiner beiden Brüder lärglich abends nach Dause ging, wurde er von der Jamilie der Berführten angesallen. Der Arzt schoß den Bater des Mädchens nieder, der sofort todt war, und verwundete das Mädchen, sowie dessen Mutter und Bruder schwer. Er selbst aber wurde durch Arthiebe niedergemacht, während seine beiden Brüder durch Dolchstiche verletzt wurden. Abollonia liegt im Sterben.

3300 Mark für einen Sahn bezahlt. Bei Geflügelausstellungen ist es in England gebräuchlich, daß diejenigen Züchter, die ihre ausgestellten Thiere nicht au verkaufen wünschen, im Ausstellungslatalog eine außerordentlich hobe, oft vierstellige Zahl als Werth eines Hahnes odere einer Henne angeben, um mit keinerlei Rachfragen von Kaufliebhabern belästigt zu werden Es kommt daher natürlich äußerst selten vor, daß auf Grund so exorditanter Preise sich semand auf Kausverhandlungen einläßt. In diesen Tagen hat sich aber ein solcher Fall ereignet. Eine junge Dame sah in den Geslügelausstellung in Alexandra Basace einen stattlichen Wyandotte-Hahn, an dessen Käfig verzeichnet stand, daß er einen ersten und einen Extrapreiß gewonnen hatte. Als sie nun gar ans dem Katalog erfah, daß dieses prächtige Thier nur einen Werth von 165 Ksd. Sterl. habe, kannte sie nur den einen Wensch, es zu besiehen; sie ging hin und kauste den Hahn für 3300 L



Bie shaben ben 94, Ropember.

Zur Verlobung des Grobberzogs von Beilen.

Aus Darmstadt, 23. November, wird uns gemeldet: Der Großberzog mit Braut, das Prinzenpaar Heinrich von Preußen, Fürstenpaar Solms-Lich und die jüngste Tochter ockselben sind um 5 Uhr hier angekommen. Am Bahnhofand nur fleiner Empfang statt. Durch die reich geschmückten Straßen subren die Fürstlichseiten unter lebhasten Ovationen des Publisums zum Neuen Palais.

Dem B. L.A. zufolge wird die Bermahlung bes Großbergogs von Seffen mit der Bringeifin von Solms. Lich voraussichtlich Mitte Dezember ftattfinden.

Streik in Elberfeld.

In Elberfeld sind gestern früh die Angestellten der Schwebebahn in den Ausstand getreten, weil einer der Angestellten, der wegen Gehorsamsberweigerung entsassen wurde, nicht wieder eingestellt wurde. Im Laufe des Tages wurde aber von einem Theise der Ausständigen der Dienst wieder ausgenommen, sodaß der Betrieb wenigstens theistweise ausgenommen, sodaß der Betrieb wenigstens theistweise ausgendmensten wird. Aus Anlaß des Ausstandes sam es, wie die K. B. meldet, zu einem Zusammenstoß mit der Bolizei. Einer der Ausständigen sollte auf dem Walle wegen der Vertheilung von Flugdsättern verhaftet werden, ein zahlreiches Aublifum nahm für ihn Partei und gegen die Beamten sam es zu einem Hand ge men ge, bei dem mehrere Versonen verletzt wurden.

Deutsch-Südweltafrika.

Nach einer telegraphischen Meldung wird Gouverneur Leutwein am 26. November die Leitung der Gouvernementsgeschäfte an General v. Trotha übergeben und am 30. November die Heimreise in Swasopmund antreten. Er wird voraussichtlich Ende Dezember in Hamburg eintressen.

In der eigentlichen Berwaltung des Schutzebietes wird bis zum Eintressen des neuen Gouverneurs v. Lindequisse eine Art von Interegnum eintreten. General von Trotha wird bis auf Weiteres auch verantwortlicher Inhaber der Zivisgewalt sein, wenn auch die Führung der Geschäfte thatsächlich dem früheren Bertreter des Gouverneurs, Landgerichtsrath Tecklen burg, obliegen wird.

Streik der Kohlenarbeiter in Wien.

In einer vorige Nacht abgehaltenen Bersammlung beschlossen die Kohlenarbeiter Wiens in den Streit einzutreten. Bis gestern waren insolge dieses Beschlusses mehr als 1000 Kohlenarbeiter ausständig. Die Ruhe ist nicht gestört, nur im Nordbahnhof ries eine Bersügung, daß die Ausständigen sosort ihre Wohnstätten zu verlassen haben, große Erregung hervor. Die Versügung wurde später wieder zurückgezogen. Eiwa 250 vor dem Kohlenhose stehende Wagen mußten leer zurückstehen.

Gelegentwurf gegen die Anardilten.

Endlich scheint man in Spanien energischer gegen die Anarchisten borgehen zu wollen. Der spanische Justizminisser unterbreitete dem Ministerrath einen Gesetzentwurf gegen die Anarchisten. Das Gesetz son sofort den Cortes zur

Berathung zugeben. Die städtischen Körperschaften in Bargelona verlangen die Errichtung einer Polizeipräseltur, um wirksamer gegen die Anarchisten vorgeben zu können. Der Chej der Gebeimpolizei ist abgesett worben. Die Polizeischt aufst eifrigste ihre Bemühungen fort, den Attentätern auf die Spur zu kommen.

Der Ausitand der franzöllidien Brienalarbeiter.

Aus Paris, 23. Rovember, wird gemeldet: Aus Anlog des Ausstandes der Arienalarbeiter in Breft hat der Marincminister Belletan eine Depejdse an den dortigen Seepräsesten gerichtet, in der es heißt: Die Regierung wird niemals eine Einstellung der Arbeiten für die Landesvertheidigung dulden. Jeder Arbeiter, der nicht dis Freitag früh die Arbeit wieder ausgenommen hat, wird als ein den Dienst Ausgebender betrachtet. Die am meisten Schuldigen sind vom Dienst auszuschließen, die anderen im Dienstgrad zurückzuvorsegen.

Zu den Krawallen in Warldiau

wird von der russischen Grenze gemeldet, daß unter den Opsern auch der hochbetagte Arzt Dr. Frankenstein sich befand, der von einer Augel getrossen wurde, als er sein Haus betreten wollte, serner der Chirurg Dr. Fränkel, dessen Schädeldede zertrümmert wurde, sowie die Baronin Hirsch, die in einem Wagen vorübersuhr. Für kommenden Sonntag wird ein neuer Krawall angekündigt. Die Arbeiter sollen sich im Besit von 6000 Revolvern besinden. Die Polizei nimmt sortwährend Berhaftungen vor, muß aber, da alle Gesängnisse überfüllt sind, viele Häftlinge wieder frei lassen.

Deutschland.

Berlin, 23. November. Der Reichs-Anzeiger melbet beute amtlich, daß der lippische Minister Gebefot zum Bundesrathsbevollmächtigten ernannt worden ist.

Berlin, 23. November. In der beutigen Sitzung des Hibernia fon fort iums wurde beschlossen, dem Bestitz und den Anrechten des Konsortiums auf die Hibernia Artine eine juristische Form zu geben, welche eine dauernde Konservirung der Aftienmajorität (also über 30 Millionen M) lickern soll.

Berlin, 24. November. In der gestrigen Stadtverordneten wahl siegte im 32. Kommunal-Wahlbezirk der sozialdemotratische Kandidat Robert Wengels mit 1448 Stimmen. Im 30. Bezirk kommt es zur Stickwahl zwischen Sozialdemotraten und Liberalen.

Berlin, 24. Rovember. (Tel.) Wie der Landrath von Stubenrauch gestern im Teltower Kreistag mittheilte, solle eine Novelle über Kreisbesteuerung noch in dieser Session dem preußischen Landtag zugehen, die das Steuerrecht der Kreise auf derselben Grundlage vorsieht, wie es gegenwärtig den Gemeinden zusteht.

eroberten bei der gestrigen Stadtverordnetenwahl in der dritten Abtheilung von 9 Mandaten 6.

* Zchwerin, 24. November. Bei der gestrigen Reich stagsersauben für den Eigarrenbändler Antrick (Soz.) 9578, für den Geh. Finanzrath Büsing (natl.) 6326 und für den Sefretär Dade (fons.) 4910 Stimmen abgegeben. Stichwahl ist wahrscheinlich.

Husland.

* Budapeft, 24. November. In der gestrigen Situng der Stadtvertretung kam es zu tumultarischen Szenen aus zwischen Freunden und Gegnern des Grasen Tisza, sodaß die Situng dreimal unterbrochen und endlich resultatios geschlossen werden mußte.



Stürme und Schneefälle.

(Telegramme bes "Biesb. General-Anzeiger".)

Munchen, 24. November, Geit vergangener Racht berricht hier ununterbrochen Goneefall.

Samburg, 24. November. Ein ortanartiger Subweftsturm mit Regen- und Schneeboen withet seit gestern Bormittag auf der Elbe und der Nordsee. Der Schifffahrtsvertehr stodt. Da die Schiffe nicht auslaufen können, muffen sie auf ber Unterelbe antern.

Bern, 24. Rob. Starter Schneefall unb Sturm baben viele Berfehrsftorungen verursacht. Zwischen Freiburg und Bulle ift ber Postwagen im Schnee fteden geblieben.

London, 24. November, In gang England und Schottland wilthet feit borgestern Abend heftiges Schneewetter. Det Schnee liegt stellenweise meterhoch und behindert ben Berfehr erheblich.

Kampf mit Wilberern. Man melbet uns aus Holzminden. 23. Robember: Am Samstag früh ertappte der Förster Kunze in Hoerter auf einem Dienstgange 2 Wilberer auf frischer That. Während einer der beiden Burschen die Flucht ergriff, legte der andere beim Anruf des Försters auf diesen an. Der Förster kam ihm jedoch zudor und streckte ihn durch einen Schuß nieder. Schon nach wenigen Stunden war der Mann todt. Es ergab sich, daß es der weithin berüchtigte Wildbied Baedecker war, der den Gerichten schon viel zu schaffen gemacht hat.

Die Blutthat bes Keldwebels. Zu der Blutthat in Troppan, über die wir bereits turz telegraphisch berichteten, meldet man noch solgende Einzelbeiten. Der Feldwebel Schwah, der den Lentnant Gruß erschoß, war den diesem wiederholt wegen schlechter Behandlung der Mannichast zurechtgewiesen worden. Borgestern trank der Feldwebel übermäßig in der Kaserne, obwohl er Inspektion hatte. Als der Leutnant ihm deshald einen Berweis ertheilte, seuerte der Feldwebel vier Revolverschäftse auf ihn und erschoß sich dann selbst. Beide waren sosort todt,

Berichuttet. In der Ronsborferstraße zu Barmen wurden gestern Abend 2 Arbeiter beim Kanalban verschüttet; einer wur-

be noch lebend hervorgezogen, der andere erlitt den Tod.
Grubenungläck. Aus St. Johann, 23. Rovember, wird uns gemelbet: In den beiden Gruben Duttweiler und Altenwald ist gestern je ein berheitratheter Bergmann durch herabstürzende Beramassen ums Leben gesommen.

Bergmassen ums Leben gekommen. Ranbword. Die "Boss. Btg." berichtet aus Samburg: Der Bjerdemasser Niemehr aus Altona vurde in der Racht auf dem Seinwege übersallen, mit einem Todtschläger erschlagen und berandt. Die Thäter entsamen.

Bucher Man melbet uns aus Bubapeft, 23. Robember: Der Chef ber Bantfrebit-Gesellichaft Leopold Diamant wurde wegen prosessionellen Buchers in Sast genommen Diamant bat meistens mit Offisieren Buchergeschäfte abgeschlossen.

Eine Prinzeffin coneurs. Man melbet uns aus Burich, 28. Rovember: Das Obergericht bes Kantons Thungau bat über bas Bermögen ber Prinzeffin Alexandra von Menburg, Besigerin zweier Schlofiguter in der Schweiz wegen nachweislicher Betrügereien zum Rachtheil ihrer Gläubiger den Concurs verhängt

Untergegangener Dampfer Aus Norrtoeping. 23. November wird gemeldet: Der Dampfer "Bur", mit Kohlen von Grimsby nach hier bestimmt, ist hente Morgen um 5 Uhr 45 Min bei der Einsahrt von Arloe mit seiner 17 Versonen starten Besapung, darunter zwei Küchenfrauen, untergegangen. Wahrscheinlich sand bei der Grundberührung eine Kesselezplosion statt. Fünf Leichen wurden im Laufe des Tages geborgen.

Siebenfacher Morb. In Rifopol (Ruhland) wurde ber Raufmann Sadsstern, beisen Familie, ein Dienstmäden und ein Gehilfe, im Gangen 7 Personen, ermordet und beraubt.



Hus der Umgegend.

+ Bierftabt, 23. Rovember. Die am nächsten Sonntag, ben 27. November im Saale zur Rose stattsindende Abendunterhaltung verspricht nach dem aufgestellten Programm eine großartige zu werden Das Programm besteht aus 15 Rummern. Herr Rudolf Diep-Riesbaden hat sein Erscheinen und seine Witwirtung zugesagt. Den Glanzpunkt des Abends wird der Chorvortrag: "Deimsahrt nordischer Krieger" von Spangenberg bilden, welcher an die Sängerschaar w hi die höchsten Ansorderungen stellt. Eine Berlosung und ein Ball wird die Feier bejchließen.

1. Biebrich, 24. Robember. Geftern Rachmittag 3 Uhr entidlief nach langem, überaus ichmerglichem Leiben ber erfte Geiftliche ber tatholifchen Gemeinde, Serr Pfarrer Rupper & Deutichmann, 218 Cohn eines Inftitutsborftebers am 27. September 1837 in Nachen geboren, besuchte er nach ber Entlaffung aus ber Schule bie Universitäten gu Münfter und Bonn. Rach feiner Briefterweihe in Roln erhielt er eine Bifarftelle au Rellinghausen, Diözeje Köln. Alsbald jedoch erfoigte seine Be-rufung nach Limburg als Setretar des Bischofs Beter Josef bort-selbst. Ansangs der 60er Jahre fam er nach Wiesbaden als Caplan und Beibnachten 1868 als folder nach Biebrich, wofelbit et die neugegrundete fath. Pfarrei fibernahm, Um 6. Januar 1894 murbe bas 25jahrige biefige Wirfen bes Berftorbenen festlich begangen. Eine langwierige ichmergliche Rrantheit warf ben 67jahrigen beliebten Beiftlichen aufs Stranfenlager, von welchem er fich nicht erheben follte. Die Leiche ift in einem Barterresimmer bes Pfarrhaufes aufgebahrt und von einem Sain von Blumen und von brennenden Rergen umgeben. Um Camftag Bormittag 81/2 Uhr findet in ber Bfarrfirche, wofelbit ber Carg aufgebahrt wirb, ein feierlicher Gottesbienft ftatt und unmittelbar barnach erfolgt bie Beerdigung auf bem biefigen Friedhof. Die Besehung ber Pfarrstelle erfolgt burch bas bischöft. Orbinariat sunächst durch einen Pfarrverwalter. — Den Herren Weichenfteller Mary und Babnwärter Mareiner hier wurden aus Anlag ihres Sjährigen Dienstes bei ber Staatsbahn von bem Wei-denstellerverein prachtvolle Diplome fiberreicht.

bb. Mainz, 23. November. Der Zar bat burch Bermittelung bes Größberzogs bem römisch-germanischen Centralumseum in Mainz 30 Nachbildungen von Gold- und Silberfunden der ariechisch- und neuperfischen Kinste, die aus Grabbügeln Sübduntlands stammen, zum Geschent zemacht. Die italienische Reglerung überwies demselben Museum 300 Original-Gesäge aus

Langenschwaldach, 22: November. Am Gonntag wurde dier die diesjährige Gaudorturn übung des Ganes Sid-Rassan abgehalten und die Betheiligung der Turnwarte und Borturner war eine sehr rege. Die llebung begann Al- Uhr mit den Freisbungen im Saale des "Russ. Hosses", woran sich das Geräheturnen in der sädtischen Turnballe anschloß. Um 2 Uhr wurde das gemeinschaftliche Mitnagessen im "Russ. Dos" eingenommen und dazwischen die Besprechung über die stattgesundenen Urdungen vorgenommen, woraus zu ersehen war, daß sich die Leiter der einzelnen Riegen ihrer Aufgade voll dewust waren, wodurch auch das Turnen glatt von statten ging. Zu deh weiteren aeschäftlichen Ersebigungen sei noch demerkt, daß der seiteberige rübrige und tüchtige Gauturnwart herr Theo Kleber aus Riedzich aus Gesundheitsrücksichten sein Amt, welches er bereits 13 Jahre zur vollen Zusriedenheit besleidete, niederlegte Die Borturnerschaft des Gaues einigte sich nun dahin, daß sie zu den aus Risdesheim, welcher sich nun dahin, daß sie zu der nächsten Gauversammlung das langiädige Witglied, herrn Lorenz aus Risdesheim, welcher sich nied Theilnehmer wieder under Stadt mit dem Bewustsein nach ernster Arbeit eine weitere Arbeit mit dem Bewustsein nach ernster Arbeit eine weitere Arbeit mit dem Bewustsein nach ernster Arbeit eine weitere Arbeit mit dem Bewustsein nach ernster Arbeit eine weitere Arbeit mit dem Bewustsein nach ernster Arbeit eine weitere Arbeit mit dem Bewustsein nach ernster Arbeit eine weitere Arbeit mit dem Bewustsein nach ernster Arbeit eine weitere Arbeit mit dem Bewustsein nach ernster Arbeit eine weitere Arbeit mit dem Bewustsein nach ernster Arbeit eine weitere Arbeit mit dem Bewustsein nach ernster Arbeit eine meitere Arbeit eine der Arbeit eine der Arbeit eine des Einzelnen zu deren Arbeit eine deren Bereinen zu haben, welche sie wieder in ihren eigenen Bereinen zu Mohl und dam Kupen des Einzelnen zu deren kerner aben aus Bohl und dam Kupen des Einzelnen zu deren kerner.

no. Laufenselben, 23. Robember, Der hiefige tath. Kirben berein hält nächsten Sonntag im Saalbau Michel eine Jetsammlung ab Ein auswärtiger Geistlicher wird eine Nebe

no. Miehlen, 23. November. Das seltene Sest ber golbenen Hochzeit seierten unter Betheiligung der ganzen Gemeinde gestern die Eheleute Philipp Bremser. — Bor einigen Tagen sand hier eine Bersammlung der Webger von hier,
Einghosen und Holzhausen statt zwecks Gründung einer Schlachtdie Bersicherungsgesellschaft. Die Versammlung war auch von
den Webgern anderer Orte zahlreich besucht und die Gründung
einer Bersicherung kam auch zu stande

h. Eliville, 23. November. In einer gemeinschaftlichen Sigung bes Magiftrate und ber Stadtverorbneten wurde gestern Nachmittag um 4 Uhr burch Herrn Landrath Bagner aus Rudesheim unfer neuer Bargermeifter Berr Dr. Reutner in fein Amt eingeführt und vereibigt. Der Stabtverorbnetenvorfteber Berr Dr. 28 abl begrußte ben neuen Burgermeister im Ramen ber Bersammlung und brachte ein Doch auf bas neue Stabtoberhaupt aus. Berr Dr. Reutner bantte und gelobte, feine gange Rraft bem Boble ber Stadt Eltville und ihrer Bewohner ju widmen. Im Anichlug an die Ginführung fand in bem großen Gaale bes hotels Reifenbach ein Befteffen ftatt, an bem fich ungefahr 80 Berjonen betheiligten herr Landrath Bagner eröffnete bie Reibe ber Uniprachen mit einem Raiferhoch, in bas bie Berfammlung begeiftert einstimmte. Herr Beigeordneter Liebler brachte ein Soch auf das neue Ctabtoberhaupt, bas feine Dantebrebe mit einem Soch auf Die Stadt Elwille fchloß. herr Dr. Wahl feierte in feiner Rebe herrn Lanbrath Wagner. — Rachften Camftag Abend findet in ber Turnhalle um 81/2 Uhr ein allgemeiner Jeft tommers ftatt gu Ehren bes nenen Stabtoberhauptes. Gur biefe Geier ift ein febr reichhaltiges Programm in Aussicht genommen, Die Betheiligung und Mitwirfung faft aller Bereine ift gefichert. -27. Rovember finbet um 3 Uhr Rachmittage eine General-Berfammlung ber Ortstrantentaffe für bie Orte bes ebe-maligen Amtes Eftville in bem Lotale ber Wwe, Fagbinber ftatt. Auf ber Tagesorbnung fieht bie Wahl einer Rechnungsprüfungs Rommiffion für bas ablaufenbe Geschäftsjehr und bie Erfapmahl für bie ausicheibenben Borftanbsmitglieber.

fe. Winfel, 22. November. Sente Nachmittag inspizirte Herr Regierungsrath K unze von Cassel — als staatlicher Kommissar — die gewerbliche Fart die dungsschule hier. Nachdem der Derr Kommissar dinsichtlich der Ressen und Unterrichtseintheilung, der Gehrmethode, Schulzeit und Schulpflicht etc. alle Feststellungen gemacht, sand im Beisein des Gesammworfinndes des Gewerbedereins eine Prüsung der Schüler siatt. Wenngelicht der Unterricht erst seit September eröffnet ist, war das Resultat der Prüsung doch gut. Sowohl hier wie auch ganz besonders dei der Beschungs der sertigen Zeichnungen der Forwistungs- und Borbereitungsschule war zu erkennen, das der Herr Kommissar mit den Leistungen zufrieden war.

*Geisenheim, 23. November. Allgemein war man gespannt auf bas Ergebniß der Im mobilien versteigerung des Herrn Küsermeisters Joseph Haberstadt 1. hier. War es doch der erste Weinbergsverkauf seit der Entdeckung der Reblaus in hiesiger Gemarkung. Die Grundstüdsversteigerung war überauß zahlreich besucht und die Kunslust ungemein rege. Bezahlt wurden für Weinberge A. 22,50 bis 35,50 und für Aderland A. 9,50 bis 34,50 per Meterruthe.

* Ribesheim, 28. Rovember. Der Umbau des hiesigen Staatsbahnhofes bezw. die Geleiseerweiterungen mit Unterführung für den Versonen Ab- und Zugang von und zu den Zügen, Uederdachung des zweiten Bahnsteiges, Verlegung des Leinpfades, sowie Erdauung einer Wartehalle nehst Jahrkartenausgabe an der Landebrücke für die staatlichen Trajettschisse mit einem Kostenauswand von 326 000 K ist vom Minister der öffentlichen Arbeiten für den auberordentlichen Etat des Jahres 1905 genehmigt worden. Sine Verlegung des Bahnhoses nach dem Often der Stadt ist also für die nächsten Jahre nicht zu erwarten, trasdem die Zunahme des Berkehrs zu Erweiterungen der und auch diese an der jehigen Stelle wenigstens auf die Douer nicht ausreichen werden.

8. Brandach, 23. November. Deute Nachmittag ereignete sich in der Oberstadt ein Unsfall, der sehr leicht ernstliche Folgen haben konnte. Durch den daberkommenden Aleindahnzug wurde plöhlich das Bserd eines Landmannes aus Bissighofen scheu und raste davon Ein in unmittelbarer Nähe besindlicher Mann, ebensalls aus Bissighofen, versuchte das wild gewordene Bserd zum Stehen zu bringen, kam dabei aber so unglüdlich zu Fall, daß er sich mehrere Berlehungen am Kopfe zuzog. — Der Bezirtsausschuß zu Wiesbaden hat auf Antrag der Kommission für Denkmalspflege zum Umbau der alten ebangelischen Kirche hier den Betrag von 1500 K bewilligt. Die Kirche soll höchstwahrscheinlich in ein eb. Gemeindehaus umgewandelt werden.

* Nieberlahnstein, 22. November. Der Chauffeur eines in Sphlenz zu Beluch weilenden Mentners aus Reims war, wie gemelbet, durch das Anrennen seines Antomobils gegen einen Baum am Samstag schwer verletzt worden. Er ist heute gestorben.

msg. Limburg, 23. November. Aus unserer Didzese ist zu berichten: Herr Pfarrer Breuers zu Bsalfenwiesbach wurde unter Entbindung der Residenzpflicht fransbeitshalber beurlauht und Herrn Pfarrerwalter Fischer zu Kapenelnbogen die Pfarzei dasselbst übertragen. Herr Kaplan Glopbach wurde von Hattenheim nach Wellmich versetzt und herr Kaplan Loreth zu Bsalfenwiesbach zum Pfarrverwalter daselbst ernannt. Die Resignationen des Herrn Restor Aunst zu Derndach auf die Bsarrei Breitenan und des Herrn Restor Faxel zu Marienhausen auf die Bfarrei Brarei Kirchähr pro 1. Januar 1905 wurden angenommen.

Hür den Kirchänenenban der Gemeinde Dillhausen wurde auf den L. Dezember eine allgemeine Lirchenselbaste

Den 11. Dezember eine allgemeine Kirchenfolleste angeordnet.

Danau, 23. Robember. Wegen der Heldenberger Randem ord affäre wird jeht auch der in den zwanziger Jahren siehende Wetger Ossar Hubbe aus Schalte in Westgalen steckbrieflich verfolgt. Hubbe hat sich auch schon Anton Berg genannt und sich östers sir einen Friseurgehilsen ausgegeben. Er hat däusig in Frankfurt a. M. geweilt, serner in Reustadt a. D., Ludwigshasen, Mannheim und Köln. Er soll von großer Kördertraft sein. — Weiter wird die Verhastung des Tagl. Müller in Kronderg noch gemeldet: Bei der Durchluchung der Müller in Kronderg noch gemeldet: Bei der Durchluchung der Müller in Kronderen und einem Krogenschoner, sowie an einem in einem Köhrenstiesel verstedten Dolch. Auch zwei blutige Taschenticher wurden gesunden. Müller gab an, er sei don einer Kellnerin in Frankfurt auf die Rase geschlagen worden. Geld wurde bie ihm nicht ausgesunden. Sein Brothert besundet, das Müller am Morgen nach der Mordhat rechtzeitig an der Arbeitästelle gewesen sei. Die Logiswirthin des Verhafteten gab an, Killer sei Abend 9 Uhr zu Dause und morgens rechtzeitig beim Kassertinken gewesen.

Schreibebrief des Barons von Nixhaufen.

Berlin, im November 1904.

An Jeneralanzeiger!

Mid und Jas, wie bald bricht das, fann ich eigentlich noch sagen. Schreibt mir Freund aus Wiesbaden, daß dorten etwas nich in Ordnung zu sein scheine. Theilt mir nämlich mit, daß Schwieserbater bei letzter Stammtischneibe ihn ersucht babe, mal bei ihm borzusprechen, babe ihm nämlich diskrete Anselegenheit einzupaufen. Bin mir doch keiner Schuld bewußt, immer nobel benommen, seudale Ansichten sehegt und doch sonst als jedildeter Mann von Stand ausse

treten; wittere Unbeil von diefem - ab, wie beigt nu fcnell Dritter im Bunde? - ab, Bierreche, Menich fonnte mich eijentlich nie recht anjenehm finden; na, auch nich anders denkbar, Standesunterschiede zu jroß; jehört eben zu unteren Zehntausend. Jaube, daß Kerl mir Braut Lilly abwendig machen will, foll ihm nich jelingen, unn wenn daruber fordern muß; schad nich, wenn auch Jegner fällt, bekomme 5—6 Monate Festungshaft, führe herrliches Leben a la Prosper, unn werde spätestens nach 5 Wochen besnadigt. Famos, nich mahr! Berde eventuell noch beforbert als Da jor a. D. wenn Bestie jlüdlich beseitigt habe. Scheint mir so Einer gu fein, der nich gujeben will, daß ich Schwiejervater fein übernormales Jeld etwas rajcher in Umfauf fete. Ra, werde auf der Sut fein muffen, daß Chofe nich Schiffbruch leidet, unn unter allen Umftänden mich nächstens nach bocten bejeben. Wenn Brautchen nur mich fieht, habe jewonne nes Spiel. Ift mir boch gujethan; Erscheinung wie ich fann Ersolg nich sehlen; habe schon anderen Damen Röpfe verbrebt; muß ernstlich auch denn benten, mich zu arrangiren. Immer jroge Ausjaben jehabt, feines Saus jeführt, foftet riefig Jeld unn Erträgnisse bon Ritterjut nich mehr fo fplendid wie früher. Reise nach Weltausstellung auch nicht billig jewesen: Manichaer brangen mit Wechselchen, muß endlich feben, daß fcmutige Bande los werde, unn da ift einziger Ausweg momentan jeliebte Braut nebst Mitjift. Schwiejervater will bald wieder auf Seite haben, muß nur fo ein bisden auftreten, als wenn ich Ungufriedener war, unn, wenn nachjiebt, Festung im Sturm nehmen, aber nich wie Japaner



vor Bort Arthur sich monatelang herumdrücken; sollte nur an Stelle Kuropatkins sein, entweder wäre beraus, oder schlitzujige Jesellschaft sollte Laufschritt machen bis nach Lotio. Jawohl! Warte schon janze Woche auf Einladung zu Jahrmarkt, na, wie heißt der Heilige, nach dem solcher benannt is Ach so, Andreasmarkt! Habe auch schon in jeschätzem Blatte jelesen, daß Rathskeller einladet; Militärkapelle, Italiano-Jesellschaft, scheint jut zu werden. Ra, werde sehen, ob Wiesbaden was bieten kann auf diesem Jebiet. Is auch Beit, daß Freund zurücksommt, werde selbst Anzelezenheit in Hand nehmen, will nur noch Brief abwarten. Denke immer, keine Rosen ohne Dornen! Werde Diener Bampa Austrag jeben, mag Brief ausfallen wie er will, daß wir nächste Woche fahren; diesmal dritter Klasse, Jampa natürlich vierter Klasse; Jeschichte wird sonst bischen theuer!

Habe auch mit Jenugthuung jelesen, daß mit Ankauf von Kasernen Ernst wird, is doch auch unbejreislich, daß Stadtjemeinde zöjern will. Jiebt doch für Jemeinde jänzendes Jeschäft, muß nur die Dinger nich so lange unbenutt liesen lassen wie andere Blätz, unn daß nichst Binsen Kapital unnöthig verjrößern. Sollten einsach auf Blatz von Artilleriekaserne jroßen stehenden Cirkus errichten oder Stadthalle, Theater sind ja vorerst jenug dorten; auf Blatz von Insanteriekaserne wirde Nationaldenkmal für Wiesbadener Jrößen vorschlagen, so Art Siesesallee wie Berlin hat, oder sonst ein dem Jemeinwohl dienendes Etwas drauf jedeihen lassen.

Burde auch aufmerkfam, daß nächstes Frühjahr, wenn Schiller 100 Jahre tot sei, er wieder für Biesbaden auserstehen soll. Wäre auch höchste Zeit; bin nur neuzierig, wo Schiller hinkommt. Jeht mir ähnlich wie Aurfremden, der ihn auf dem Schillerplatz suchte, Blatz wird wohl Ramen von anderem Dichter jehören, unn is irrthümlich zu Namen jekommen. Würde rathen, Antrag zu stellen, Platz umzutaufen. Auch Jermania im Rerothal, habe bei letzem Dorisein konstatirt, daß Ding schief stand, jlaubte aber nich, daß Jermania abseisetzt würde; eizenklich janz nettes Ding jewesen, nich so jroß wie Schwester auf Riederwald unn nich jrade so klein, wie Schwestern in Ortschaften anzetroffen werden.

Will auch in diesem Falle sehn, was Ende sein wird; hatte doch jrade an Jermania-Denkmal erstes Rendezvous mit jeliebter Lilly, unn liegt mir Schickson web darum am Herzen; jlaube auch, daß, seitdem sie nich mehr auf Posten steht, Walheur besonnen. Bin so'n dischen abersländig. Als ich mit Lilly am Denkmal stand, kam mir so vor, als wenn Jermania seelig, ihren Sejen igspendet hätte, kam aber auch anders sein. Sossensich treffe, wenn nach dorfen komme, wieder anzenehme Jesellschafter an, unn freue mich jeht schon pyramidal, wenn an bevorstehende Jenüsse dense darf sich nich alles sleich so schwarz ausmalen wie manchmal scheint, denke wie Julius Cäsar: "Kam, sah, siegee!" unn alles is in Ordnung.

Für diesmal will Schluß machen, bin, wie Sie werken, etwas melancholisch anjehaucht unn kann erst wieder frod sein, wenn einige Tage dorten bin. Bewußtsein und sojenanntes Jewissen drückt etwas.

Na, jriißen Sie vielmals Befannte, befonders Kleeblatt vom Stammtisch, wenn auch jegen einen Antipathie habe, muß aber jute Miene zu bosem Spiel machen.

> Ihr erjebenster Baron Otto von Nirhausen. Rittmeister a. D., Ritterjutsbesitzer,

Kunft, kifferatur und Willenschaft.

Der "Roland von Berlin". Die Erstaufführung von Leoncavallos Roland von Berlin findet am 12. Dezember im föniglichen Opernhause zu Berlin statt. Die Oper wurde auch für die Dresdener Oper angenommen

Beim Five o'clock.

97r. 276.

aber nicht bei dem dreiaktigen Schwank von Jacoby, sondern bei dem wirflichen & iinf . Uhr . Thee, den die Ortsgrupbe Wiesbaden des Baterlandischen Frauenvereins, gestern bier in den Räumen des Sotel "Raiferhof" veranftaltete. Es war natürlich eine auserlesene Gesellschaft, die sich zu diesem Fünf-Uhr-Thee zusammengefunden hatte. Und groß war der Andrang. Gegen 600 Personen bewegten fich in den Salen des Raiferhofes plandernd, scherzend, lachend auf und ab. Denn im Großen und Gangen blieb man immer "auf dem Laufenden", d. h. nachdem man "pflicht- und ordnungsgemäß" seine Taffe Thee mit dem fiblichen Ruchen feinem inneren Menichen einverleibt batte. Die Betheiligung war diesmal stärker als im vorigen Jahre. Man hatte noch zwei Sale mehr für die Beranftaltung in Anspruch genommen. Bollen Sie einige Ramen wissen, deren Träger anwesend waren? Bitte: Im Bordergrund des Intereffes ftand por allem die Frau Bringeifin Elifabeth von Schaumburg-Lippe. Wie immer empfing die Prinzessin in ihrer liebenswürdigen Beife eine große Angohl von Berjonen und unterhielt fich mit ihnen gum Theil ziemlich lange. - Beiter fab man u. A. den Regierungsprafidenten Bengftenberg an der Spite gablreicher anderer Regierungsbeamten, ferner Berrn Bolizeipräfidenten b. Gchend. Die Gemablin des Polizeipräfidenten war durch Krankheit an der Theilnahme berhindert. Bon der ftadtifchen Berwaltung war Berr Beigeordneter Dr. Schol's anwesend. Auch er wurde von der Frau Prinzessin empfangen. Militär war natürlich auch vertreten, und zwar außer der hiesigen Garnison diesenigen von Mainz, Darmitadt und Bonn. Bollen Gie auch bier Ramen horen? Da war der Berr Oberft v. Jacobi vom Regiment Rr. 80, Berr Dberft Rlingender bom Artillerie-Regiment "Oranien" aus Maing, und ferner die Ergellengen General b. Faltenhaufen und General Berbert b. Bittenfeld. Gie feben, es maren flangvolle Ramen vertreten und man konnte die Reihe noch bedeutend erweitern, - In liebenswürdiger Beife hatte das Regiment von Bersdorff die Regimentskapelle gur Berfügung geftellt, ohne eine Entschädigung dafür zu fordern. Die Rapelle fonzertirte mabrend der gangen Dauer der Beranftaltung. Der Erfolg diefes "Five o'clod" wird nach alle dem ein recht guter fein und man wird für die in Gudafrifa fampfenden beutschen Soldaten mabricheinlich eine recht nette Summe jur Berfügung ftellen fonnen.

r. Bon der Eisendahn. Wie nunmehr endgültig bestimmt ist, sollen auf Station Kurve sämmtliche Erweiterungsbauten so ausgebehnt werden, das mit Durchgangsgeleisen, Güter- und Kangirgeleisen für die beiden Richtungen 26 Geleise angelegt werden. Die Taunusbahnlinie soll überbrückt werden und das neue Stationsgedände wird auf preußischem Grund und Boden aufgedaut. — Das hiesige Bahnhossneubauterrain ist seit einigen Tagen mit hohen Bogenlampen elektrisch beleuchtet. Die Anlage soll noch weiter ausgedehnt werden.

* Julassung von Affistenten und Bostverwaltern zur Sefretärprüfung. Rach einer vom Reichspostamt in Berlin unterm 14. Nov. ergangenen Berfügung, können die aus den Civilanwärtern bervorgegangenen Affisienten und Postverwalter, welche ihre Prüfung um Jahre 1896 bestanden haben sich in der Zeit dis spätestens Ende März 1906, je nach Wasgabe, srühestens aber am 1. April 1905 zur Bostsefreiärprüfung bezw. zur Telegraphensefretärprüfung noch im laufenden Rechnungsjahr melden.

* Unfallmelbe-Gespräche. Eine hauptsächlich für Bewohner fleinerer Landotte wichtige Berkehrseinrichtung ist in neuerer Zeit daburch geschassen worden, das Unfallmeldungen, die früher nur auf Telegramme beschränkt waren, nunmehr auch in Jorm von Gesprächen übermittelt werden können. Für solche Unsallmeldegespräche werden die gewöhnlichen Gesprächsgebühren erhoben, Bersonen, mit denen ein Gespräch gewünsicht wird, werden iosern sie selbst keinen Fernsprechanschluß dessünscht wird, werden iosern sie selbst keinen Fernsprechanschluß dessünsch gegen eine besondere Gebühr von 25 & an den Upparat der Empfangsanstalt gerusen. Unsallmeldegespräche nach Wiesbaden können in den Winterwonaten Ottober die einsch! Wärz in der Zeit von 7½ Korm, dis 9 Uhr Abends gesührt werden von: Sonnenderg, Verstadt, Kloppenheim, Igstadt, Erbenheim, Nordenstadt, Delkenheim, Wassenheim, Wassenheim, Ballau und Wieder aus.

* Besigwechsel. Die Willa Bartstraße 53 ging burch Ranf aus bem Besit bes herrn Architest Langrob in benjenigen bes herrn Dr. jur, Frih Barle über.

bes herrn Dr. jur, Grip Barle über.

* Eissport, Rach bem gestrigen Rachtfroft wurde am Eisflub-Sportplat bie Eisbahn beute bem Berfehr übergeben.

* Der Berein Gub-Pliesbaben balt seine General-Bersammlung am Montog, den 28. November, Abends 81/2 Uhr im Saale ber Baprischen Bierballe, Abolistraße 3, ab.

* Bahlen jur Ortstrankenkasse. Wir mochen auf das in unserer heutigen Aummer enthaltene Inserat der driftlich- sozialen Kommission ausmertsam. Wir möchten besonders den Kauflenten und weiblichen Mitgliedern empschlen, sich doch ja an den Wahlen zu betheiligen. Die Liste der christlich-sozialen Kommission enthält eine Reihe von Vertretern and dem Kaufnkunischen Gehülsenstande.

* Lichtbildervortrag. Der diesen Freitag, den 25. Robember, Abends 8 Uhr stattsindende Lichtbildervortrag über "Nackgymnastik als Grundlage zukünstiger Körperkultur" findet nicht in der Aula, sondern im Saale des Conservatoriums Rheinftr. 54 statt. Der erhöhten Untosten wegen nurg ein Entree von 60 & erhoben werden. Siehe Inserat. Dem Bortrag können auch Damen unbedenklich beiwohnen.

* Königliche Schaufpiele. Es wird nochmals darauf aufmerkam gemacht, daß am Samstag, den 26. November die hu tidertste Aufführung des Oberon im festlich beleuchteten Sause stattfindet.

ten Sause stattfindet.

Die Weltanöstellung in St. Louis. Auf den heute, Donnerstag, Abends 9 Uhr, im Friedrichshof stattfindenden Bortrag des Herrn Gobbers-Düsseldorf sei nochmals ausmerksam gemacht. Die Mitglieder des Kausmännischen Bereins baben freien Eintritt, für Richtmitglieder sind Karten zu 1.K. und 50 & noch an der Rasse zu haben

* Restdenztheater. Auf vielseitigen Bunsch geht morgen, Freitag, der französische Schwant "Die 300 Tage" in Scene. Samstag sindet der zweite Abend aus dem Chlus "Ein Jahrbundert deutschen Schanspiels" statt: "Die Jäger", ein ländliches Sittengemälde von A. W. Issand. Dem Stud vorauf geht die "Theaterrede", wieder versaut von Herrn Dr. Rauch, gesprochen von Frl Roorman. Am Schlus solgt ein Epilog. Auch dieses Stück gelangt in der Inscenirutag und Darstellungsweise der damaligen Zeit (1785) zur Aufführung. Sonntag Rachmittag wird zu halben Preisen die Komödie "Rater Lampe" gegeben.

* Walhallatheater. Die Gäfte im Balhallatheater bringen morgen Freitag ein für Biesbaden neues Stüd "Bruder Martin", Laienbruder Martin, Herr Direktor Dengg), welches in Bien seine 200ste Aussührung am Raimundtheater erlebte, Herr Kunchert spielt der Schneider Bürmerl, seine beste Rolle und Anna Dengg die Frau Stanzi. Die Comödie sprudelt über von Humor, und wer sich ordentlich auslachen will, der gehe zu den Oberbayern ins Waldallatheater. Am Samstag, 26. Rovember wird der "Weineidbauer" wiederholt. Die Truppe studirt seht "Hand und Herz" von Ludwig Anzengruber ein.

***Sunstialon Bietor, Taunusstraße 1. Die großen Kollettionen ber Pariser Inpresionistin und Borträtmalerin Iba Gerbardi, den kleinen Saal füllend, und Maz Rabes-Berlin sim großen Saal bleiben nur noch kurze Zeit Ferner sind neu ausgestellt von A. Stagura-St. Alban eine umsangreiche Kollettion Steinzeichnungen und Allgraphien; auch die Architeken-Firma Darling und Rap-bier stellt noch einige neue Entwürse aus. Jest gelöste neue Abonnements für 1905 berechtigen sofort zum freien Eintritte.

* Kunstsalon Banger, Taunusstraße 6. Reu ausgestellt: Arnold Bödlin "Raierei und Dichtung", "Benus Anadhomene". Franz Müller-Münster "Landsknecht vor dem Gesecht", "Bolfslied". "Landsknechtsamilie", "Raft", "Florian Geper", "Beimsehr", "Frühlingsabend". Wilma von Orlieb "Morgenstimmung", "Baldmotiv im Harz", "Beiden im Herbst", "Dorsstraße im Darz", "Waldweg", "Gewitter". Fris Overbed "Im Mai", "Zwischen Moorwanden". Jenuh Reisner "Blumentud".

* Philipp und Lisbeth Reim. Im Berlage von Derrn 3. Ehr. Glüdlich erschien soeben in vierter Auflage "Khilipp und Lisbeth Keim aus Diebenbergen, ein nassauisches Dichterund Barbenpaar" nebst einer Sammlung Bhilipp Keim'scher Originallieber und Dichtungen. Die neue Auflage ist gegen früber inhaltsreicher ausgestaltet, ohne baß ber billige Preis von 1. A. erhöht wurde. Das geschmadvoll ausgeführte Titelblatt ist von Frankenbach entworsen und macht die sachsunge Derstellung ber Truderei Koerner und Dietrich in Leipzig alle Ehre.

Der Reander-Thal-Menich. In ber geftrigen dritten Bereinsversammlung des Bereins für Anthropologie. Ethnologie und Geschichtsjorschung behandelte das Bereinsmitglied, Katafterbeamter Gollner, diefes Thema. Er schilderte die großen Erwartungen, welche man zur Zeit del Jundes (im Jahre 1856) auf diefen gefett habe, wie unter der Autorität von Birchow, welcher den vorgefundenen Schädel als Entartung und daber jeder miffenichaftlichen Bedeutung ermangelnd bezeichnet diefesIntereffe bis in die neuere Beit geruht habe, und wie es beute wohl als festgestellt gelten fonne, in dem Schüdel des Reander-Thalmenichen feine Entartung vor fich au haben, fondern einen Tup, der fich bei allen anderen Sohlen-Schadelfunden wiederhole, allerdings auch nicht, wie man ursprünglich geglaubt habe, ein Bindeglied gwijden Affen und Meniden, weil bei feiner Affenart auch nur annähernd das Gehirn ein Bolumen habe, wie ce fich bier vorgefunden. Aus 2 geschliffenen Steinbeilen, mit denen der Reanderthal-Menich an feiner Fundftelle bestattet worden, fei mit siemlicher Gewisheit darauf zu schließen, daß er der neolitischen Beriode angehöre, d. h. der auf die RennthierBeriode folgenden Gis- und Boblenzeit, welche ihr Charafteristicum bat in dem Jehlen der eigentlichen nordischen Thiere im mittleren Europa, sowie in den Rüchenabfallen aus Pfablbauten.

Baba - Mama, Roch in der Mitte des 19. Jahrhunderts dachte im fleinen Burgerthum und in der Landbepolferung niemand daran, ftatt Bater und Mutter Bapa und Mama zu fagen. In den boberen Ständen batte fich die Unfitte icon weit früher eingewurzelt. Gine Unfitie muß ber Gebrauch von Bapa und Mama aber genannt werden, tropbem bon ben Bertheidigern diefer Worter mit Recht barauf hingewiesen wird, daß fie auf Raturlauten der Rinder bernben und beswegen Gemeingut einer gangen Reihe von Spraden find. Bare ihre Aufnahme in unfere Sprache ein rein natürlicher Borgang, fo häften wir die Worter auch von jeher gehabt, unfre Altvordern hatten fie bann auch ichon gebraucht. Bir wiffen aber, daß dies nicht gefchab, daß P und Mama vielmehr erst im 17. Jahrhundert, und zwar lediglich durch die Frangofenvergotterung an unfren Bofen, den damaligen Brutftatten der Auslanderei, in die höberen Breife eingeführt worden find und fich im 18. Jahrhundert dann allmählich im gebildeten Bürgerthum berbreitet haben. Es ift das eine Thatfache, die von allen deutschen Sprachforidern bestätigt wird. Best, wo fast jedes Arbeiter- oder Bouernfind von feinem Bapa oder feiner Mama fpricht, haben dieje Ausbrude viel von ihrer früber anhaftenden Bornehmheit eingebüßt, und fo icheint ihr Gebrauch ober lieber Digbroud in den "befferen" Gefellichaftstlaffen abaunehmen. Be ichmeller Dieje Denfmaler einer fcmachvollen Beit ber Bergeffenbeit anbeimfallen, besto beffer. Daft fie fibrigens fein bleibendes Ont unferes Bortichages fein fonnen, beweift der Umftand, daß fie nie in der ernften Dichtung beimifch geworden find. Und fie konnten das nicht, weil fie nie als edel empfunden murben und fich nie eine Stelle in unferem innerften Sprach- und Seelenleben zu erobern vermochten. Freilich hört man wohl Erwachsene von ihrem Papa und ihrer Mama reden, aber im Augenblick, wo tiefer Schmers die Geele beherricht, da andert fich raich die Musbrudsweise. Auch nach dem Tode, meint Rudolf Bildebrand in feinem prächtigen Buche über ben Deutschen Sprachunterricht, tann ein erwachsener Sohn oder Tochter 3. B. wohl fagen: Wir haben den Papa verloren. Aber ob fie auch in dem Augenblid, wo die Bedeutung des Berluftes die Seele durchdringt, unter der Bewalt des Schmerzes ausrufen werden: Bir haben alfo feinen Papa mehr? Das balt wohl niemand für möglich. Es ware auch von da nicht gar gu weit bis gu "Bava unfer, ber du bift uftv."

* Rr. 47 ber Bafangenlifte für Militaranwarter ift erschienen und fann in ber Expedition bes "Biesbabener Generalangeigers" von Intereffenten unentgeltlich eingesehen werben.

Bezirks-Ausschußsthung vom 24. November. Gastwirth Georg Baum bier hat an seinem Hause an der Faulbrunnenstraße ein neues Bertausklotal errichten und zu diesem Behuse den Boden tieser legen, eine Thür brechen, die Fenster erweitern lassen etc. etc. Rach der Ansicht des Magistrats begründet der Charafter des Umbaus die Erbebung eines neuen Canalanschlußbeitrages. Bon B. ist daher ein solcher Beitrag in Höhe von 492 A. 50 & gesordert worden; B. aber weigert sich, der Forderung zu genügen, weil sinngemäß nur dei erheblichen Umbauten eine derartige Gebühr zur Erhebung zu gelangen habe, weil aber ein berartiger erheblicher Umbau im Sinne des Kanalbeitrags-Statuts im gegebenen Falle nicht vorliege. Seine Klage wurde abgewiesen.

* Kurhans. Es wird lebhast anersannt, daß die Kurverwaltung ein so exflusives Konzert wie das morgige unter Leitung bon Dr. Richard Strank nicht als Extra-Konzert, sondern im Rahmen der Chslus-Konzerte bietet. Dasselbe beginnt um 7½ Uhr Abends. Das Rachmittagstonzert fällt mit Rücksicht auf die anstrengenden Leistungen des Kurvrchesters in der vormittäg-

lichen Probe und dem abendlichen Konzerte aus.

* Das Spangenberg'iche Conservatorium für Mußt (Wilhelmstraße 12) veranstaltet Montag, den 28. November und Dienstag, den 29. November, Abends 7½ Uhr im großen Saale der Loge Plato (Friedrichstraße) seinen 1 und 2. dieswinterlichen Bottragsäbend von Schülern und Schülerinnen der Obertlassen. Jur Wiedergade gesangen an diesen beiden Abenden über 30 Nummern, darunter Compositionen für Orchester, Klavier, Bioline, Cello, Gesang und Kammermusst. Die Bortragenden gehören den Klassen der Heren Kgl. Konzertmeister Rowat, Konzertmeister Frwer, Kgl. Kammermusster Leidler, Bachaus, Weimer: Konzertsängerin Irl. Canstatt, Konzertsänger Haubrich, der Pianisten Grohmann und W. Fischer sowie des Direktors an. Der Eintritt ist frei; Programme sind in den Kiesigen Musstalienhandlungen erdältlich.

Bei den Ensemble-Gaftspielen im Wiesbadener WaldalaTheater, die im nöchsten Ronat unter Leitung des Direktors Otto Ploeder-Edhardt dom zufünstigen Frankfurter Residenztheater
stattsinden, werden zunächst einige der beliebtesten Repertoirestüde des Berliner Residenztheaters, wie "Seine Kammerjungser, "Leontinens Chemänner", "Die Dame von Maxim" u. a.
zur Aufsührung gelangen. Als erste Robität des Ensemble-Gastspiels wird dann das neue französische Lussipiel "Ihr zweiter
Mann", mit dem das Berliner Trianon-Theater seine diesjährige
Winterspielzeit erössnet hat, in Szene gehen, dem dann eine Reihe in Wiesbaden noch nicht ausgesührter litterarischer Werse
bentscher und flandinavischer Autoren solgen sollen.

* Einen dramatifden Abend des Berrn Brofeffor Alexander Strafofd aus Bien veranstaltete man geftern im Rurhaus. Der Berr Professor mit feinem prachtigen modulationsfähigen Organ und feiner ichier überwältigenden Bortragskunft ift auch in Biesbaden längst wohlbefannt. Er hat fich mit der Beit einen gangen Arris von begeifterten Anhängern erworben und bei jeder Biederfebr ift mit Giderheit barauf ju rechnen, daß er neue Anbanger gewinnt. Bahrhaftig, man leiftet ihm auch gern und willig Seeresfolge. Er verfteht es, wie fein anderer, feine Sorer in ben Bann feines Bortrags zu gieben. Man muß ibm folgen, felbit wenn man den Berfuch machen wollte, etwa mit den Gebanfen abzuschweisen. Und wie das immer war, fo war es auch geftern wieder. Mit Beifallstundgebungen wurde Berr Strafold gleich empfangen und ein ftiirmischer Beifall brach los, als er seinen Bortrag des dritten Aftes der "Maria Stuart" beendet hatte. Ebenso geschah dies nach dem Bortrag bon Sebbels "Saidefnabe". Bon fünftlerifch bodiffer Bollendung war aber der Bortrag des dritten Aftes von Shakespeares "Hamlet". So, wie er diese berühmte Schaufpieligene gwifchen Samlet und beifen Mutter regitirte, fo wirfte fie ergreifend, überwältigend. Bum Schlug tam Uhlands Gedicht "Des Sangers Fluch" zum Bortrag und auch darnach wurde Herr Strafosch mit Beifall reichlich belount und immer und immer wieder fonnte er fich vor feinem dankbaren Auditorium verneigen.

* "Reue Eleftrische". Bon Interessenten ist 3. 3t. eine Betition an die Direktion der Süddeutschen Eisenbahngesellschäft in Umlauf gesehr swede Errichtung einer "neuen Linie": Gutenbergplay-Kaiser Friedrich-Ring-Dranienstraße-Schwalbacherstraße-Castellstraße-Platterstraße-Friedhöse-Unter den Eichen. Die betr. Listen liegen anch bei den Herren Robert Sauter, Dranien-Drogerie, Dranienstroße 50; Carl Groll, Colonialwaarenhandlung, Schwalbacherstraße 79; Fris Engel, Cigarrenhandlung, Ede Schwalbacher- und Jaulbrunnenstraße, auf, woselbst Unterschriften entgegen genommen werden.

* Ein Freund von Bruno Groß. In Bugbach fand fürglich ber befannte Ratharinenmarft ftatt. Dort war, wie Frankfurter Blätter melden, auch ein Banoptikum aufgesiellt, in dem für 10 & alle größeren und fleineren "Großen" aus after und neuer Reit aus nächster Rabe bewundert werden fonnten. Auch Brog und Stafforft waren ba gu feben. Die Besichtigung am Tage war ja nun gang bubich. Da fam aber ein 28jabriger Menich auf den Gedanten, fich die Cache einmal bei Racht angujeben. Er drang beshalb in bas Belt ein. Mit dem Ansehen scheint es ihm aber nicht genug geweien gu fein. Dit formlicher Berjerferwuth fiel er über alles her, was nur einigermaßen menichlich ausjah, und bald lagen die Scherben des großen Bismard und des großen "Ruroli-padtibn" bor den Giffen gweier Figuren, die ber Eindringling verichont batte. Dieje beiden maren - Groß und Stafforft. Ingwifden war aber auch der Befiger bes Panoptifums aufmerffam geworden und verfolgte den Gindringling, der die Flucht ergriffen hatte. Die Buth des Berftorers ichien fich aber noch nicht gelegt zu baben, benn er feuerte noch einen Schug auf feine Berfolger ab. Schlieglich gelang es dann einem Gendarmen, den Mann gu verhaften. Man fand bei ihm eine Menge Dietriche, Dolche ufto. bot. Er erffarte bei feiner Berhaftung, er fei ein Freund von Groß und habe alles mit Ueberlegung ausgeführt. Den

Schuß habe er nur als Drohung abgefeuert.

Bier Menichen gestochen. Der Italiener Barotto wurde nach langer Berbardlung von der Straftammer nur der schweren Körperberletzung schuldig gesprochen und mit einer Gesängnissitrase von einem Jahre verurtheilt, von der jedoch 3 Monate als durch die Untersuchungshast verdückt in Abzug kommen. Neber die

Berhandlung haben wir bereits gestern berichtet.

• Ginen Käser hatten wir trop ber Kälte hente früh in unferem Medastionsburcan. Bitte sehr, es war ein sechsbeiniger brauner Geselle, der anstatt den Mai den Monat Robember zu einem Ausstug in das Gebiet den Hahn und Weben benutt batte. Mit irgend welchen "Deutungen" wegen baldigen Frühlings ist es natürlich diesmal nichts.

* Wanderversammlung von Bankbeamten. Auf Inregung einiger Bankbeamten in Frankfurt a. M., Borms und Mainzwurde in Borms eine Banderversammlung von Bankbeamten des Main-Rheingaus abgehalten. Bie die im vorigen Jahren des Main-Rheingaus abgehalten. Bie die im vorigen Jahren des Mainzbeitere Bersammlung war auch diese Beranstaltung von Kollegen aus Frankfurt, Mainz, Mannbeim, Borms, Wiesbaden, Darmstadt, Bingen und Karlsrube sehr gut besucht. Im ersten Bortrag sprach Rechtsanwalt Dr. A. Diep-Frankfurt a. M. au Hand eines sehr lebrreichen Materials über die Ausbildung und Geschäftssührung des Bankers in frühern Jahrhunderten. Die Stellung des Bankbeamten im Wirthschaftsleben der Gegenwart behandelte der Borsigende des Deutschen Bankbeamtenvereins, Fürstenberg-Berlin. Eine Besichtigung der Tonwerfe Offitein bildete den Schluß der Tagung.

Mr. 276.

* Bodlinvortrag. Rachften Mittwoch, ben 30. Rovember, wird herr Kunsthistoriler Dr. Wolfram Waldich midt im Kunstsalon Banger einen Bortrag über Arnold Bodlin bor den ausgestellten Original-Gemalben halten.

+ Dosheim, 24. November. In der letten Gemein der ratbsjisung gelangten u. a. solgende Sachen zur Berhandlung: 1) Baugesuch des Juhrunternehmers Georg Jein wegen Errichtung einer Scheune und Stallung an der Wilhelmstraße, 2) des Friedrich Baum wegen Errichtung eines Hinkerhauses an der Neugasse 73, 3) des Manrermeisters Carl Wilhelm Baum bezüglich der Errichtung eines Litäckigen Seitenbaues an der Biedricherstraße werden zur Ertheilung des Bauschins begutachtet. 4) Gesuch des Wirthes Heinrich Menser bezüglich der Ertheilung zum unbeschränkten Wirthschaftsbetrieb in der Wirthschaft "zur Stadt Biedrich" hier Biedricherstraße, Temselben stehen Bedenken nicht entgegen und die Bedürsnisstrage wird besocht.



9. 91. Für Ihre Anregung find wir Ihnen bantbar. Wir werben felbsiversianblich barauf achten.



Der Tob auf ben Schienen.

Borms, 24. November. Bom Zuge übersahren ließ sich gestern Morgen der 28 Jahre alte Buchbindr Ernst Beber ans Haftleben bei Eisenach. Sein Kopf wurde ihm vom Rumpfe getrennt. Der Unfall passirte bei Renhausen.

Berurtheilt.

Duisbug, 24. November. Der Metgergefelle Otto Dabmen ber am 10. August seinen Meister Mat. Schmalbans in Meiberich nach furzem Bortwechsel erstocken hatte, wurde wegen Körperverletzung mit Todesersolg zu 2 Jahren 6 Monaten Gefängnib verurtheilt.

Das Geftanbnig eines Morbers.

Freiburg, 24. Rovember, Wie schon berichtet, bat der Mörder der Räberin Disch ein Geständnis abgelegt. Derselbe hat sein Opser am 7. Ottober Abends in der Räbe ihrer Bobnung in Widthal überfallen, ihr zur Berhinderung von Hilserusen das Taschentuch in den Mund gestecht und sodann zwei Stichschnittwunden in den Halb beigebracht, die den Tod zur Folge batten. Daraus schleppte er das Opser in ein nades Bohnenseld und mishrauchte es. Der Thäter suchte auch nach Geld, sand aber seines.

Bergiftung burch Baje.

Braunschweig, 24. Rovember. Eine Bittiwe, welche ihre beiben Tochter dadurch tobtete, bas sie Leuchtgas ausströmen ließ, ift infolge Gasvergiftung selbst gestorben. Die Wittwe hatte Mitbewohnern A 200 gestohlen.

Duell.

Bien, 24. November. Begen eines Bortwechsels am Krantenlager eines Batienten fand zwischen ben beiben Bubapester Merzten Dr. Wilhelm Friedrich und Dr. Ungar ein Gabelduell statt. Beide wurden schwer berlett.

Anarchiftenberhaftung.

Barcelona, 24. Rovember. Sier wurden gestern vier meitere verbachtige Anarchiften verbaftet.

Roubier amtemabe?

Baris, 24. November. Bon nationaliftischer Seite wird bas nicht sehr glaubwurdige Gerücht verdreitet, Finanzminister Rondier babe bereits seit mehreren Tagen seine Entlassung eingereicht bieselbe aber insolge eines dringenden Ersuchens des Präsidenten Loubet wieder zurückgezogen.

Dampferunfalle.

Rewhorf, 24. November, (Renter.) Der nach Reapel absegangene Dampfer "Nordamerika" bon der La Beloce-Gesellschaft wurde in der Rähe der Freiheitsinseln von einem kleinen Gegenstande angerannt und kehrt mit einem großen Loch an der Steuerbordseite in den Hasen zurück. Er ging mit den Lassagieren an Bord ins Dock.

London, 24. November. Der englische Toxpedobootzerstörer "Leben" traf mit eingebrücktem Bug in Helfingford ein. Er war von ber starken Fluth gegen bas Schlochtschiff "Britania" aeschlenbert worden.

Der rufflich-japanische Krieg. Englische Dampfer abgefangen.

Pondon, 24. November. Einer Lloydsmeldung zusolge wird befürchtet, daß der englische Tampfer "Inverneß", welder am 16. Oktober mit Lebensmitteln und Schiehvorräthen nach Korea abging, in die Hände der Russe en gefallen oder infolge seiner gefährlichen Ladung zu Grunde gegangen ist. "Dailh Chronicle" berichtet aus Shanghai von gestern: Ler englische Dampfer "Tungscho w", mit 30 000 Bicksen Bichensleisch von Shanghai nach Port Arthur unterwegs, ist am 23. November von den Japanern abgefangen bir vorden. Das Unternehmen ging von der russisch chine-lichen Bank aus, der es 260 000 Taels kostete.

Schlacht in Gicht.

Lotio vom 23. Oktober. Der "Standard" berichtet aus Lotio vom 23. November: Die Weldungen der Blätter aus berichiedenen Theilen der Mandschurei stimmen darin übertin, daß eine Schlacht twahrscheinlich zwischen dem Schaho und dem Hundo unmittelbar bevorstehe.

Das Bangerichiff "Cuban".

Bahonne, 24. November. Es heißt, das ruisische Panzerschiff "Euban" vervollständigt im Hafen von Banonne seinen Lebensmittelbedarf. Der Kommandant des "Cuban" erwarte Besehl aus Petersburg, ob er die dritte Division der baltischen Flotte abwarten solle.

Gin Torpeboboot für Rugland.

Paris, 24. November. Der "Matin" veröffentlicht eine Unterredung mit dem FrländerSinett, welcher folgende Geschichte erzählt: Er habe unter dem Borwande, daß er unberzüglich eine Bergnügungspocht für einen Amerifaner faufen follte, von dem Schiffbauer Jarrow in London ein Torpedoboot für 25 000 Bfd. Sterling für Rechnung Rug. lands gefauft, welches jur Bervollftandigung feiner baltischen Flotte Torpedoboote gebraucht habe. Die Form des Schiffes fei ein wenig abgeandert und die Torpedofanone in eine Rabine verftedt worden. Um 6. Oftober Mittags habe tas Torpedoboot die Themje verlaffen. Am 8. Oftober Abends um 6 Uhr fei das Schiff in Curbafen eingetroffen und 2 Stunden fpater in den Rieler Safen eingelaufen, (? D. Red.) Den Boridiriften entsprechend habe mon dafelbst einen Biloten und 2 Wächter an Bord genommen. Am Ausgang des Kanals seien die Wächter, die offenbar erfannt hätten, daß das Schiff ein Torpedoboot fei, in ihren Nachen geftiegen und hatten fich an Land begeben. Einige Augenblide ipater wurden am Ufer Signale fichtbar und ein Barnungsichus wurde abgegeben. Gelbstverftandlich, fo ichlog Sinett feine Ergahlung, beachteten wir dieje Signale nicht und erreichten ohne Weiteres Liban, wo ich das Torpedoboot dem fogenannten "Amerifaner" übergab.

Port Arthur.

London, 24. Robember. "Daily Mail" berichtet aus Weibaiwei von gestern: Die in einem Rettungsboote aus Bort Arthur eingetroffenen Ruffen erklären, daß fie das Boot gestoblen hatten, um barin gu flieben. Gie theilen ferner mit, daß Baffer und Munition in Bort Arthur febr fnapp feien, die Lebensmittel aber noch für mehrere Donate reichten. In der Stadt feien 20 000 bermundete und franke Soldaten. Der "Standard" meldet aus Tofio von geftern: Rad juberläffigen Mittheilungen von der Belagerungearmee feuerten die ruffifden Geeforte in ber legten Beit bei der Unnaberung von japanischen Schiffen nicht mehr. Gines der ruffifchen Schiffe machte den Berfuch, herauszukommen, da alle schwer beschädigt find. Die Bahl der bei den Japanern eintreffenden ruffifchen Deferteure wächst täglich. Rach ihren Aussagen nimmt die Demoralifirung der Garnison von Bort Arthur gu.

Die baltifche Flotte

Port Zaib, 24. November. (Reuter.) Die erfte Di-

Bort Said von gestern: Die russischen Schisse werden von anderen Booten im Hasen abgesondert und durch Batrouislen-Boote umgeben werden. Man wird ihnen die Einnahme von Wasser und Fleisch erlauben, ob sie aber Kohlen einnehmen dürsen, konnte der Berichterstatter des Daily Telegraph nicht ersahren. Ein Theil des englischen Mittelmeergeschwaders ist so nabe, daß es durch die drahtlose Telegraphie von dem vor Port Said liegenden englischen Kriegsschiff unterrichtet werden kann. Unbestätigte Gerüchte melden, ein japanischer Kreuzer besinde sich vor Aden.

Canca, 24. November. (Reuter.) Die russischen Seeleute ute, welche von dem ersten Theil der Baltischen Flotte zurücklieben, wurden in der Kaserne der russischen Islotte zurücklieben, wurden in der Kaserne der russischen Islotte mitgegeben werden, die beute in Canca erwartet wird. Die Einwohner Cancas sind entrüstet über das Berhalten der russischen Seeleute. Es wird berichtet, wenn sich Damen am Fenster zeigten, wurden die Thüren der Häuser arit Gewalt abgeschlagen werden. In einigen Fällen hätten sich Damen gezwungen gesehen, von der Straße in die Kirche zu flüchten. Die Abtheilung der russischen Offupationstruppen und die Gendarmen wären vollständig mochtlos, die betrunkenen Seeleute in Ordnung zu halten.

Ehrenfabel für Stoffel.

Paris, 24. Rovember. Das nationalistische Gemeinderathsmitglied Audigné, ein ehemaliger Offizier, macht im "Echo de Baris" den Borschlag, dem General Stöffel einen Ehrenfäbel, seiner Gattin ein Andenken und allen Offizieren und Soldaten in Port Arthur Medaillen zu überreichen und zu diesem Behuse in Frankreich eine Geldsammlung zu beranstalten.

Elektro-Rotationsbrud und Berlog ber Biesbabener Berlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaben. Berantwortlich für Bolitif und Jeuilleton: Chefrebakteur Moris Schäfer; für ben übrigen Theil und Inserate Carl Röstel, beibe zu-Wiesbaben.

Malztropon

ermöglicht

enorme Kräftigung

auch bei Appetitmangel

Hinweis: Auf die in unserer heutigen Stadtauflage befindlichen Beilage des "Wice-badener Micter-Vereins" machen wir hiermit besonders ausmerksam. Da dieser Berein nur das Beste für seine Mitglieder in Bezug auf Wohnungs- und Mietverhältnisse im Auge hat, ist der Eintritt in denselben nicht warm genug zu empfehen.

Betterdienft

der Landwirtichaftsichule ju Weilburg a. d. Lahn.

Deift fcmachwindig, geitweise beiter. Temperatur menig verandert.
Genaneres burch die Beilburger Betterfarten, welche an ber Epredition bes "Biesbabener General-Angeiger" Mauritiusftrage 8, taglich angeschlagen werden.

25. Rovember:



Dir.: H. Mayer.

Stiftstrasse 16.

Allabendlich Willy Prager 3

und das glänzende Attractionsprogramm. Jede Nummer ein Schlager.

Spangenberg'sches Conservatorium für Musik,

Wontag, ben 28. Robember und Dienstag, ben 29. Robember 1904,

im großen Saale der Loge "Plato", Friedricharage:

bon Schülern und Schülerinnen Der Oberflaffen. Bortrage für Rlavier, Gefang, Bioline, Cello, Rammermufit und

Der Gintritt ift frei: Programme find in ben biefigen Mnfitalien bandlungen erbaltlich. 787

S. Spangenberg, Direftor.



Glas = Christbaumschmuck



in befter folidester Ansführung, baber viele Jabre benugbar, versendet aus erfter Dand fraunend billig 1128,254
Hermann Böhm I..

Glasfabrit, Ernfithal Lanfcha, Thuringen. Sort. I: 320 St. echt verfilberte, vielfarb gemalte Gier, Reflege u. Angelu bis 80 mm Durchmesser, Gis u. Diamantfugelu, Gloden, Reflege mit Eugel, prächt. reizende, mit Silberdraht u. Ebenile umspennen. Nenheiten, Ampel, Ballons 2c., Strangfugel, Giszapi., Aepiel, Arippe mit Zeinöfind, Lametta, Lichthalter, ein Wachdengel, Sort. II: 180 Std. größere Sachen, Sort III: 6 Dy. ausgesincht große seine Primaegenfande. Jedem bieier Sortimente leg gratis bei eine prächtige reizend sinnige Baumspipe mit daraufschwebendem bewegl. Engel u. eine Barobiestiment ift sorgiam in Holpfifte verhadt und foher

ichiunge. Jebes Sortiment ift forgiam in holgtiste verhadt und foftet franko 5 Wer (vei Rachnahme). Beigabe Bachbengei u. Baumipite. Große Sortiment int forgiam in holgtiste verhadt und fostet franko 5 Wer (vei Rachnahme). Beigabe Bachbengei u. Baumipite. Große Sortimente zu 10 Mf. reichfort, empfehendwerth für händler

Innungs=Kranken-Raffe ber Tüncher, Studateure und Ladierer

311 Wiesbaden.
Dienstag, den 29. Nov., nachm. von 5-6
11hr, im Lofal des "Dentschen Hofs", Goldgasse 2 a, findet die statutenmäßige Renwahl der Arbeitgeber sindet die Webeitnehmer, von seiten der Arbeitgeber sindet die Wahl am 30. November, von 4-5 nachmittags in demfelben Lofal statt. Die Arbeitgeber sowie Arbeitnehmer haben je 60 Bertreter zu wählen.

NB. Bahlberechtigt und Babler find nur, welche großjährig und im Besithe ber burgerlichen Ehrenrechte find. Der Raffenvorstand: Franz Stroim, 1. Borsthenber.

zu bedeutend ermässigten, sehr billigen Preisen. Niemand sollte versäumen, seinen Bedarf für Jahre zu decken. Nur frische Schirme neuester Mode, aus Stoffen der allerersten Seidenfabriken gegen Cassa gekauft) mit grosser Fachkenntniss hergestellt. Mein sehr grosses Stofflager in Seide, Halbseide und Zanella empfehle ich zum Ueberziehen zu sehr billigen Preisen.

R. de Fallois, Hofschirmfabrik, 10 Langgasse 10.

Das Geschäft wurde 34 Jahre sehr reeil mit grossem anhänglichen Kundenkreis betrieben.

757

9595

Schwalbacherftraße 43, Telefon 414, empfiehlt:

43, Telefon 414, eble: Aaffee, gar. reinschmeckend und belesen Pfund 80 % weitere Sorten 140, 130, 120, 110, 100 u. 90 Bruchschofolabe, garantirt rein Pfund 68. Thee in vorzüglicher Qualitätt Pfund 200, 150 n. 120 Würfelzucker Pfund 23 Pf., gemahlen Pfund 23 Pf., gemahlen Pfund 23 Pf. gemahlen Pfund 28 Reid Pfund 28, 25, 20, 18, 16, 14 u. 12 Rand, und Faben Rubeln Pfund 30, 25 u. 22 Band, und Faben Rubeln Pfund 30, 25 u. 25 Bib. 103 Bf., bei 5 Bfb. à 100 Bf. 1 " 120 Sugrahm-Tafelbutter 54 45 62 36 46 Baimbuttet Coweineichmals 65 Bienenhonig Fama-Margarine 70 68 Allganer@dweigerfafe, 75 im Stein Bfund 30 30, Limburger Rafe Brummaecaroni Pfund 14, bei & Bfund & 13 Beigenmehl 000 Bollfetter Coamer Rafe b. g. Augel " Couda Biund 90 Pf. Brietafe Pfund 90 Bf Camembert Ctud 26 Pf, Saubtafe Ctud & Bf. Diamant Mehl Müllerbrot, weiff 40, Gem. 37 Bf , Rorn 35 Bf.

Magnum bonum-Speisekartoffeln kumpf Raffiniertes Betroleum Liter 15 Bf.

Achtung.

Bemuje- und Früchte- Conferben, lente Grute, find eingetroffen

Mu die Mitglieder der Ortstraufenkasse zu Wiesbaden.

Am nachften Freitag, ben 25, bezw. Sonntag, ben 27. November finden die Bertreterwahlen zur Ortsfrankenkasse flatt. An die driftlich gefinnten Mitglieder ergeht der Ruf, an der Bahl teilzunehmen und dagegen zu protestieren, daß man die Berwaltung der Ortsfrankenkasse zu einer sozialdemokratischen Barteisache stempelte. Wir haben es in den letten 6 Jahren unterlassen, bei den Bertreterwahlen in eine Agitation einzutreten, aber Die Bflicht brangt jest bagu. Die Bermaltung ber Ortofranfentaffe muß frei fein von der Bartei und barf bas Amt eines Beamten nicht babon abhangig gemacht werben, bag er ein guter Bartelagitator ift. Ber an ber Aufhebung biefer Migwirtschaft mitarbeiten will, ber ericheine am Freitag refp. Sonntag an der Bahlurne und gebe ben von der driftlichfozialen Kommission aufgestellten Bahlzettel ab. Bir wollen Teil haben an der Berwaltung, wir wollen nicht ausgeichloffen fein, weil wir noch auf driftlich-gläubigem Boden stehen. Bir wünschen weiter, daß alle Stände, auch der Kaufmannsftand (foweit er ber Ortsfrantenfaffe angehort) an ber Bermultung teilnehme. Dit ber Bergewaltigung einzelner Stande muß gebrochen werben ; wer bamit einverftanden ift, ber gebe am Freitag refp. Conntag, ben von der driftlichfogialen Rommiffion aufgestellten Babigettel ab.

Auf zum Rampfe für unfer Recht!

Die christl.-soziale Kommission.

Bu mablen find 169 Bertreter und 84 Erfagmanner. Es mablen am Freitag, den 25. November, nachmittage von 5-6 Uhr im Raffenlotale bie auswarts wohnenden Mitglieder ber Raffe, am Sonntag, den 27 November, nachmittags von 2—8 Uhr im Turnsaale der Mittelschule, Luisenstraße, die männlichen, und in derselben Beit im Kassensolale die weiblichen Mitglieder der Kasse. Die auswärtigen Mitglieder konnen außerdem wählen Sonntag, den 27. November, nachmittags von 2—5 Uhr in Biedrich ("Kaiser Abolf", Wiesbadenerstraße 39), für Biebrich und Umgegend, in Dotzheim (Birtichaft "gur Rrone"), für Dotheim und Frauenftein, in Sonnenborg ("Raifer Abolf", Talftraße), für Sonnenberg, Rambach und Naurod und in Bierstadt ("Raffauer Sof"), für Bierfiadt, Kloppenheim, Ighadt usw.

Bahlberechtigt ift jedes mannliche und weibliche Mitglied, welches bis jum Tage ber Bahl bas 21. Lebensjahr vollenbet hat und fich im Befige der bürgerlichen Chrentedite befindet.

Wer nicht wählt, unterstützt die Sozialdemokraten.

Das Wahlbureau befindet fich am Freitag und Countag in der Reftauration "Bater Rhein", Bleichftrafte 5.

Mm Freitag, ben 25. Robember cr. berfteigere ich im Gartenjaale ber Reftauration " Tenticher Sof", Goldgaffe 2a babier, meiftbietend zwangeweise gegen Barzahlung:

Mittage 12 Uhr:

1 Mahmafdine, 1 Copha, 1 fleinen Giefdrant und bergl. mehr.

Radmittage 21/. Uhr: 1 Stabel, 8 eingelegte Tifche, 11 Marmorfiguren, 5 gefdnitte Regerfiguren, 1 Dajolifa-Bilfte, 2 imitierte Broncefiguren, 2 Bandteller, 1 Bartie Bajen, Ripp-und Bierfachen in Glas und Porzellan, 1 obales eich. Spiegelgeftell mit Schnipwert, 1 gefdnittes Seffelgeftell, 36 lange Salstetten, 1 Tablett mie venetianifchen Berlen u. f. m.

Die Berfteigerung ber leutgenannten Begenftanbe findet beftimmt ftatt.

Ootting, Gerichtsvollzicher, Rheinbahnftraße 2.

Bekanntmachung.

Freitag, ben 25. Rovember, Bormittage 111 Ilfr, werben in bem Berfieigerungslofale, Rirchgaffe 28, 2 Chreibtifde, 1 Bafdfommobe, 1 Badewanne, 1 Bilder fcrant, 1 Sopha, 2 Seffel, 1 Rleiderschrant, u. A. m. öffentlich swangsweise gegen Bargablung berfteigert.

172

Hann. Berichtsvollgieher fr. Al. Gasthaus "Zu den drei Kronen", Rehme bon beute an in Bapf:

Prima selbstgekelterten ofelwein. Prg.



Biebhof. Warftbericht

Diebgnitung	Celld	Guallität	Prei fe	men -	- 648 STL 195.	Enmertung.
Dajen	991 932 514 195	FFIF	60 kg Salade- gewick.	74 — 68 — 66 — 60 — 1 14 1 20 1 20 1 40	76 - 72 - 70 - 64 - 1 9 1 70 1 60 1 44	

Ctabtifde Edladthand-Bermaltung.

Warftbericht.

* Wiesbaben. 24. Rov. Auf bem heutigen Fruchtmarft galten 100 kg Safer 14.40 M. bis 15.20 Mt., Strob 100 kg 3.60 Mt. bis 4.00 Mt., heu 100 kg 7.00 bis 7.60 M. Angefahren waren 20 Bagen mit Frucht und 23 Bagen mit Strob und heu.



Große Höbel-Verkeigerung.

3m Auftrage ber Firma

Adolph Dams, Möbelfabrit,

verfteigere ich am

Dienitag, ben 29. November cr., wo Bormittage 10 und Rachmittage 3 Hhr beginnenb, in meinem Berfreigerungsfaale

7 Shivalbacherstraße 7

verichiedenfter Urt,

welche genannte Firma, um Raum für ihre Reuheiten gn

gewinnen, gurfidgefest bat.

Muger einer Ungahl größerer Dobel, ale: Buffets, Serbanten, Bucherichrante, Berrenund Damen . Echreibtifche, Calonidrante, Mantenile, Stühle, Tifche ze.

befinden fich unter ben gur Berfieigerung gelangenden Gaden

viele kleinere Lugus. u. Biermobel

aller Urt, bie fich ju Weihnachte-Gefchenfen befonders eignen und auf die befondere aufmertfam gemacht wird.

Camtliche Dobel find eigenes Mabritat ber erwähnten Firma und bon befannter vorzüglicher

Die Gegenftanbe find gur geff. Befichtigung bereit geftellt.

With. Helfrich.

Anetionator u. Tagator. - Comalbacherftrage 7.

Bu verkaufen burd ben Gigentumer

Max Hartmann, Schütenstraße 3

ober jebe Mgentur:

Villa Freseniusstrasse 23 (Dawbachtal), 9 bis 12 Simmer, bochfein, mit 130 Ruthen Barten, Bentraibeigung Berrichafte- und Dienerichaftetreppe, elettr. Licht, fcone Fernicht. por ber Billa icone Anlage, event auch ju vermieten, event.

wit Stallung.
Villa Preseniusstrasse 27. 12 bis 15 Zimmer.
auch für 2 Familien bewehndar, mit vielem Komfort, Benralheigung, eieftr. Licht te., euch zu verm. ev. mit Stall.
Villa Schützenstrasse 1, 8—10 Zimmer, hochelegant eingerichtet u. ausgestattet viele Erter u. Galtons, elestr.
Licht, bequeme Berdindung, schon gesunde Lage re.
Villa Schützenstrasse 1a, 6—8 Zim., efestr.

Licht, Rentrasheigung, homfein ausgestattet, in iconer Lage R.
Villa Schützenstrasse Za, 6—8 Zim., icone Aussicht, in gesunder, ireier Lage, elektr. Licht sc, sehr ichdne Aussichtung, m. Gatten.
Villa Schützenstrasse 3 (Ctagenhaus), 8-Zim.

Bohnungen, Diete, Bintergarten, Erter, Baltons, Babegim Derrichafes u. Rebentreppe u. Riofets, gang vermietet, jehr rene tabel, h2 Ruthen Garten. Villa Schützenstrasse 5 (Giagenh.), 48 Ruthen

Villa Wiesbadenerstrasse 37, por Connenberg, mit 6 Bimmern und Bubebor, 22 Mutben Barten, nen removirt, an halteftelle ber elettr. Bahn für Mt. 30,000.

Begen Beficht, Bebing, sc. Coubenftr. 3, B.

Frifde Fifde! Bute Sifche!

Consum Wilh. Frickel Fisch-Wellritzstr. 33.

Telefon 2234. Freitag auf dem Martte. Dieje Boche:

Riefige Zufuhren! - Billige Preise! 4000 Pfund!

Offeriere :

Feinste Schellfische. von 25 Pfg. an. Feinsten Seehecht 45 Pfg.,

ohne Ropf und Graten 60 Big.

Feinsten Cablian 30, im Ausschnitt 40-60 Pf. ff. Beilbutt im Ausichnitt 80 Big., Steinbutt (Turbots) 80 Big., rothil. Saim im Ausichnitt Ml. 1.80, Roth-gnugen (Limandes) 60 Big. Schollen 30-50 Big., Merlans 30 Big., Bacfiich ohne Gräten, 30 Big., Brejem 30 Big., Bariche 60 Big. Lebendi. Banber 60 Big., Ladisforellen Dt. 1.20.

Frische grüne Heringe 20 Bfg., bei 5 Bfd. 90 Bfg.

Reinite Sprotten p. Bfd. 50 Big., 3.Bid.-Rifte Mt. 1.00. Brijde Ceemnichelu, Brijde Rordjeefrabben, 100 Stud 50 Big. per Bjund 50 Big.

Täglich frisch gebackene Fische.

Echte fuße Bratbudlinge, St. 8, Dugend 90 Bfg. Größte Answahl, größter Umfat, billigfte Breife

in geräucherten und ff. marinirten Fifchen. Gifchconferven - Caviar - Delfardinen.

Echten Nürnberger Ochsenmaulsalat. Birthe und Biedervertäufer Engrospreife.

Offerire

prima Fleisch- n. Burftwaaren

feinfte Cervelatmurft, Bid. 95 Big., ff. Calami. Pid. 90 Big., ff. Carbellenleberwurft. Bib. 85 Big., Brobefiftchen, enth 8 Bio. verichiebene, nur beste Burftiorten jum Aufichnitt 7 Mt., Collesiiche Dausbratwurft, Bib. 80 Big., poln. Anoblanchwurft, Bib. 70 Big., fl. Lacks- und Rollichinten, jowie Rauchleifch zu binigften Preifer. Berjand gegen Rachnahme.

genmarkt, Shiel. A. Schwope, Wurftfabrik mit eleftr. Betriebe.

Winterkartoffel (bad. Magnum-bonum)

liefert froftfrei Saus (Manstartoffeln) Telef. 125. J. Schaab, Grabenfr. 3.

Residenz-Theater.

Direttion : Dr. phil. D. Rauch. Freitag, ben 25. Robember 1904. 81, Abonnements Borftellung. Abonnem Jum 27. Male: Die 300 Tage. Abonnemente-Billete gultig.

(L'enfant du miracle.)

Schwant in 3 Aften von Baul Gavanit und Robert Charvey. Deutich pon Mifret Bolm.

In Scene gefett von Dr. D. Rauch Tilli v. Loffau. Rudolf Barrat. Elife Monfuren . Grorges Durieux Eroche, Architett Beorg Rüder. Ebro Ohrt. Reinhold Sager. Berthe, beffen Frau Gife Roorman. Buftan Schulpe. Mar Lubwig. Arthur Roberts. Sibplia Rieger. Ein Groom Dora Souly. Marguerite, Rammermabden im Saufe ber Fran Mouluren Bally Bogener.

hermine Badmann Baptifte, Diener Friedr. Roppmann. Der Beginn ber Borftellung, fowie ber jedesmaligen Alte erfolgt nach bem 3. Gladengeichen.

Raffendfinung 61, Ubr. - Anjang 7 Uhr. - Enbe 9 Ubr.

Camftag, ben 26. Rovember 1904. 3weiter Abend bee Chflue:

Ein Jahrhundert beutschen Schaufpiels. (Bon Goethe bis Benebir)

Cheaterrede. Die Jäger.

Konzerthaus .. Drei Könige". Marktstr. 26. Beben Mbenb : KONZERT ber Egerlander Damen-Rapelle. Aufang 8 libr.

98r. 276.



Freitag, ben 25. Robember 1904. 12. Borftellung 973 Borftellung. Abonnement A. Zante Regine.

Beitbild in 8 Aften bon A. Baul (Dresten). Megie: herr Mebus. Grafin Regine von Bolgin-Bebern-Bufenburg Wraf Leo von Bebern-Byfenburg herr Malder, Dert Debus. Beinrich Bormann, Bantbirefter Fran Renier. Era Bormann, feine Frau Rand Bormann, feine Tochter Dr. Egon Ego, Schriftfeller Frl. Offerta. Derr Schmab. Grit Robling . Schulte, Diener bei Grafin Regine herr Beinig. herr Andriano. Aneejemann. Bebrer Berr Ebert. Riete, Birtidafterin Gri. Roller, Baumann, Diener bei Bormann herr Muller, Schloffer herr Berg. Infpettor herr Spirg.

Sierauf: Des Löwen Erwachen.

Romifde Operette in 1 Aft, nach einer alteren 3bee. Dufit bon Jobann Branbl.

Mufitalifde Leitung : herr Rapellmeifter Stolg. Regie : Berr Defut Bafton Blacibe, beffen Ergieber . Fri. Doppelbauer. Sir Mbam. Baquerette, | Bathen bes Dagifters Frl. Sans. Ein Gergeant Berr Spirf.

Solbaten. Bandmabden. Bauern. Die handlung fpielt in der Umgegend von Aosny im Jahre 1750. Rach dem 1. Stude 12 Minuten Baufe. Anfang 7 Uhr. -- Gewöhnliche Breife. — Ende 10 Uhr.

> Camitag, ben 26. November 1904. Bei aufgebobenem Abonnement. 100. Aufführung.

Dberon, Große romantifche Feen-Oper in 3 Aften nach Bielands gleichnamiger Dichtung. Dufit bon Carl Maria von Beber.

Biesbabener Bearbeitung. Gefammtentwurf: Georg von Sulfen, Melobramatifche Ergangung: 3ofef Schlar. Borfie: Bolef Lauf.

Walhalla-Theater, Gaftipiel bes

Oberbanerischen Bauern-Theaters. Direttion: W. Dengg aus Schlierfee. Freitag, den 25. Robember 1904. Jum 1. Wale:

Bruber Martin.

Oberbairifches Bolteftud in 4 Aufgugen mit Gejaug und Tang von Carl Cofta.

Frit Greiner

Marie Bauer

Michael Dengg.

Georg Rundert.

Beri Niedermeier

Bolig. Schweiger

Chriftian Maier

Georg Bogelfang

Ferdl Rramer.

Georg Spath

Bauli Riem

Jojef Kröll Babette Rramer

Cengi Birf

Georg Renner

Sans Ratidun

Georg Gollinger.

Anna Dengg Thereje Renner.

Chr. Rernlinger, Mühlen- und Birthichaftebefiger Cilli, beffen Grau Martin, Laienbruder Philipp Barmel, Schneider Stangi, beffen Beib Broni, Birthin "Bur Baldmühle" Submaber, Burgermeifter Steighofer, Rramer Malzl, Brauer Gruber, Fleischhauer Gederl, Amteidreiber herr bon Milbit Frang, Drecholergefelle Rilian, Mifcher Sepp,)maller buriden Beter,) bei Leni,) Mägbe Roft,

Rernlinger Andres,) Bauernburichen Mathis, Sanni, Bauerndirne Bamftieg, Gelder Stangel, Diurnift Conrad,) Bauern Crispin,)

Frit Frank List Schweighofer Sans Maier Sans Oberbauer Marl Reiter Edi Ripferl Mufifanten, Bauersleute, Buriden, Dirndln. Beit der Sandlung: Gegenwart.

In den Zwijchenaften Bither-Bortrage bes Birtuofen-Tergette. Schubplattler. Tange.

Opernglafer, in jeber Breislage. Optifche Anftalt C. Hobn

Ctabliffement Walhalla.

Bur die beiben

Andreasmarkitage

werben ab Freitag, ben 25. Rovember, auf bem Bureau und an ben Dauptbuffets

Passe-Partout-Karten

in unbeschränkter Ungahl, für beide Tage gultig, gum Breife bon Dif. 1.50 pro Stud ausgegeben.

Die Direttion.

Emaille-Firmenichilder

liefert in jeber Große ale Spezialität

menger: Wiesbadener Emaillier-Werk, mauer-

Musgng aus den Civilftands Regiftern Der Etndt 25tesbaden bom 24. Robember 1904.

Geboren: Am 16. Robember bem Fabritanten Rarl Gail e. T. — Um 20. November dem Buchhändler Billy Girig e. S., Kurt Richard Paul. — Am 21. Rovember dem Taglobner Rarl Schneider e. C., Rarl. - Am 20. November dem Maler und Ladirer Rudolf Leng e. G., Rarl Rudolf. - Am 19. Rovember dem Gerichtsaffiftenten Frit Maronde e. G., Frit Emil Seinrich. — Am 18. November dem Tüncherge-hülfen Paul Scholl e. T., Gertrube. — Am 22, November dem Banarbeiter Adolf Lewalter e. T., Anna. -- Am 19. Ro. bember bem Maurergebülfen Jafob Schneider e. I., 3 ma. - Am 19. November dem Gasarbeiter Wilhelm Nicolan c. Z., Elfriede Charlotte Elia.

Aufgeboten: Taglohner Rarl Müller bier mit Mnna Endrejat bier. — Maurer Johann Martin Gahl gu Redlinghaufen mit Maria Franzista Bauly ju Schwidershaufen. - Ruchenchef Beinrich Melchior hier mit Johanna Bodmann gu Roln. - Landmann Friedrich Schmidtgen gu Bochftenbach mit Luise Jung zu Wahlrod. — Hausdiener hermann hier mit Susanna Glud hier.

Berebelicht: Hausdiener Philipp Ruder bier mit

Bilbelmine Beft aus Sabn.

Geftorben: 21. November: Anna geb. Betrus, Chefrau des Bolizeifommissars Theodor Schaum, 34 J.

Die besten und haltbarsten

schwarz-wollenen Kinder- und Damen-



kaufen Sie in reichhaltigster Auswahl und in allen Preislagen am billigsten in dem Strumpfwarenhaus von

L. Schwenck,

Mühlgasse

Gegr. 1873.

7895

Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden,

empfiehlt sich im An- und Verkauf von Häusern und Villen, sowie zur Miethe und Vermiethung von Ladenlokalen, Herrschafts-Wohnungen unter coul Bedingungen. — Alleinige Haupt-Agentur des "Nordd. Lloyd", Billets zu Originalpreisen, jede Auskunft gratis. — Kunst-und Antikenhandlung. — Tel. 2880

Die Immobilien= und Sypotheken=Agentur

J. & C. Firmenich, Bellmundftrage 53, 1. Ct.,

empfiehlt fich bei Un- und Berfauf von Saufern, Billen Bauplagen, Bermittelung von Sopothefen u. f. w.

Gine prachto, mit all, Comf. ausgest. Herrschafts. Bills, Bartstraße, mit 12 bis 15 Zimmern, Küche, Dienerschaftszim., Gab, schönem Garten u. f. w. für 145 000 Mt. zu verl. durch 3. & G. Firmenich, Helmunder. b3, 1. St. Gine seuf schöne comfortable Herrschafts-Bills wit 10 bis 12 Zim., Küche, Bad. Balton u. f. w., großem Zier- und Obstgurten, wo auch Stall gebaut werden fann, Röhe Sonnenbergerstraße, für 112 000 Mt. zu verf. durch

Frage, für 112 000 Mt. zu vert. durch

3. & E. Firmenich, Hellmundstr. 53, 1 St.

Eine lehr schöne Herrschafts-Billa, auch für Pensionszwecke geeignet, in der Röde des Kurgartens mit 14 Zimmern, Bügels zimmer, Küche, Manf., großen Kellern, elettr. Licht u. s. wegzugsbalder für 105 000 Mt., sowie eine Bensions-Billa. Räde des Kochdrunnens, mit ca. 23 Zimmern u. s. w. incl. Inventar für 115 000 Mt., odne Inventar für 100 000 Mt. zu verfausen durch

verfaufen burch 3. & G. Firmenich Bellunnbfte. 53, 1. St. Gine Billa, Biebricherstraße, mit 7 Bimmern, Ruche, Speife-tammer, Bab, Balfon, ichonem Soute, Carten u. f. w. für 50 000 Mt. ju verlaufen burch

Gine Angabl Benfions, und Herrichafts-Billen in ben ver-ichiedenen Stadts und Preislagen, fowie verich, prachtb. Billen mit großen Garten, im Rheingau, fur 30 und 45 000 Mt. gu vertaufen burch

3. & G. Firmenich hellmundftr. 58, 1. St.
Ein brachtv. hans. Höhenlage, mit 8- u. 4-Fimmerwohnungen, alle auf tängere Jahre vermietet, für 90 000 Mt., mit einem Reinüberschus von 1000 Mt., zu verf. durch i 3. & G. Firmenich, hellmundftr. 58, 1. St.
Berschlebene häuser in der Stadt, wo Laden gebrochen und eins, wo Hinterhaus gebaut werden tann, von 95 bis 135 000 Mt. zu versausen durch

Dit, ju vertaufen burch

3. & G. Firmenich, hellmundftr. 53, 1. St. Ein febr fcones hans firt gutgebender Reftauration, im Kurdiertel, frantbeitshalber für 166 000 Mt., sowie ein prachtb. haus mit Birtichaft undlaben, 3. u. 4-Rimmermohnungen, in Maing, mit jabrlicher Mieteinnahme von 8040 Dit., für 120 000 Dit. ju verlaufen burch

Mt. zu verfaufen durch

3. & G. Firmenich, hellmundft. 53, 1. St.
Ein noch neues rentavles haus mit 3. und 2.3immer.
Bohnungen, fl. Werkstatt und Torfahrt für 86 000 Mt., ein
rentables haus, west. Stadtteil, mit 3. und 4.3immer.Bohnungen für 116 000 Mt. und ein haus, sübl. Stadtteil, mit 3.
und 4.3immer. Wohnungen, hib. 3. u. 2.3immer Wohnungen,
für 150 000 Mt. mit einem Keinüberichus von 2000 Mt., sowie
eine Angahl rentabler häufer mit und obne Laden und Werfst.
für 96, 112, 134 000 Mt. u. j. w. zu vert. durch

3. & G. Firmenich helmundst. 53, 1. St.
3n Schiersein versch, häuser mit Gärten und 3. Zimmer.
Bohnungen für 12., 14., 20. und 22 000 Mt., sowie in Eitville ein haus mit st. Garten für 11 000 Mt. und zwei weitere
mit größeren Gärten sür 30 000 Mt. und 34 000 Mt. zu verfausen durch

3. & C. Firmenich, Dellmunbar. 58, 1. Gt.

großer Preisermäßigu

find zum Ausverkauf geftellt:

Sämmtliche Wintermäntel Sämmtliche Abendmäntel Sämmtliche Taillenkleider Sämmtliche Fackenkleider ""

9tr. 276

Langgasse 20.

Webergaffe 36, Laben mit 2.Bimmerwohnung. Ruche, Reller und Magagin per fofort ju bermieten, Ras. Rirch-gaffe 9, 1. St., I. 765

Benbte Frifenfe fucht noch Runden, hellmund-ftrage 3, 8. St. 760

Beleuchtungskörper, Calonififter, Limpeln, Band-arme etc für elettr. Bicht, von m. 2 Billen billigft zu verlaufen, Beltmann, Rheingauerftr. 2 764

Selt. Belegenheit. Brillantbrofche, Bert 1800 M.

Preis 900 R., Derrenbrillant-ring, Bert 1800 M., Preis 1000 DR. Offert, unter B. B. 900 poftlagernd Bicebaben, 15 Meter gebranchte

Binkabfallrohre

gu taufen gefucht. Gorfiftrage 7. orifirage 19, Laben m. Rebengimmer (300 IR.) fofort gu vermieten, auch fann leere Danf. beigegeben merben.

Geld Dariebite bis 400 MR. 271 St. Griefe, Samburg 21,

Safeituboutter I 10-Bfb.-Coli-6.20, Blütenhonig 10 Bfb. M.
4.20, jur Brobe 6 Bfb. Butter u.
5 Bfb. Honig M., 5.60. Stern-lien, Exporthaus, Tinfic, (via Oberberg 74) 1488/70

Bur feines Giagenhaus guvert

gur Bebienung ber Centra'beigung. per fof, gef. Rab. bes Biftes ac., Banbureau Schellenberg.

Rauenthalerftr. 10, Dodipart., r., fere Manf. gu berm. 752 752

burschen (coent. verbeiratbet) mit guten Beugniffen f. bauernbe Stellung. 751

Hirschapotheke.

Gin gut erbaltenes Ranapee billig gu vertanien 776 Jahnftr. 3, Stb., B., r. Schierfteinerftr. 18, Sinterbaus,

1 Bim., Ruche u. Bubeb. 3. 1. Deg. ju berm. Cin gut erb. fcm. herrenvod (Taillenvod), mittlere Groffe, fowte ein Toilettenfpiegel (gesichiffenes Glas) billig ju vertaufen

Dortftr. 4, 2., linte. Rahmofdine, gut erb., bill. ju vf. Bleichfte. 9. 8. B. 755

Rarren- und Wagen: Fuhrwerf

gefucht Langgaffe 51 und 20ilhelminengraße 26. Peter Lerch.

Schoner libur. Rieiberfchrant in. Mujchelauff., 1 faft neue 3tb. Rofbaarmatr., fowie 1 Glasab-fclug, 2 Flügef, febr billig gu perfauten 777 pertaufen.

Oranienftr. 27. Bart., r. Dadden fucht Beichattigung im Bafden und Buyen Borthfir, 4, im Dad.

Militär-Kutschermantel ju faufen gesucht. Abreffen u. W 340 mit Breisangabe an Die Erped, b. Bl.

Colonislmaorengeichaft in befter Lage. Umfan jabriich 50. bis 60,000 Mt., ift and Unternehm. baiber per 1. 3an. 19 15 eb. ip. ju vert. Off. u. W. H. V59 an bie Erpeb, b. Bl.

Neues Haus mit Gaftwirrich. Betrieb, in beffer Lage Bicebabene, Bierverbrauch 650 heftoliter p. a., ift mit 15,000 M. Ung per l. Jan. 1905

gu vertaufen. Dff. u. O. W. 758 an bie Expeb. b. 291.

Dame ertheirt engl. n. beutichen Unterricht. Breis magig. Rarifir. 18, 1. Et.

Beleuchtungskörper

für elettrifdes Licht,

billigen Preifen Fjosort zu verkausen. 3

Nur kurze Zeit! Maberes: Jahnftr. 46 Part

773

Stock- und Schirm-Pabrik Renker,

jetzt Langgasse 3. Reparaturen, Ueberziehen billig in gewünschter Zeit.

15 Pf. Gr. neue türk. Pflaumen 15 Pf. April., Brunellen, Bfirfiche, calif. u. Bord. Pflaumen, Reigen, Datteln, hafeinuffe, Tafelrofinen, Balln, 123/970 Rene junge Gbfen 2 Bib . Dofe 45 u. 50, 1-Bib . Dofe 30 Bf. Schneibeb. 30 u. 35, 26 u 30 m

Celef. 125. J. Schaab, Grabenftr. 3. Große Bauerntaschen 10 St. 25 Bf., 2. Schweigert, 60 Bf.

Kaffee und Speisemirifhaft, 15 Mauergaffe 15

guten burgerlichen Mittagstifch gu 45 Bfg., fowie Abendeffen von 25 Pf. an. Raffee & Taffe & und 10 Bt. K. Ullrich.

Bur Startung und Rraftigung blutarmer, febachlicher

beliebten

Allgemein ale ber befte und wirtfamfte Leberthran anerfannt. Rein Webeimmittel. Riner Leberthran ohne Bufan, nach be-Rein Geheimmittel. Meiner Leberrhran ohne Jusay, nach besonderer Methode bergeneut, gereinigt und gelärt. An Geschmad hochsein und mide und von Groß und Kein ohne Widerwillen genommen u.leicht vertragen. Preis Mt 2.30. Gor minderwerthigen Rachahmungen wird gewarnt, daber achte man dein Einsauf auf die Kiema des Habritanien Avorhefer Lahussen in Bremen. Zu haben in allen Apotheke na. Mauptaled on der lage in Wiesbaden: Zannus-Apotheke von Br. Jo. Mayer, Binen-Apotheke. Langasse 37, Eisteria-Apotheke. Heinstehe 41. Hof-Apotheke Langasse 15. Kronen-Apotheke. Grintskroße 9. Therefien Unatheke Emigrift 24 u. Kintacines-Apotheke. Lanisenft. 2. 110 Apothefe Emjerfir, 24 u. 28itacime. Apothete, Quijenfir. 2. 110

Für körperlich zurückgebliebene und scrophulöse Kinder empfehle als vorzüg-liches Stürkungsmittel

feinsten neuen

Medicinal-Leberthran,

garantirt reine doppelt filtrirte Waare, den Anforderungen des deutschen Armeigesetzbuches genau entsprochend, von angenehmem Geschmack, deshalb von Kindern mit Vorliebe genommen, vorrathig in

Flaschen à 90 Pfg. 1 Flaschen à 50 Pfg. sowie lose ausgewogen. Chr. Tauber.

Nassovia-Drogorio, Telefon 717. Kirchgasse 6.

Ein Führer zum Wohlstand für Jedermann

Das Buch der praktischen Erwer slehre.

Unter Mitwirkung herverragender Fachmänner von Reinhold Fröhel. 3 Auflage. Preis gehoftet 5 Mark, gebunden 6 Mk. 50 Pfg.

Die Wiener "Presse" urteilte über das Werk: "Das Fröbel'sche Buch ist ein Volksbuch, ein praktischer Führer durch die Wirrsale des Erwerbalebens, ein Valemenum für jedermann. Es zeigt durch verständige Anweisung und praktisches Beispiel dem kleinen Mann wie dem grossen Kapitalisten, dem Handwerker wie Beamten, dem Kaufmann wie Lendwirk. wie Beamten, dem Kaufmann wie Landwirt, kurz allen Ständen und Barnfsarten die Mittel und Wege, wie der materielle Wohlstand zu begründen und zu erhalten, wie die ganze Erwerbstätigkeit prakusch und erfolgreich zu gestalten ist.

Leipzig. Fröbel'sche Verlagshandlung.

werben mit Boben verfeben und nen emgillirt

Mauergaffe Wiesbadener Emailitwerk Mengergaffe

Ausverkauf wegen Abbruch des Ladens.

Wer aparte und auffallend billige Gegenstände kaufen will, der bemühe sich nach Wilhelmstrasse 5.

E Vereinen empfehle jetzt schon den Bedarf für Tombolas zu kanfen.

Geschäftsstunden 81,-121, und von 21,-8 Uhr. Präsent-Bazar

Freitag, Samstag und Sonntag erhält jeder Käufer von 3 Mark ab einen niedlichen Gegenstand gratis.

211. Soniglich Frenfische Alaffenlotterie.

97r. 276.

Maiic. 13. Biehungstag. 23. Rovember 1904. Bormittag. Rur die Geminne über 240 Dit. find in Rlammern beigefügt. (Ohne Gemabr. M. St. M. f. 8.) (Rachbrud verboten.)

824 34 54 929 46 90 68154 65 | 226 422 96 522 878 69060| \$5 107 (1000) 41 50 291 (1000) 70210 24 (500) 70 324 85 (10000) 470 84 550 601 739 49 71224 89 357 513 668 (500) 902 73 83 72162 95 274 381 441 704 19 36 47 838 (1000) 73079 283 415 92 504 692 74080 118 50 293 603 85 (500) 799 915 75031 (500) 50 457 646 755 60 868 74 86 914 76047 75 496 622 35 816 77714 87 425 46 529 607 856 98 78185 219 36 84 502 60 616 (1000) 97 701 79082 (1000) 503 48 651 730 73 802 52 63 80083 184 252 (1000) 409 656 71 77 96 (500) 920 47 81299 99 40 (500) 82029 313 440 (1000) 658 673 979 66 (3000) 82008 65 70 98 246 424 (500) 26 592 857 930 84017 (3400) 25 109 266 526 702 77 818 (1000) 31 92 85542 52 238 384 435 558 79 86085 100 18 86 406 73 520 50 (500) 003 (500) 843 (500) 87083 92 800 586 628 700 24 856 74 88051 (1000) 68 93 (1000) 151 617 86 923 89065 70 (500) 450 612 33 74 772 859 80

74 772 859 80

90043 196 250 356 7 0. . . , 80 465 538 546 645 89 785 98 979 91081
88 (500) 310 503 86 88 92 074 843 86 954 92338 404 682 738 80 95 862 (500) 947 93239 40 (500) 368 465 (500) 518 656 719 813 94002 120 63 382 514 655 75 819 83 95051 101 21 212 491 663 881 962 96117 20 337 537 767 (500) 836 979 97253 64 (3000) 503 630 76 (1000) 90 722 821 998 98233 51 453 568 83 608 737 945 (3000) 84 99047 102 64 82 83 671 720 914 48

100160 334 326 46 62 476 (1000) 558 821 29 (500) 61 726 (3000) 936 40 101036 76 605 21 707 98 889 102039 (1000) 130 69 311 48 475 734 39 75 944 51 (500) 83 103078 (3000) 129 (1000) 393 429 589 867 104107 416 560 659 875 105022 23 207 (500) 17 504 78 643 861 881 106011 74 130 355 523 663 107099 100 71 691 920 (500) 108052 86 297 (3000) 386 496 (3000) 688 823 109013 140 309 418 (500) 543 654 785 110080 354 80 (1000) 82 407 83 568 612 (500) 759 895 923 111068 (500)

211. Königlich Prenfifche Alaffenlotterie.

5. Rlaffe. 13. Biebungstag. 23. Robember 1904. Radmittag. Rur bie Geminne über 240 Dit. find in Riammern beigefügt.

Star bie Geminne über 240 Mf. sind in Manmern beigefügt.

(Dine Getähr. M. St.-M. f. 8.) (Rachburd derboten.)

123 69 83 236 75 370 497 (500) 528 27 74 644 835 99 1060 79 220

302 415 562 80 665 888 938 96 (500) 2175 216 405 61 584 652 765 89

93 831 3024 336 627 812 4003 254 73 478 95 521 59 72 786 949 5123

88 232 439 47 636 851 6007 11 (500) 81 176 96 309 47 447 (500)

680 808 83 938 63 91 7098 118 200 488 627 778 812 997 8089 370 583

788 939 9353 446 (500) 88 569 663 834 991

19018 243 420 (3200) 56 (500) 80 611 35 710 55 (3200) 917 44

11038 88 214 569 795 895 (500) 12020 101 204 36 653 741 950 (3200)

13007 246 54 377 457 (500) 560 606 38 (3200) 81 892 (500) 900 70

14011 87 197 84 354 451 542 (1000) 89 851 75 927 15127 39 (800) 90

253 (800) 442 530 36 621 47 72 881 16035 36 60 296 647 70 17038 31

317 59 538 98 657 86 719 69 (500) 80 945 18240 354 73 435 541 (500)

818 23 27 60

20 (508 181 237 434 602 10 (500) 40 874 80 21065 136 89 216 51 360

473 99 898 (500) 957 22038 230 36 88 76 (3200) 720 806 75 905 45

23 228 432 51 95 638 628 63 870 24087 114 57 89 204 16 55 61 353

95 420 524 59 831 33 38 25104 59 76 245 63 64 406 42 68 507 847

26 466 71 534 87 610 99 810 13 969 27014 137 310 530 98 647 990

(1000) 28 179 90 208 410 38 88 745 98 961 29 182 313 549 617 46

728 31 811 98 996

20400 11 504 51 610 89 810 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18 505 18

40:51 588 635 23 700 19 35 37 (3000) 90 849 68 945 410:17 22 (500) 84 188 338 65 505 603 5 15 87 930 53 42:20 (1000) 106 32 93 559 (500) 655 75 82 43:065 (3000) 106 62 218 340 881 738 909 44:182 205 79 348 99 423 724 85 (1000) 835 53 (600) 959 45:153 211 (500) 25 46 342 823 775 830 911 68 46:003 (3000) 29 (3000) 66 112 353 452 96 592 616 795 (1000) 808 944 47:140 249 315 416 78 587 617 735 48:178 201 475 503 779 865 948 49:024 180 296 98 309 500 (1000) 44 824 50072 (500) 160 (500) 201 50 93 313 573 (500) 876 (500) 823 (500) 51309 419 52:014 48 (1000) 74 165 325 (1000) 92 53:087 408 56 955 9852 54:052 65 74 (500) 341 64 500 799 930 (3000) 43 55:061 (500) 75 130 36 95 280 86 475 (500) 542 613 68 (500) 722 56:128 (1000) 28 32 39 42 92 288 93 607 38 (3000) 765 57:048 458 (500) 79 506 640 778 81 825 932 58:057 (1000) 321 31 75 543 700 59:218 (500) 324 429 57 791 980

144 61 73 96 298 313 69 (1000) 482 562 602 82 95 703 84 93 (2000) 816 26 33 972 112013 90 179 203 (3000) 322 450 523 82 617 39 (500) 752 97 836 (500) 41 965 113065 (3000) 107 229 71 (1000) 361 437 529 828 72 97 114171 776 987 98 115015 162 64 94 230 370 425 (500) 82 562 655 93 997 116010 (3000) 74 236 472 615 45 709 878 93 117022 305 64 413 74 552 818 118132 438 (500) 96 535 738 98 899 119011 58 218 627 859 120274 502 79 902 92 121181 319 852 55 00 662 782 833 44 905 35 92 122125 (3000) 272 308 92 488 728 64 77 862 123206 358 508 633 (1000) 50 733 (500) 65 843 81 (3000) 86 918 124134 53 88 (1000) 594 816 28 61 125085 (1000) 195 876 422 39 88 635 909 126272 78 (1000) 352 67 83 (500) 93 414 95 563 65 76 664 745 808 945 (3000) 127022 332 59 85 514 754 806 915 90 128269 303 64 74 (5000) 432 44 545 638 86 728 (3000) 87 (1000) 92 857 88 129100 298 644 (500) 130027 35 45 176 367 (01 651 841 92) 54 131046 256 317 23 648 803 912 132100 40 258 530 618 729 815 (500) 42 133143 82 557 639 41 830 134129 256 490 698 (500) 135070 162 (500) 487 91 575 615 48 765 918 136005 163 355 452 (1000) 586 614 40 75 773 836 137352 423 507 643 138121 28 344 477 546 974 93 (500) 139044 61 (500) 101

48 765 918 136005 163 355 452 (1000) 586 614 40 75 773 836 137332 423 507 643 138121 28 344 477 546 974 93 (500) 139044 61 (500) 101 34 247 99 885 965 140079 109 238 666 141000 41 261 368 461 529 733 (1000) 85 142054 67 174 426 (500) 76 542 51 605 46 827 (3000) 45 928 143037 258 357 452 91 536 617 703 812 35 (1000) 45 144061 101 97 244 381 431 43 713 829 64 965 (1000) 145050 70 284 (500) 492 705 60 82 83 146028 93 (1000) 225 (3000) 780 845 66 147717 25 51 69 971 148138 280 99 (1000) 366 459 500 607 800 (500) 951 90 149012 22 138 300 439 527 78 612 (500) 33 68 92 855 945 150030 120 308 521 46 79 622 151038 (500) 177 83 588 693 768 877 152041 716 832 42 92 966 153142 53 211 50 335 407 (500) 54 99 (1000) 732 56 826 (3000) 34 932 (3000) 73 80 154134 222 427 637 871 155132 374 452 502 46 827 94 156125 44 259 337 469 (500) 690 719 34 (500) 978 157013 103 27 558 603 730 909 158128 282 488 526 67 731 67 86 893 907 67 (1000) 159021 240 407 34 (3000) 553 818 986

818 986

169033 73 117 33 (500) 64 239 317 430 59 571 769 904 161274 345
418 760 (15 000) 840 930 (500) 75 80 88 162109 509 84 92 (500) 659
62 163174 618 58 773 894 991 164123 33 224 319 433 94 532 946
(1000) 165003 30 (1000) 117 (1000) 336 42 67 504 16 18 657 754 90 874
918 72 166097 121 547 54 671 99 167163 205 50 89 76 399 645 (500)
761 168031 49 168 91 344 78 422 63 785 826 (500) 169173 77 252
457 78 571 664 722 898 907 17
176000 35 463 549 813 171236 95 488 522 66 (3000) 67 718 981
172160 78 245 54 61 441 714 19 41 53 (500) 90 835 958 66 173144 333
55 405 (1000) 82 503 694 54 93 829 49 65 (3000) 174169 225 52 (500)
344 (500) 92 408 757 857 907 175017 156 (3000) 82 245 406 641 (3000)
58 807 36 51 832 (500) 52 59 176010 295 381 82 474 (3000) 536 74
633 775 818 906 32 177071 78 (3000) 114 (1000) 257 99 (30 000) 840
49 927 178105 24 412 588 (1000) 724 (1000) 913 179179 81 216 350 454
71 81 91 645 793 866
180006 37 90 391 537 704 85 830 (500) 55 (500) 181041 197 353

18 91 645 793 866 180005 37 90 391 537 704 85 830 (500) 55 (500) 181041 197 353 479 745 52 895 970 182059 83 336 (500) 506 10 94 824 935 80 183035 71 126 39 (500) 43 232, (500) 334 511 634 59 916 184056 71 177 324 32 425 84 (1000) 548 605 750 971 185011 253 94 (3000) 390 441 59 591 94 642 68 908 91 186076 286 374 750 66 859 991 187048 144 (500) 287 (3000) 308 439 535 845 46 (500) 75 188034 124 286 (3000) 529 90 641 703 895 989 189296 94 457 754 96 945 47

280 (3000) 529 90 841 703 895 989 189286 94 457 754 96 945 47 49 88 (1990)
196135 350 (3000) 633 51 701 948 191272 506 552 192059 253 58 425 65 84 554 733 54 86 98 815 29 39 96 193109 65 283 95 413 612 730 41 98 898 919 (500) 87 194090 202 420 54 94 195194 215 432 51 508 47 719 71 885 902 41 196023 31 36 45 102 (500) 378 91 410 547 682 (500) 701 34 95 849 925 197011 (500) 128 (500) 442 53 82 525 50 610 800 (10000) 67 920 (500) 198032 (500) 64 170 329 415 36 519 25 639 65 822 29 (500) 906 27 87 199099 259 64 561 (500) 98 713 42 (1000) 59 810
200031 67 382 80 82 462 (500) 509 71 624 58 712 14 892 927 201192 277 556 849 900 10 202128 78 436 71 647 738 49 854 (500) 912 203047 271 (500) 317 725 34 53 440 42 59 68 204 02 355 528 662 205 93 229 360 406 500 25 618 (3000) 777 978 94 206246 50 65 484 589 (1000) 661 (3000) 207003 142 214 25 71 374 450 584 (3000) 635 (500) 54 97 724 892 (500) 82 208015 49 159 92 250 65 72 348 50 97 628 39 767 89 828 299082 250 423 621 30 855 88 210 59 7 2 (1000) 320 (1000) 37 (3000) 93 429 30 (500) 42 519 34 56 75 746 61 211021 97 167 76 85 (500) 220 516 81 602 73 761 848 212019 55 106 94 245 317 32 41 (1000) 68 94 505 45 675 705 838 934 (500) 61 (1000) 80 213651 69 144 65 (500) 20 516 81 602 73 761 848 212019 55 106 94 245 317 32 41 (1000) 68 94 505 45 675 705 838 934 (500) 64 (1000) 80 213651 69 144 66 (500) 20 535 673 (1000) 214083 (500) 151 (1000) 201 484 547 610 777 215046 127 255 72 578 734 216006 220 320 460 546 698 771 824 933 217087 169 77 230 424 883 84 218506 721 29 164 219103 253 639 220 65 73 98 25 626 814 41 929 223078 170 221 (500) 72 81 708 948 222105 73 308 25 626 814 41 929 223078 170 221 (500) 72 380 631 67 787 848

(3000) 159038 162 (3000) 91 301 22 38 402 16 (3000) 20 510 14

70 601 17 752 43 65 160126 226 79 492 661 (1000) 81 777 78 869 (5000) 88 161017 115 201 19 22 447 529 859 162128 344 670 822 (10 000) 163071 151 58 224 94 340 61 64 401 70 584 624 715 885 969 62 164042 58 171 232

Lichtbilder-Vortrag

des Herrn Gustav Möckel, Berlin, Thema: Nacktgymnastik als Grundlage zukünftiger Körperkultur

zwecks Gründung eines Lichtluft-u. Sonnenbades in Wiesbaden,

Freitag, den 25. Nov. 1904. abends 8 Uhr. im Saale den Conservatoriums, Rheinstrasse 54. Eintritt 50 Pfg.



Gebrauchte Möbel (jeder Art,) gange Ginrichtungen, Erbichaftenachläffe

taufe ich bei fofortiger Hebernahme fiets gegen Cafie und gute Begablung.

Jakob Fuhr. Goldgaffe 12. 20178.



Am 28. November und folgende Tage: Endgültig Ziehung der Düsseldorfer Lotterie. Haupttreffer:

40000 M. 20 000 M.

10 000 M. 25 000 Gewinne mit Endgültig Ziehung der 3. und letzten St. Hochus-Lotterie. Haupttreffer:

Vom 10,-17. Dez. cr.:

5379 Gewinne 17 0000 Mark Wert 120000 Mark Wert Lose à I M., 11 Lose 10 M. Lose à 2 M., 11 Lose 20 M. Porto 10 u. jede Liste 20 Pig. (Nachnahme 20 Pfg. teudrer). Ganstige Chancen u. Offerte (einschl. Porto u. Listen). 5 Ausstellungs- u. 3 Rochuslose M. 10.50.

Originaliose empfiehlt und versendet Generaldebit: Ferd. Schäfer, Düsseldorf.

Lose hier zu haben bei J. Stassen, Kirchg. 51. F. de Fallois, Hoflieferant, Langgasse 10, Carl Cassel, Kirchgasse 40, Th. Rudolph, Adolfstr.1.



Ich kaufe

mitergieler. Reftfauffchillinge, auch tonflige gute Forberungen, Erb. A. M. 199 a. b. Erp. b. Bl 299

Cichere Egifteng. Barbieraeichäft

ber Rabe Biesbabens mit fefter gunbichatt fof. f. 200 IR. abgugeb. DH. n. H. 4 an bie Exped. be

Die Mheinifch Weftfal. Boden-Credit-Bank

gu Roln vergiebt Capital ob, erfte Supothelen (and Bauraten) ju geitgemößen Bebingungen burch ben Senfal B. M. Bermann, Cedanplat 7.





Wiöbel

Betten, Spiegel, Bilber und Polftermaren, infad und bochelegent, fauft man

Ph. Seibel. 19 Bleichftraße 19. Melteftes Dibbeigeichaft b. Weftenba Dite genau auf Firma u. Rr. 19 m achten.

14 Friedrichstr. 14. Empfehle meine Wasch- und

Feinbügelerei.

Buppenköpfe, Berniken und angez. Puppen Heb Rufa, Frifeur,



leicht beimabigt, per Tub. 50, 75

u. wir. 1,10. Dier: Drog. Canitae, Mauritineftr. 126 Gelegenheitetauf.

Rufe, pol. n. lad. Betten mit baars, Boll u. Seegrasmatragen, Beititome, Rleiber u. Ruchenfchr. Rametrafdenfopbas, Bimmer- und Rudentifche, Bfeilerfpiegel, Bajchfommoben, einzelne Sprungrabmen, Mutrapen u. Strobfade, Servier-Paneelbretter, 1 Damenidreibtifc ett, find wegen Blagmangel fpottb. bib. Bart.

Herren : Paletots nad Daag Prima Stoffe. Befte Berarbeitung, Billigfte Freife. Beinfte Referengen jur Berfügung. Chr. Blechfel, Jahnftr 12, B.



Gin beller Robi bermenbet ftets

Dr. Oetker's Badpulber 10 Big. Banillin-Buder 10 Big. Bubbing-Bulver 10 Big. gratis von den besten Kolonialwaaren- und Drogengeschäften jeder Stadt. 1047

Arbeiter tonnen noch guten Mittagstilch exhalten

Clarenthalerfir, 3, B.

Winterkartoffel!

und Maustartoffein empfiebit Magnum-bonum, gefte englische

W. Hohmann, ebanftrage &.

Telefon 564. Rartoffelu

für ben Winterbebarf. Magnum bonum, gelbe eng-fifche und Maus-Rartoffein liefert billigft frei ins haus, 397 W. Hohmann. Telefon 564. Sebanfir 3.

Mehrere eiferne Drehbänke und 1 Kopfdrehbank

Quifenitrage 41. Est billige Aepfel!

Infolge billigen Antaufe bon 400 Ctr. frang. Roch. unb Egfeläpfeln find wir in ber Lage, gu Sponpreifen gu bertaufen

10 Pfund in 30 Pfg.

Gebriider Hattemer, Burem urgftr 5 Schierfteinerftr. 1, Rheinftr. 73, Aboliftr. 1.

Cafeilubbutter, 10-Bfo.-Collt M. 7.30. Bur Brobe 5 Bf. Putt. u. 5 Bf. Donig DV. 5.65. Fettgiale, Enten, frifd gefchi., 10.Bib. Colli M. 5.20. Frau Ragler, Berjandb. Tiufte, via Breslau 113. 1585/70

Abfallholz

Rarren IRt. 3.50 gu baben bei A. Rock, Bimmergeich u. Gagewert, Maror, 8 u. Labuftr. 99. 443

Keller-, Ban- u. Doppelpumpen

Wellriturake 11.

Anzündeholz, f. gefpalren, à Gtr. 2.20 MR.,

Brennholz a Etr 1.30 m. 7586 liefern frei ins Haics

Gebr. Neugebauer Dampf-Schreinerei,

Schwalbacherftt, 29. Tel. 4117
Sociapfel. p. Pis. n. 5 Big.
on Balramftr 19, Ede Beil-

Bierdefrippen und Raufen

find gu haben Quifeuftrage 41.

Modernes Schlafzimmer (bell), für Dfort 250 empfiehlt Möbel-Lager

Georg Rübsamen, Rariftrage 5.

Spielwaren (Ronturemaffe), ale Rauffaben, Geftungen, Pferbeftalle, Gifenbabnen auf Schienen, Schantelpferbe, Bub penmagen, u. f. to. werben gu jeb. annehmbaren Breife, fo lange Bor-

rath reicht, ausverfauft. Wellrib-

Siedrohre gur Umgaunung und

Heizungsrohre

Buifenftrage 41. Türschließer

aller Shiteme werben prompt reporiert, fomie neue unter Garantie geliefert H. Schafer, Rhein-

Weinfäffer, frifch geleert, in allen Großen gu baben. Albrechtftr, 32, 9768

Hobelspähne unentgeltlich zu haben Oranienftrage 21.

liefert gu befannt billigen Preifen Franz Gerlach Schwalbacherftrage 19. - und Countag Sprechft Schmerziofes Datlochftechen gratis, 1-6 Uhr. Rudporto.

420 Mk. Pianos in neuester kreuzseitiger Fisen-Konstruktion und

nobler Tonfülle. Erstklass, Fabrikate Garantie Tausch. Bequeme Zahlweise Miete, 9585 F. König, Bismarckring

Nähmaschinen

und Stopfen, die

geeignetsten. Welt-Ausstellung Paris 1900.



Goldene Medaille. höchste Auszeichnung für deutsche Nähmaschinen,

Unentgeltliche Stickkurse in der modernen Kunststickerei werden jeden Dienstag und Freitag Nachmittag in unserem Geschäftslokale für unsere Kunden abgehalten.

Gritzner-Electro-motoren f. Nähmaschinen. Lager in Stickseide Garnen. Nadeln, Thellen, Oelen etc.

Deutsche Nähmaschinen-Gesellschaft. 9450

Generalvertretung der Maschinenfabrik Gritzner A.-G. Ellenbogengasse 16.

Bornehme

Weihnachts-Befdenke.

Bunderichone fünftlerifche Delgemalbe und prachtige Mquarellbilder, ferner antife und moberne Spiegel u. Bilber. rahmen fehr billig abgugeben bei

B. von Santen. Manritineftr. 8.

Haarketten

werden geflochten und mit Golbbeichlag verfeben. 9972 Fr. Seelbach,

Rirchgaffe 32.

Saararbeiten. Großes Lager fert. Böpfe, Unter-lagen, Scheitel, ju billigen Breifen,

Pappenperäcken in jeber Musführung von 1 20. an. Sammtliche Sagrarbeiten werben fonellftene angeferti t, ausgefammte Saare auf Bunich verwenbet. 16. L. Bbig. Frifeur, Bleichftrage, Ede Belenenftrage,

Kartendeuterin. berühmte, ficheres Eintreffen jeber Fran Nerger Wwe., Retteibedfir. 7, 2. (Ede Porffir.).

heirathsparthien jeben Stanbee vermittelt Bureau Paul Becker I., Gonfenbeim b. Maing. Jeden Mittwoch und Countag Sprechftunben von Frifeuje finde noch einige Run 148

Serrenwäsche jum Bugeln wird angenommen eerobenit 28, Stb., 2 9t. 65

Waiche jum Bügeln mird angenommen Scharnborff. ftrage 16. Stb., 1., 1, Beis, 404 Start-29a de t. Bug. m. angen . 9Neuringr 49, D., 3. 717 Bellripftr. 49, D., 3.

Junges Dabden f. Baid. u. Buide u. Butbeichaftigung. Raftell Deleneuffr. 13, 2., i. 585

Suche noch einige Runden gum Brifier n. Beftell, per Pofie Wt. Becht, Berbergt, 6, 3 21. Empfehle und oit. jum Anlagen u. Apparaten. Raberes bei D. Langmann, Gedanftrage 6,

(Siettr. Rimgelaniagen w. billig gelegt, fomie Meparaturen ausgeführt. Rab. Bh. Becht, Balamitrage 15, 3., L

Derngias f. R. 3,50 j. vt. Bieteming 10, 4., I.

Entlaufen deutsche Dogge,

auf ben Ramen "Bor" torenb, braun geftromt. Abgun Bafram-ftrage 18, 2 St., Stritter. 769

Berühmte Wahrlagerin aus Den vorübergebend bier, mur für Damen gu fprechen. Barting. ftrage 4. Bort.

Laufgeluche

Maggi-Flaschen ju taufen gef. Off. u. I. 38 bauptpoftiagernb.

Teppidje, Lumpen, Bapter, Me-talle I. Fuche, Dafengarten 5 Bitte Belt, p. Boffarte. 9536

Gangbare Wirtschaft gu mieten ober ju faufen gefucht. Exped bes Generalang.

Großbrauerei

fucht gutgebende Birtichaft gu Dfferten u. S. G. 600 an die Erped, b. Bt.

Herkäufe.

Die Billa Drintimeberg 4, feire Bim, mit allem Cout, b. Rengeit, Centralbeigung te, eingerichtet. aut fofort ober fpater gu vermieten ober gu bertaufen. Rag. Gifa betbenftr, 27, B. 7633

herricaftl. Billa, Biebricherftraße 23/25, berfaufen. 93 D:Ruthen, 16 Bimmer, 2 Treppenhaufer, allem Comfort ber Rengeit, Gentralheigung, eleftr. Licht, Stallung p. p. Auch für 2 Familien paffend. Raberes Fritz Müller, Rubesheimerfirage 3 P. oder durch jeben Mgenten. 8699

Ein Haus mit Thorfabrt und große Berf. ftatte für jeben Beidafisbetrieb ge-

eignet, preiswert ju verfaufen. Raberes J. Bekl. Bafram-ftrage 35. B. 9782 Ein Haus

mit gutgebenber Schweinemebgere wegzugshalber ju bert. Rab, bei Joh. Eckl, Balrumitrafie 35, B.

Steines, icones Dane mu Be-fcait - Barten - bill gu vert. Rab bei D Schenrer, Biebrich, Bilbeimur 24, 2, 269 Gartengrundftud.

Rabe Epergierplat ift ein ca. 85 Ruthen großes Gartengrundftud mit Baffer und einem Zaun ver-feben preismert unter gunftigen Bedingungen gu verfaufen, Raber, Luremburgftr 9, Bart.

Echweres Bferb mit Rarren und Gefchirr ju ber-Oranienfir, 34.

Accumulatoren

merben gelaben u. repar., fom. n. einige Mcc. bill, gu bert. E. Stösser. Medanifer. Telefon 2213. Dermannite. 15. Gebrauchter Mengerwagen mit Dedel, in gutem Buftanbe, billig gu vert. Dobbeimerftr. 88.

Rolonial wareneinrichtung einige Labenthefen bill. Martt ftrage 12, Stb. bei Goath. 2 gebrauchte, gut erhaltene

Mildywagen, eine Sandfederrolle, eine Bartie alte Raber billig abjugeben. 478 Ph. Brand, Bagenfabr., Morigarage 50

Gut erhaltenes, wenig geriebeibe firage 59. B. (Seut. Feberrolle, ab Centuer Trageabigfeit, ju verlaufen Oranienftrage 34.

23 egen Murgabe eines Bubrwerte find ju verlaufen: 2 tompi. Rarrengeidirre, ein Einfp.ein Doppelip.-Beidire, Reitfattel. Muibalter Ba entuch, maffe bicht, n. Berichiebenes, G. Schmidt, Boldgaffe 8.

Federrollen

eine neue, 35-40 Cir. Tragfraft, verich, gebr. v. 15-70 Cir. Tragf., eine fl. Rolle fur Efel oder Bonn, aus ale handrolle billig gu pert. Dobbeimerftr. 101a

Drudfarruchen, fchones, mit Febern und Raften billigft abzugeben. 406 Dotbeimerftr, 105.

Kanarien-Hähne und Beiochen, Stamm Seifert, nebit Rafigen ju vert. hermann. ftrage 15, Gtb., 3. St.

Stanarien-Chelroller, ille Touren burchichlagend, fomie Weibden u. Bogelheden gu vert. St. Schwalbacherftr. 6, 2. Stod,

Begen Beicha toberanberung verfaufe ich febr binig gr. u. fl. Deden. Bejungeichrant und Raften, 30 Einfanbauer, gute Dabne und Beibchen, Riebiftr. 9,

Kanarienhähne, Wdelroller, Stammeeifert billig gu verfaufen Rariftrage 6,

Pium, u. Riff. bill, ju vert Müllerfir, 4, 3. St.

1 großes Holator

leere Oel-n. Detrolfaffer

Ceifenfabrit Poths, Langaffe 19

Bacffteine 428 bill, abzugeb, 1 Zaufend 5 Mart. Wagen Bruchft. 9.50 IR. am alten Rurbaus, Abolf Eröfter, Felbftr. 90.

Sofort zu verkaufen:

Einfpanner-Bagen, tompiett, 1 Bollermagen, jum Baggon aus. laben febr geeignet, 2 Gonepp-farren mit Auffagen, 1 Rolle, 1 Difffarren und verfchiebene Adergeratichaften.

Wilh. Höhn, Dopbeim, Dorrgaffe 4. Gisichraut,

Betroleumhängelampe; m bert. Baben Wellripftr. D1, bei



find ju verfaufen. Friedrichftrage 13. Telejon 2867. Celbitverfertigte

Möbeln, ale Rleiber. und Ruchenfdrante, Bettfiellen, Rommoben, Bertiforos, Tifde, Stuble ufm. gu verfaufen.

Abolf Birt, Schreinermeifter, 627 3abnftr. 6. Gin gwericht. Bett 20 Dt., Baid-tommobe 25, und Rachticht, 4 D. Die Dibbel find gut erbat, Blatterftr. 58, 3. C. Stiefvater, 500

Ameritaner. Ofen, hochtein wegen Aufgabe fot, ju ver f Sebenplay 4. Mitb., P. Serbe u. Defen bill. ju ver! Smaillirte Derde mit und abne Gasberd jum Gintanfs:

Sebanplay 4, Mitb., B. Photogr. Apparat, Deutichiand, 13×18, wenig gebr., preisw. ju vert. Schubenftrage bei Stod. Anguj, mittags b. 12 bis 22 Bu verkaufen:

ein Bhonograph mit 12 Balgen (moberne Cachen), eine fleine gut erhaltene Brodmajdine ein Rinder itühlchen, ein Bapageis fafig, ein fleiner Bogelfafig. Rah. in ber Erped. he. Plattee.

gur Brautlente. Out gearbeitete Möbel, meift Dandarbeit, wegen Gr. iparnig ber hoben Sabenmiethe febr billig gu ber-taufen: Bollt. Betten 60-150 D., Bettit. 12-50 R., Rieidericht. (mit Auffan) 21-70 D., Spiegel-ichrante 80-90 D. Bertifoms (polirt) 34-60 D. Rommoben 20-34 Dt., Ruchenider, 28-3820. Sprunge. 18-25 D., Metr. in Seegras, Wolle, Afrif und Saar 40-60 M. Dedbetten 12-30 M. Sopbas; Dipans, Ottomanen 20 bis 75 M. Baidtommoben 21 bis 60 M. Sopho- und Auszugtijde 15—25 M., Küden- u. Fimmer-tijde 6—10 M., Stüble 3—8 M., Copha- u. Bfeilerfpiegel 5-50 M. n. i. m. Große Lagerraume. Gigene Werfit. Franten-ftrage 19. Mui Bunich Bablunge Erleichterung.

2 gerr, Uebergieber gu vertoufen 22 febrtbir. 1, 8., r. 917

Berren-Hebergicher, febr gut erhalten, billig gu ber faufen Rübesbeimerftr, 9, 2.,

Gin Bifam Beigrod für Deren Bismardring 16 1. Et. I. 706 Guterh. Militärmantel billig gu bert. Lebritrafe 14, 1, Gt

Faft neuer Poftmantel f. 15 DR. gu vert. Bilicherftr. 7, Mtlb., 3. linte. Rettner. 692 Dopheimerftr. 105. 407

Rleiberichrante, Ruchenichrante, Tifde, Stüble, Bertifows, Spiegel auß b. p. pt. Schulg. 4. Sb.r. 10005 (Ein gut erb. Faberad 3. bert. 9755 Berberftr, 6, 3. Gt.

Gin Fahrrad billig ju berfauf. Bismardring 10

und mehrere Dianinos. menig gefpielt, billig gn vertaufen E Urbas jun.,



fctvarg, Anichaffungepreis Mart 850 ift ju Dact 350 abjugeben, Friedrichftrage 13, Telefon 2867.

Aleider-Büften

i. a.Ro Babnbofitr. 6, S., 2. r. 177 Gine Partie guter Bigarren

werben gu Mt. 2.80 u. Mf. 3,80 per 100 St., verfauft bei 481 J. C. Roth, Bilbelmftrage 54, Botel Blod

> Matraken, Strohläcke, Betten

tauft man am beften u. billigften

Wiesbabener Bettfedernhaus, Manergaffe 15. Ginziges Epezialgeichaft am Blatte. 2959 Billiger ale jebe

Ronfurreng Rur prima Baare mrb verarbeitet.

Kohlenbergwerks-Antheile,

25 St.bon neuem bebent., febr dancenreichen Unternehm, simft. febr bortheilb., abjugeben. Rab. b. Erped. b. Bl. unter Chiffre F. S. 236.

Bemeinlame Ortskrankenkalle Wiesbaden.

98r. 276.

Wahl der Vertreter jur General-Verlammlung

am freitag, den 25. und Sonntag, den 27. November. Bu bählen find 169 Vertreter nebft 84 Ersatzmännern der Kassenmitglieder, jowie 73 Vertreter nebjt 37 Ersatzmännern der Arbeitgeber.

Die Bahl geschieht in folgender Dronung:

Die Arbeitgeber mablen am Conntag. ben 27. Rovember, Borber Raffe, Quifenftrage 22.

Die Kassenmitglieder (mannliche) mablen am Countag, ben bis 6 Uhr in ber Turnhalle ber Mittelichule, Luifenftrage 26. (Dafelbit find bie Bahlbureaur nach alphabetifcher Orbnung eingerichtet).

Die weiblichen Mitglieder mablen an diefem Tage ebenjalls von 2 bis

6 Uhr, jedoch im Gefchaftelotale ber Raffe.

Auswarts wohnende Kassenmitglieder fönnen ihr Bahlrecht entweber am Freitag, ben 25. Rovember, nachmittage von 5-8 Uhr im Raffenlotale ober am Countag, ben 27. November, Rachmittage von 2 bis 5 Uhr in folgenden Orten ausüben :

1. Die in Biebrich und Schierftein mohnenben Mitglieber mablen in Biebrich, Wirtichaft jum "Raifer Abolf", Biesbadenerftrage 39.

2. Die in Dotheim und Franenftein wohnenden, in Dotheim, Wirtfchaft

"Bur Rroue". 3. Die in Sonnenberg, Rambach und Raurod wohnenden, in Connenberg,

Birtichaft jum "Raifer Abolph", Thalftrage. 4. Die in Bierfiadt, Rloppenheim, Igftadt u. f. w. in Bierftadt, Birt.

ichaft jum "Raffauer Dof".

Bahlberechtigt und wählbar find nur biejenigen Arbeitgeber und Raffenmitglieber, welche großjabrig und im Befige ber burgerlichen Ehrenrechte find, Das Bablrecht ruht fur diejenigen, welche mit Bablung ber Beitrage langer als 2 Monate im Rudftande (§ 37, Abj. 2, R. +St.)

Die Wahl felbft erfolgt mittelft gefdriebener ober gebrudter Stimmgettel auf weißem Papier (Reichsformat) 21×33 em groß. Die Etimmgettel Dürfen feine Erfennungezeichen tragen. Agitation in ben Wahl-

Die Arbeitgeberichaft ersuchen wir, ben bei ihnen beichaftigten Ditgliebern Gelegen. beit ju geben, ihr Bablrecht ausgnuben.

Der Kallenvorstand: Carl Gerich, Borfigenber.

Machian. Den in Biesbaben wohnenden Raffenmitgliedern, welche burch ihre Beruffarbeiten berhindert find, am nächsten Sonntag, Nachmittags, ihr Wahlrecht auszufiben, ift Gelegenheit gegeben, am Freitag, den 25. November, Nachmittags von 5—8 Unr, im Geschäftstofale der Rasse zu mählen

Gummi-Betteinlagen, garantirt wasserdicht.

für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder, von Mk. I an per Meter,

Windelhöschen, bester Schutz gegen Erkältung, zur richtigen Säuglingspflege unentbehrlich.

Aus feinstem Paragummistoff, doppeit gummirt, sehr haltbar, per Stilck von Mk. 1.80 an.

Sämmtliche Artikel zur Kranken- u. Wochenbettpflege. Chr. Tauber, Kirchgasse 6. Tel. 717.

Empfehle meine neu eingeführten

Spezialmarken Spelse- und Koch-S hokolade

in eigener Original-Packung. per Pfd. Mk.

2. Consum-Schokolade I .-1.20 3. Familiendo. 4. Haushalt-1.40 do. 1.60 Visitendo.

1.80 6. Viktoriado. 7. Präsentdo. 2.-2.40 8. Fondantdo.

Dieselben zeichnen sich ch Aroma, Wohlgeschmack durch Aroma, Wohlgeschmack und Bekömmlichkeit ganz besonders aus.

A. H. Linnenkohl

Kaffee-Haus,

Ellenbogengasse 15, Fernsprecher 94.

atlobel u. dietten empfehle ich febr billig, bodit. Rugo. Buffers, Schlafzimmerein-richtungen, Bertifono, Spiegele n. Rleiberichtante, Copba u. And-

gugtide, Ermeaurspiegel Rab-und Bauernifde, Stagern, Gruble, Rudenmovel, fawie alle Urten Dibbet ju febr billigen Breifen.

Aug. Reinemer, Möbellager, Bismardring 4

Damen finden jederzeit R. Mondrion, Gebamme, Balramfir. 27. 6680

Muefunft über rechteguttige Cheichliegungen

a in England

ertrilen S. Arnheim & Co., Reifebureau S. Samburg. 226

Bir Dr. med. Hair pom 21sthma

fich felbft und viele bunberte Patienten beilte, lebrt unentgetlich beffen Schrift. Contage & Co.,

Ofenfener Beinlich-

find billig au baben

Luifenftrafte 41. Herren-Anzüge

nach Maag, in eleg. Musführung, Glioften Breifen. Sh. Blechfel, Jahnftr. 12, Dt., Beinfte Referingen,

F. Lichtenstein, Dentist

Tannusstrasse 34. Speediot. 2-6, 9-12 Schonende Behandlung. Mässige Sceise.

Zahn-Atelier C. Dietz Wwe.,

Adolfstrasse S, P.

Künstlicher Zahnersatz nach den neuesten Methoden Spezialität:

Zähne ohne Platte. (Kronen- und Brückenarbeiten), Gebisse in Cautschoue und Gold, Plomben in Porzellan. Emaille, Gold-Stiftzähne. Behandlung kranker Zühne und Wurzeln. 9571.

Civile Preise

Nervose Störungen im weiblichen Organismus.

Frauenbortrag gebalten von Frau Clara Muche aus Mersteim am Freitag, ben 25. Robember 1904, abends punfte lich 814, Uhr, im Saule ber Loge Plato.

Bir laben biergu boflichft ein.

Gintrittspreis 60 Pfennig - Mitglieder frei.

Der Borfianb bes Bereins für volfsverftändliche Gefunbheitspfiege (Maturbeniverein)

Unmelbungen gum Berein werben am Saaleingang entgegenge-

Dedireifer zu verkaufen gelbitate 18, Edwalbacherftrage 14 ("Thuringer fol").

Seitenpulver

ohne Bleiche weisse Wäsche.

morgen -

werben billig verfauft; 4 vollftanbige Betten, 2 Spiegeifdrunte, Rugb, Buffet, Berrinfdreisburean mit Edreibleffel, Bertifom, Nachtidrantden, Billidgarnitur, gweith. und einth. Rleiberfchrante, Ramceitafdenfopha, Balchtommoden mit Marmorplatten, Trümeaus- und Sophafpiegel, Auszugtiche, Zafelubren, Suble, Badewanne, Ruchenmodel, Delge-malde, 1 Grammophon mit 30 Piatten, 1 Mufitwert. Baneelbetten werden nur billig verfauft Bormittags von 8—19 und Rachmittags von 2 bis 6 Uhr.

Riehlftr. 18, 1. St. links.

30 Pf. Frische Schellfische 40 Pf. Cabitau, im Musichnitt 40 u. 45 Bf. Telef. 125. J. Schaab, Grabenftr. 3.

Robefibudinge, Sprotten, Boll, Bollberinge, Carbinen, Indonie, Delicatef-Beringe in Genf-Dofen und . Gidfern. 199/970

Gemüse- und Früchte-Conserven

diesjähriger Ernte sind eingetroffen.



Königlicher Hoflieferant.

Bei Abnahme von 12 Dosen 10% Rubatt. Bitte verlangen Sie Preisliste.

ca. 40 verfdiebene Sorten, wodentlich frifde Genbungen Thorner Ratharinden, Steinpflafter, Machener Printen fets frifd. Wallnuffe, Paranuffe, Dafelnuffe

J. M. Roth Nachf.

4 Gr. Burgitrage 4 Telefon 277, Colonialmaren, Delifateffen, Bleifcmaren.

Men eröffnet! Men eröffnet! Wiesbadener Confum-Halle nur Jahnstr 8.

Raffee, garant, rein, 80, 100, 120, 140, 160 Pf. Geinst. Weizenmehl Pfb. 14 und 16 Pf. Blütenmehl 10 Pfb. Mt. 170. Mubeln ver Pfb 23, 28, 32 Pf. Dausmacher Andeln per Pfd, 30 und 40 Pf. Reis der Pfd 12, 18, 24, 32 Pf. Peinst. Selatel der Schoppen 85, 40 und 60 Pf. Betrofeum per Ir. 15 Pf. Seda 3 Pfb. 10 Pf.

In. weifie Rernfeife, bei 6 Bib. 28 Df. In. hellgelbe bei 6 Bib. 22 Pf. Schmierfeife weift Pfb. 17 Df.

oft. Pin. 16 Pf.
Scifenpulver St. 8, 10, 14 Pf.
Rollmöpfe St. 5 Ff., 10 St. 48 Pf.
Brima holl Gollhäringe St. 4 Pf., 10 St. 38 Pf.
Broth volles Gewicht, 36, 38 Pf. Beifes Brot 42 Bf.

Samtliche Gemule.

Rartoffeln, Manschen, Rumpf 50 Bi Magnum bonum , 98 Bi

Tagl. fr. geld. bant. Waldhafen, p. St. 3.50. Reroftr. 28. Telejon 2671.

Beftellungen per Rarte werben promt beforgt.

1 Rameltaidenfopha, 1 Berticom, 1 Cophatifd, 6 Stuble, 1 Spiegel werben febr billig vertauft.

Ranenthaleritrage 4, 2. St. rechte. Für Pferdebesiker

empfehle ich die thierargtlich, befonders im Berbit und Frühjabr, ale gelundes Gutter bezeichneten Futterrüben (gelbe Ruben) billigt Sedanftr. 3. W. Hohmann, Telefon 564. \$

Deutscher, schreib' mit deutscher Stahlfeder!



Branse-Friern No. 88 (mittelhart) und No 112 (mittelweich), das Gross Mk. 2.—, anerkannt vorzüglicher Ersatz für englische Bureau-Federn.



Rheingauer Hot. Deute Donneritag Metzelsuppe.

Beftellungen auf

Prima Thüringer Wurstwaaren werden angenommen. Raberes Dranienftrafte 48 im Laben. Brobe bajelbit. H. Steinhauser,

Friedrich Zander.

Louifenftrafic 24, Wiesbaden, Gernfprecher 2352 Blillgster Verkauf fammtlider Robienforten, Cots sc. son nut wirflich erftflaffigen Rubr. Shubifate. Bechen unter Garantie

Mubr-Anthracit-Beche s. Pauline" porgüglichfte Roble für Dauerbrandbien (nur P/. Aiche).

HMIS



Ericheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ur. 199.

Drud und Berlag ber Biesbabener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biesbaben. - Gefchafteftelle: Manritinsftrafte 8.

9tr. 276.

Freitag, ben 25. Dobember 1904.

19. Jahrgang

Umtlicher Theil.

Befannimachung. Montag, ben 5. Dezember d. 3., Bormittage 11 Uhr, foll das der Stadtgemeinbe Wiesbaden ge- hörige Bangrundftud Ede der Emfer und Rieberbergitrage mit 6 ar 70 qm Gladengehalt im Rathaufe Bimmer Ro. 42 öffentlich meiftbietend berfteigert

Bemertt wird, bag auf bem unteren Teile ber Riederbergitrage gegenüber dem Bauplage bemnachft ein ftabtifches Schulgebanbe errichtet wirb.

Die Berfteigerungebebingungen fonnen im Rathaufe Rimmer Ra. 44 mahrend ber Bormittagedienftftunden einge-

Biesbaden, den 19. November 1904.

Der Magifirat.

Befanntmachung.

Freitag, ben 25. Robember b. 38., Rachmittage, foll in ben Auvanlagen folgendes Gehola an Ort und Stelle öffentlich meiftbietend gegen Bar-Jahlung berfteigert werben: 1. 8 Rofftaftanienftamme bon gufammen 4,67

Feirmeter und 0,39 bis 0,90 Durchmeffer,

2. 9 Rmtr. Cheitholg, 3. 6 Rmtr. Brugelholg und

4. 255 Bellen. Bufammentunft Rachmittage 31, Ifr auf bem Aurfaalplage.

Biesbaden, den 21. Rovember 1904.

Der Dagiftrat.

Befanntmachung

Freitag, ben 25. Rovember b. 38., Rachmittage, foll in ber Glifabethenftraße folgendes Gehola an Ort und Stelle öffentlich meiftbietend gegen Bargablung berfteigert werden :

1. 6 Rogfaftanienbaumftamme, 2. berichiebene Rmtr. Alftholg und 8. mehrere Banfen Wellen.

Bufammentunft Rachmittage 41/, Uhr bor dem Befigtum Glifabethenftrage Dr. 16.

Biesbaden, den 21. Rovember 1904.

641 Der Magiftrat.

Befanutmachung.

Um eine regere Benutung ber ftabtifden Rrantenwagen im allgemeinen fanitaren Intereffe berbeiguführen, bat ber Magiftrat befchloffen, eine burchgangige Ermäßigung ber bis. berigen Tariffage eintreten gu laffen.

Es follen erhoben werden: Bon einem Kranten ber 1. Berpflegungotlaffe = 12 - DRf. " " 2. " = 7.50

bei normaler Benutung des Fuhrwerfs bis gu 11/, Stunden, gerechnet bom Anipannen bis jum Musipannen. Gine langere Inanspruchnahme bes Bagens wird für jede weitere halbe Stunde in allen Rlaffen mit je 2,50 DRf. berechnet. Das jur Bedienung erforderliche Barterperfonal wird ebenfalls beionders in Rechnung geftellt und gwar für Rrante ber 1. und 2. Berpflegungeflaffe mit 1 Mt., für Kranke ber 3. Berpflegungeflaffe mit 0,50 Mt. pro Kopf.

Die beiben borhandenen Rrantenwagen fteben auf dem Terrain bes fradtifchen Rrantenhaufes und erfolgt ihre Benugung burd Bermittelung ber unterzeichneten Bermaltung,

Biesbaden, den 27. Juni 1903. Stadt. Kranfenhaus-Bermaltung.

Berbingung.

Die Lieferung bon 2000 obm erftflaffigen Delaphyr. Bflafterfteinen für die Bauverwaltung ber Stadt Biesbaden foll im Bege ber öffentlichen Musichreibung verbungen werden. Angebotsformulare und Berdingungeunter lagen tonnen mabrend ber Bormittagedienftftunden im Rathaufe Bimmer Ro. 53 eingefeben, auch bon bort gegen Bargahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 1 Mart und bar bis jum letten Tage bor bem Termin bezogen werben. Berichloffene und mit ber Auffdrift "Delaphpr" verfebene Angebote find fpateftens bis Donneritag, ben 8. Dezember 1904, Bormittage 12 Uhr, hierher ein Bureichen. Die Gröffnung der Angebote erfolgt in Gegene wart ber etwa ericheinenben Anbieter. Rur Die mit bem borgefdriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote und nur folde auf Delaphor werden

Buichlagefrift: 5 Bochen. Biesbaden, ben 21. Rovember 1904.

Stadtbauamt, Abteilung für Strugenbau.

Befannimachung.

In Cachen betreffend Anlegung des Grundbuches in Bies. baden, wird nachstehender Beichlug des Roniglichen Amtsgerichts bier, gur öffentlichen Renntnis gebracht.

Biesbaden, den 25. Juni 1904.

Der Magiftrat. In Bertr. Rörner.

Beichluff.

In bem Berfahren betreffend bie Unlegung bes Grundbuche für die Stadtgemeinde Biesbaben, beginnt nach ber Beftimmung des herrn Juftigminifters für den Unlegungs. begirt II (Augenbegirt) die fechemonatliche Ausichlugfrift gur Unmelbung von Rechten behufs Gintragung in bas Grundbuch am 1. Juli 1904 und endigt biefelbe fonach mit bem Ablauf des 31. Dezember 1904.

Bor bem Ablauf der Ausichluffrift find bei dem Grund-

budiamt anzumelben :

Anipruche auf das Gigentum an einem im Anlegungs. begirt belegenen Grunbftude, fofern fie nicht bereits Gegenstand bes Unlegungs-Berfahrens geworden finb.

Anjpruche auf eine Gigentumsbefchrantung, eine Supothet, oder ein anberes Recht, meldes gur Erhal-tung feiner Wirfjamteit gegenüber bem öffentlichen Clauben bes Grundbuchs ber Gintragung bebarf, fowie auf berartige Berfügungebeichranfungen, es fei benn, bag bie Anmelbung gufolge ber bem Berechtigten nach Artifel 10 ber Berordnung betr. Die Anlegung ber Grundbucher im Gebiete des borm. Bergogtums Raffan vom 11. Dezember 1899 gu machenben Dit-

teilung nicht erforderlich ift. Einwendungen gegen die Gultigfeit, den Fortbeftanb ober ben Rang por- ober gleichftehenber Gigentums. borbehalte oder Sypothefen, jofern fie auf Grund eines bei ber Anlegung bes Brundbuches gu berudfichtigen-

ben Rechtes erhoben merben.

In der Anmeldung follen ber Anfpruch, die Berfüg-ungsbeichrantung, ober bie Einwendung nach Grund und Inhalt, bas beanipruchte, bas belaftete und gegebenenfalls das berechtigte Grundftud nach ber Bezeichnung in dem Steuerbuch und bem Stodbuch, fowie die Berfon besjenigen angegeben werden, gegen welchen fich ber Anfpruch, die Berfügungsbeichrantung oder die Ginwendung richtet.

Ber bie nach 1, 2, 3 porftebend erforderliche Unmelbung verfaumt, erleibet ben Rechtsnachteil, bag das Grundbuch ohne Rudficht auf fein Recht angelegt wird.

Es wird barauf bingewiesen, daß fich die Unmelbungspflicht auch auf Grunditude, die ju einem Bergwerte ge-boren und auf felbständige Gerechtigleiten erstredt. 2617 Biesbaden, 17. Juni 1904.

> Ronigliches Amtegericht Grundbuchanlegung. дез. Дань.

Ausgesertigt

ges. Schott, als Berichtsichreiber Ronigl. Amtegerichts, Abt. 1.

Befanntmachung.

Es mird barauf aufmertjam gemacht, bag bie feche. monatliche Ausschlugfrift fur Die Anmelbung von Rechten jum Grundbuche, auch für den Innenbezirk Bied. baben (Anlegebegirt I) mit bem 1. Inli b. 38. beginnt. Biesbaben, den 29. Juni 1904.

Der Magiftrat. In Bertr.: Rorner.

Berbingung.

Die Musführung ber Tüncher- und Unftreicherarbeiten jum Umbau bes Gaft- und Babhanjes jum Chütenhof hierfelbft foll im Bege ber öffentlichen Ausichreibung verdungen werden.

Berdingungeunterlagen und Beidnungen konnen mabrend ber Bormittagsbienftftunden im ftabt. Berwaltungsgebaude, Friedrichftrage Ro. 15, Bimmer Ro. 9, eingejeben, bie Angebotsunterlagen, ausschlieglich Beidnungen, auch von bort gegen Bargablung oder bestellgeldfreie Einsendung bon 50 Big. und zwar bis 28. November einschl. bezogen werden.

Berichloffene und mit ber Auffdrift " . 21. 120", verfebene Angebote find ipateftens bis

Dienftag, ben 29. November 1904, vormittage 10 Uhr,

hierher einzureichen. Die Gröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Unbieter.

Rur die mit bem borgefdriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werden berud.

Buidlagsfrift : 30 Tage. Biesbaden, ben 19. Robember 1904. Stadtbauamt, Abteilung für Bochbau Berdingung.

Die Ausführung der Erd., Manrer- u. Asphaltirer-Arbeiten für ben Erweiterungeban ber Bewerbeichnle an ber Bermannftrage foll im Bege ber öffentlichen Musichreibung verdungen merben.

Berbingungsunterlagen und Beidnungen fonnen mahrend ber Bormittagebienftftunden im Stadt. Bermaltungsgebaube, Friedrichftrage 15, Bimmer Do. 9, eingesehen, die Angebotsunterlagen, ausschließlich Beichnungen, auch von dort gegen Bargablung oder bestellgelbfreie Einsendung von 50 Bf. und zwar bis einschließlich 2. Dezember bs. 3s. bezogen

Berichloffene und mit ber Auffdrift "S. A. 121" ber-

febene Angebote find fpateftens bis

Connabend, ben 3. Dezember 1904, vormittage 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenben Unbieter.

Mur bie mit bem borgeichriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werden berud. fichtigt.

Buichlagsfrift: 30 Tage. Biesbaden, den 22. November 1904.

Stadtbauaunt, Abteilung für Dochbau.

Betanntmachung.

Um Angabe bes Aufenthalts folgender Berfonen, mel de fich ber Fürforge fur bilfsbedurftige Angehörige entziehen, wird erincht:

1. des Taglöhners Jatob Bengel, geb. 12. 2. 1853 gu Dieberhabamar.

2. des Taglöhners Johann Bidert, geb. 17. 3. 1866 zu Schlig.

3. ber ledigen Dienstmagb Raroline Bod, geb. 11. 12. 1864 gu Beilmunfter.

4. ber Chefrau bes Tagl. Guftan Bunbach, Emilie geb. Rrane, geb. am 12. 11. 1876 gu Connenberg. 5. ber Dienftmagd Raroline Chlig, geb. am 22. 8.

1885 gu Biesbaben.

6. der Chefrau bes Argtes Theodor Ford, Germine geb. Steinberger, geb. am 2. 2. 1875 gu Eppelsheim. 7. bes Fuhrmanns Wilhelm Gruber, geb. 27. 5. 1864

gu Gidenhahn. ber Dienftmagb Bilhelmine Deep, geb. am 21.

7 1881 gu Steeben. 9. bes Reifenden Alois Beilmann, geb. 11. 4. 1856 gu Dainftabt.

10. bes Taglöhners Bilhelm Gorn, gen. Dietrich, geboren am 11. 2. 1863 gu Sabamar. 11. des Taglöhners Albert Raifer, geb. 20. 4. 1866

gu Commerba. 12. der ledigen Dlodiftin Abele Rnapp, geb. 13. 2.

1874 ju Mannheim. des Taglohners Deinrich Anhmann, geb. am 16. 6. 1875 gu Biebrich.

der Dienfimagd Maria Anhu, geb. am 19. 7. 1884 gu Ottersbeim.

15. bes Suhrfnechts Allbert Dlaifoweth, geb. am 12. 4. 1867 an Biebed. 16. bes Taglöhners Georg Menler, geb. 25. 1. 1865

gu Maing. 17. bes Buchhalters Georg Michaelis, geb. 18. 10.

1870 gu Wiesbaden. 18. des Taglobnere Rabanus Ranheimer, geb. 28. 8. 1874 au Winfel.

19. ber ledigen Unna Rothgerber, geb. am 2. 9. 1863 gu Dberftein.

20. ber ledigen Wargaretha Edinorr, geb. 23. 2. 1874 gu Beibelberg.

21. ber ledigen Lina Zimone, geb. 10. 2. 1871 ju Saiger. 22. des Bierbrauere Jonaun Bapt. Bapf, geb. 16. 9. 1870 gu Oberviechtach.

ber ledigen Benriette Bimmerfchieb, geb. am 11. 5. 1880 gu Biesbaben.

24. der Chefrau des Fuhrfnechts Jafob Binfer, Emilie geb. Wagenbach, geb. am 9. 12, 1872 ju Biesbaben Biesbaben, ben 16. Rovember 1904. Der Dagiftrat. Armen-Bermaltung.

Unentgeltliche Sprechfunde für unbemittelte gungenkranke.

Im ftabt. Rrantenhaus findet Mittwoch und Samftag Bormittage von 11-12 Uhr eine mentgeltl. Sprechftunde für unbemittelte Lungenfrante ftatt (argtl. Unterjudung unb Beratung, Ginmeisung in die Beilftatte, Untersuchung bes Auswuris te.).

Bicebaben, ben 12. Movember 1903.

Stabt. Rraufenhane.Bermalinng.

Fremden-Verzeichniss

vom 24. November 1904 (aus amtlicher Quelle.)

Baverischer Hof. Delaspéestrasse 4. Rost m. Fr., London

Block, Wilhelmstrasse 54. Reimann m. Fr., Leipzig Schwarzer Bock, Kransplatz 12. von Russdorf Schönhof Strakosch, Prof., Wien Lorentzen, Hamburg Fleischhauer, Berlin Hartmann, Fr., Hannover

Giamo Frl., Hamburg

Zwei Böcke, Hhmergasse 12. Ahlers, Hamburg

Hotel Buchmann, Saalgasse 34. Offenheim m. Fr., Darmstadt

Einhorn Marktstrasse 32 Mowach, Mülheim Hessner Fr., Auerbach Eder, Furth Biering, Eich Weidenmüller, Düsseldorf Braun, Elberfeld

Eisenbahn-Hotel, Rheinstrasse 17. Toussaint Berlin Wachsner Landshut Bittoof, Frankfurt

Englischer Hot, Kranzplatz, 11. Bloch Frl. Frankfurt

Erbprinz, Mauritiusplatz L Areari Düsseldorf Müller m. Fr. Kaiserslautern Bossmann Dresden Lang Schnaittach

Europäischer Hot, Langgasse 32. Marck Köln Manz Dresden Meier Krefeld Dreyfus Schlettstadt Koch London

Hotel Fürstenhof, Sonnenbergerstrasse 12a Nilkens Eltville

Hotel Fuhr, Geissbergstrasse 3 Reuling Darmstadt Mands Darmstadt Reuling m. Fr. Giessen Kehneider m. Fr. Darmstadt

> Gruner Wald, Marktstrasse.

Cohn Berlin Warolli Berlin Breusing M.-Gladbach Giller Frankfurt Phul Paris Threumlig Paris Marcus Köln Sonnenfeld Selters Fontheim Berlin Nagel Paris Ruf Pforzheim Ekhard Hanau Gorseanzyk Berlin Mahler München Gr.nbaum Berlin etrikowsky Berlin Rager Wien Braumann Köln Federlein Schweinfurt

Happel, Schillerplatz 4. Schröder Worma

Kaiserhof (Augusta-Victoria-Bad), Frankfurterstrasse 17. Lautz Danzig

Metropole u. Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8. Schunck Bonn Milser Britssel Kehramm m. Fr. Marburg Weckbecker Moselkern Berenberg Hamburg Wilhelm Berlin Heuse Frankfurt Claussen Lippstadt von Rosenthal Frankfurt

Hotel Nassau (Nassauer Hof), Kaiser-Friedrichplats 3. Herzberg m. Fam. u. Bed. Winvon Winterfeld Wilmersdorf

Nerothal (Kuranstalt) Nerothal 18. Christiansen Flensburg

Nizzakurhaus, Frankfurterstrasse 28 von Nagell Fr. Zutphen

Oranien. Bierstadterstrasse 2. von Dewitz Frl. Deutsch-Mee-Schön Fr. Hamburg Vogel Hamburg

Hoteldu Paren Bristol. Wilhelmatrasse 28-30. von Münchhausen Baronin Nieder-Kehwedeldorf

Pfalzer Hof, Grabenstrasse 5. Kimon Königsberg Müller Frl. Köln

Zur guten Quelle, Kirchgasse 3. May Gross-Umstadt

Quisisana, Parkstrasse 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7. Wegener Rostock Tidemann 2 Frl. Uruguay Tidemann Fr. Uruguay Scharepnberg Frl. Nierenhof Daussin Konstanz Goetze Helsingborg

Reichspost, Nicolasstrasse 16. Köller Eltmann Hünerjäger Leipzig

Rhein-Hotel Rheinstrasse 16 Richter Leipzig Wohlstadt Düsseldorf Warden m. Kehwester Nice Fiedler Landshut

.. merbad, Kochbrunnenplatz 3. Assel Breslau

Rose, Kranzplatz 7, E .. 9. Strauss-Evans Fr. Bonningham Stuart Frl. Hayes Heriot Fr. m. Bed. London

Goldenes Ross, Goldgasse 7. Lenz m. Sohn Kappel

Sanatorium Dr. Schutz, Parkstrasse. Bensheimer Frl. Mannheim

Schweinsberg, Rheinbahnstrasse 5. Weiss Frankfurt Raab Alzey Verstl München Drager Düsseldorf Nickel Düsseldorf Ost Frankfurt Fresenius Offenbach

Zum goldenen Stern, Grabenstrasse 28. Wurz Baden Kopninsky Frankfurt

Tannhauser, Bahnhofstrasse 8. Opitz Freiburg Lenarts Koblenz Ringels Kassel Thiele Sorau Knopf Breslau Viegelmann Weinsheim Keiser Mindlenbach Frank Mannheim

Taunus-Hotel, Rheinstrasse 19. Schilo Dresden M.seler Charlottenburg Glückmann Essen Kleinch Paris David Berlin Nehab m. Bruder u. Bed. Ems Paulus Anchen

Union. Neugasse 7. Vollrath Winterburg Lösch m. Fr. Leimersbeim

Viktoria-Hotel und Badhaus, Wilhelmstrasse 1, Böckelmann Herford Stoffer Fri. Herford von Waldhausen Essen

Vogel, Rheinstrasse 27. Schaeffer Chemnitz Maxheimer Frl. Diez Hannesen Bielefeld

Weins, Bahnhofstrasse 7. Baltzer Diez Kehroeder Oberlahnstein Winterfelt Miltenberg

Westfällischer Hot. Schützenhofstrasse 3. Kuhl Köln Rosenstein m. Fam. Bochum Waldorf m. Fr. Oberhausen

'n Privathausers. Pension d'Andrea, Leberberg 5

Schwartzer Fr. Breslau Gr. Burgstraste 14. Klehmet Sapndau

Villa Frank, Leberberg 6a Hoyer m. Fr. Delmenhorst

Christl. Hospiz L. Rosenstrasse 4. Mommsen Frankfurt

Evangel. Hospit, Emserstrasse 5 Grünschlag Weilburg Leppes Karlsruhe Lenk Dresden Henrich Frohnhausen

Kapellenstr. 6. Heumann m. Fr. Oldenburg Nerostrasse 30 H Schaffner Konstantinopel Villa Primavera, Bierstadterstrasse 5

Lohr Fr. Rheydt Williams England Villa Roos-Rupprecht Sonnenbergerstrasse 12 Lehr Kl.-Nabiel

Lehr m. Fam. Ges. u. Bed. Kl.-Nabiel Mootz Fr. Marburg

Rood Fr. Newyork Otonel Frl. Newyork Pension Simson, Bärenstrasse 5. Normann Frl. Königsberg Rappaport Fr. Minsk Pensior Suisse,

Abeggstrasse 2 Laffert Fr Schlangenbad Taunusstrasse 51-53 Gravena Frl. Carmas Marzuchelli Fr. Carmas Augenheilanstalt für

Arme. Weimer Katharine Friekhofen Theobald Karol. Schwarzerden Lelenther Elisab. Oberbrechen Hexamer Kath. Obereisenbach Meihaek Kaiserslautern Wolff Christiane Mommenhein

Richard Strauss

Kurhaus zu Wiesbaden.

Cyklus von 12 Konzerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler. Freitag, den 25. November 1904, Abends 71/2 Uhr:

IV. Konzert.

Leitung: Herr Königl Kapellmeister Dr. Richard Strauss

Solistin: Fran Pauline Strauss-de Ahna (Sopran). Orchester: Verstärktes Kurorchester.

Program m.
4. Symphonie in C-dur (mit der Schlussfuge
2. Drei Lieder mit Orchester:

a) Das Rosenband, b) Morgen. c) Caecilie.

Fran Strauss-de Ahna. 3. Liebesscene aus "Feueranot" 4. Drei Lieder mit Klavier:

a) Ein Obdach, b) Traum durch die Dämmerung. c) Heimliche Aufforderung. Frau Strauss-de Ahna. 5. Zum ersten Male: Symphonia domestica

Eintrittspreise:
I. numerirter Platz 5 Mk.; II. numerirter Platz 4 Mk.
Mittelgalerie numerirter Platz 3 Mk.; Galerie rechts und links
numerirter Platz 2 Mk.
Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal.
Bei Beginn des Konzertes werden die Eingangstüren des
Saales und der Galerien geschlossen und nur in den Zwischenpansen der einzelnen Nummern gestiffnet.

pausen der einzelnen Nummern geöffnet. Städtische Kur-Verwaltung.

Michtamtlicher Theil.

Befannimachung.

Der Beginn des nächften Rurfus gur Ausbildung von Lehrichmiedemeiftern an der Lehrichmiede gu Charlottenburg ift auf Montag, ben 30. Januar 1905 fest gefest. Anmeldungen nimmt der Direktor des Inftitute Dber-Rogargt a. D. Brand gu Charlottenburg, Spreeftrage 42, entgegen. Biesbaden, ben 22. Oftober 1904.

Der Regierunge-Brafibent. In Bertretung geg.: von Bigndi.

Bird hiermit veröffentlicht. Wiesbaden, den 17. November 1904. Der Boligei-Brafibent

v. Schend.

Abichrift. Befanutmachung und Warnung betreffend ben Andreasmartt.

Bie in fruberen Jahren verbiete ich auch fur den dies jahrigen Mubreasmarft gur Berhutung bon Robeiten. owie gur Bermeibung von Belaftigungen, wie Gefahrdungen Des Bublifums bas Rigeln mit Pfanenfedern, Weberwifchen und bergl., jowie bas Echlagen mit fogenannten Britiden und zwar fowohl anf dem Darfte felbit, als auch in den übrigen Stragen und allen öffent. lichen Vofalen (Birtichaften u. f. m.) ber Stadt.

Dem gleichen Berbote unterftelle ich - hauptfachlich que fanitatepolizeilichen Grunden - bierburch nunmehr auch

das Werfen mit Konfetti.

3d warne hiermit bringend vor jedweden Musichreitungen ber vorbezeichneten Art und bemerte, bag bie Schutmannichaft aufe Strengfte angewiesen ift, Buwiderhandelnde unnachfichtlich gur Beftrafung anzuzeigen, und daß ich diefe Buwiderhandlungen auf Grund bes § 36011 bes Reichoftrafgejegbuches mit empfindlicher Strafe abnden werde.

Biesbaben, den 15. Robember 1904.

Der Boligei-Brafibent. gez. bon Schend.

Bekannimachung.

Donnerftag, ben 15. Dezember b. 3., Bor-mittage 11 Uhr, laffen bie Ehelente Beinrich Ruhl gu Bicebaden ihr in Doubeim, Waldftrage Rr. 4, belegenes

Wohnhans,

torire gu 44,000 DR. auf bem Rathaus gu Dopheim öffentlich freihandig ausbieten.

Dotheim, ben 17. Dovember 1904. Roffel, Bürgermeifter.

Sonnenberg.

Befanntmadjung.

Der Gemeindevorstand hat auf Grund des § 25 Abf. 2 der Landgemeindeordnung bom 7. August 1897 besichloffen, an Stelle der aus der 1. Abteilung der Gemeindevertretung ausgeschiedenen herren v. Roefterig und Schulge außergewöhnliche Erjagmablen vorzunehmen.

Bur Bornahme Diefer Bahlen berufe ich hiermit bie in der Bablerlifte gur Gemeindevertretung (Lifte C) unter

Abteilung 1 verzeichneten Bahler auf

Mittwoch, ben 30. Rovember 1904, vormittage 11 Uhr,

in den hiefigen Rathausjaal.

3m Uebrigen verweise ich auf die Borichriften a. D., inebefondere auf die in §§ 25 bie 37 enthaltenen Beftimmungen.

Sonnenberg, den 22. November 1904.

Der Burgermeifter: Schmidt.



Unterricht für Damen und herren.

Bebrfacher: Schonfchrift, Budffibrung (einf., boppelte, u. ameritan.). Correspondeng, Raufman, Rechnen (Proj. Binfen. u. Conto-Corrent. Rechnen). Bechfellebr . Rontorfunde. Stenographie. Mafchinenichreiben Grundliche Ausbildung. Rafcher und ficherer Erfoig. Taged. und Abend Sturfe.

NB Rebeinrichtung von Geichäftsbuchern, unter Berudfichtigung ber Steuer-Selbsteinicabunt, werben biseret ausgeführt. 2790 Beinr. Leicher, Raufmann, langi, Fachlebr, a gebh Lehr-Jufit Luifenplan In. Barterre u. II. St.

Dr. Rosenthal's Meisterschafts-System

ist eine weltberühmt gewordene
neue Lehrmethode, nuch der man durch Selbatunterricht sehon in drei Monaten eine fremde Sprache lernen kann.

Englisch, Französisch, Spanisch, Polnisch nebst Schlössel
je 16 Mk. 50 Pfg., Italienisch 21 Mk. 50 Pf., Rassisch
22 Mk. 50 Pf., Böhmisch, Dänisch, Deutsch, Holländisch,
Portugiesisch, Schwedisch je 10 Mk Jede Sprache auch
in Lieferungen à 1 Mk., Probebriefe à 50 Pfg. franke.

Prospekt und Anerkennungsschreiben gratis.
Zu beziehen durch jede Buchhandlung und die
Rosenthal'sche Verlagshandlung in Leipzig.

Rat und Hilfe für Alle,

die an Energielosigkeit, Kräftezerrüttung, Nervenschwäche, Missmut und Verzweiflungszuständen leiden, durch Dr. Carl Lohse's und Dr. Carl Daniel's Buch:

"Bas ethisch-naturwissenschaftliche Heilverfahren" für körperlich und geistig Geschwächte.

Preis 2 Mark. Gegen Einsendung des Betrages oder Nachnahme zu beziehen durch alle Buchhandlungen und durch Reinhold Fröbel, Verlagsbuchhandlung in Leipzig. 180

Prospekt gratis.

Zu verfaufen

durch die Immobilien- u. Inpotheken-Agentur

Wilhelm Schüssler, Jahaftr. 36

Billa, Sobenlage, 19 Bimmer, Gas und eiefer. Licht, ichoner Garten, jum Preife von 110,000 Mt., Buffer, Jahnfrage 36.

Dochfeine Billa, 8 Bimmer, Bubebar, ichoner Garten, Salte-fielle ber eieftr. Babn und in Rabe bes Baibes, jum Preife von 65,000 Bit.

Wilh. Schüftler, Johnftr. 36. Bille, Emferfir., 12 Bimmer, 57 Muten Obft- und Biergarten,

jum Preife von 85,000 Mt.,
Dochfeine Billa, Brethovenfir., 10 Bimmer u. Bubeh., nach ber Reugeit eingerichter und ichonen Garten.

Rentables, bochfeines Etagenhaus mit 6-3im. Bobn, Bornnb hintergarten, Sindesheimerftr., auch wird Ader. Grundfild in Bablung genommen.

Rentables Dans, Bismardrung, G.Zim. Wohn., Laben, Tarfabrt, großer Heichalt geeignet, große Reller vorhanden,
jedes größere Geichalt geeignet, große Reller vorhanden,
28tlb. Schüfter. Jabnftr. 36.
Rentables Dans, Horfar., 2- u. 3-Zimmer-Wohn, Torfabrt,
Welchatt, welches einen Uederich, von 1700 Mt. frei rentiert,

With. Chiffler, Jabnftrage 36.

Gefchaftshaus, im Bentrum ber Stadt, mehrere Laden, prima Lage, für jedes größere Beichaft baffend,

Rentables Giagenhaus, 5. Zimmer-Bobnungen, Philippsberg-ftraße, besonders für Beamte und Lebrer, auch für ein Benfionat paff., ju dem bill, Preise von 56,000 Mt., An-

Mentables Stagenhans, obere Abeiheidft., 5-Bim. Bofn., Bor- n. hintergarten, ju bem bill. Breife von 70,000 Mt.

Sochfeines Gragenbaus, am neuen Bentral-Babnhof, welches für hotel-Reftaurant eingerichtet ift, unter gunft. Bedingungen Bilb. Schüfter, Jabnftr. 36.

Rapitalien auf erfte und gute gweite Spoothet werben fets jum billigen Binsfuß nachgewiefen Bebuffer, Jahnftrage 36.

C Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger 20

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unier Wohnungs - Hnzeiger ericheint 3-mal wöchentlich in einer Auflage von circa 10000 Exemplaren und wird außerdem ledem Interellenten in unierer Expedition gratis verabfolgt. Billigite und erfolgreichite Gelegenheit zur Vermiethung von Geschäftskokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc. corcor

Unter diefer Rubrik werden Inserate bis zu 4 Zeisen bei 3-mas wöchentlichen Ericheinen mit nur Mark 1.- pro Monat berechnet, bei täglichem Erscheinen nur Mark 2.- pro Monat. Einzelne Vermiethungs-Inferate 5 Pfennige pro Zeile.

Wohnungsnadweis-Bureau Lion & Cie., Friedrichftrafe 11. • Telefon 708 365 Roftenfreie Beichaffung von Mirth- und Raufobjeften aller Art.

Wohnungs-Gesuche Ont mobl. Zimmer

von befferem herrn zu miethen gefucht. Dif. u F. K. 593 an bie Erpedition biejes Blattes

ju mieten gefucht in Birebaben eber Umgebung von tüchtigen Birtilenten. Off. unt. W. Z. 550 an die Epp. d. BL

Vermiethungen.

filderftr. 1, am Rondell, in eine bochberrichaftliche Doch-8 Bimmern, Badegim-Garten, gleich ober fpater gu ber-

Bilhelmftr. 10,

Bel-Gtage, Gde Puifenfrage, hochberrichaftliche Wohn ung von 9 Bimmern unb Calone mit reichem Bubebor und allem Comfort, Bift sc. 1. April 1905 gu vermiet. Befichtigung gwifden 3 und 4 Ubr. Raberes Bureau Sotel

7 Bimmer.

Aboliftrage 10,

2 u. 3. Et., je 7 Bimmer, Ruche, 2 Reller, 2 Manfarben u. Babejimmer auf fofort od, fpater gu berm. Gigene eleftr. Centrale im

Raier-Friedrich-Ring 65 find 7 Bim., 1 Garberobegim., Central. beigung u. reicht, Bubeb, fot. gu ft 14 Ka Refebrich-Ring 74. 3.

Stage, finfs, beit. aus 7 Bim., Rache, Speifetam. Babe-Ginricht. ablich, Zabeh, p. fofort 3. verm. Zu besichtigen 11-12, 3-6 Uhr. Sab borts, od bei herrn Carl Philippi, Dambachthal 12, 1.

6 Bimmer.

Suferfir. 37, 1., 5-6 Bimmer. Balfons, Garten, reichl. Bubebor fof, ob fpater ju bin. 3:506

(Smieritr. 37, 1. 6c., 5-6 Bim., brei Baltone, Garten, reichl Bubrhor fof. o. fp. ju vin, Rab.

Daifer-Friedr.-Sting 60 find im Bab, 2 Baltons, eiefre, Richt re, auf gleich ober fpater gu berm.

Quremburgplay 3, bochberrich. ber Rengeit, 6 ineinanbergebenbe toge Simmer, großes Badegim. Manfardgimmer, 8 Baltons, Schiebethur., Barquet ac. Rab. im 5001/c, 2. St. 5603

origirage 81, 1. Et., ichone Wohnung von 6 Bimmern, Colon, 2 Man arben, 1 Ram., 2 Arsten, Mitbenup. v. Wascht. u. Erodenspeicher, per 1. April 1905 reismert ju verm. Gr. luft. Dof, ein Dibs, vorbanden. Rab, beim etntumer Bart.

Schenkendorffftrafe 4. am Ring, 6.Bimmer Bohnung, 1. Gt., feine rub. Lage, per fofort

5 Bimmer.

Molheidftrage 15, Gudf. Rimmern nebft reicht. Bubebor umern nebft reicht. Bubebor (Erage) gu berm, Ausfunft im

3 Bismarkring 3

ift die Belletage pon 5 reipt. 6 Reugeit entiprechend weg. Begg. bes herrn Geb. Reg. Rath Schmidt, per 1. April (auch früher) gu berm.

Clarenthalerftake 2,

bei ber Ringfirche, nabe Balteftelle ber elefter. Babn (fein Baben unb fein Dinterh.) find berrich. Wohn. Bart., 1., 2. u. 3. Et., brit. aus je 5 ger. Bim., Fad, Ert. Baltone, Ruche m. Gastere, a. Rocht, angebr , Speifet., Robienauts, elettr. Licht, Leuchte u. Rodnas, 2 Manj., 2Rell o. Preife v. 1150-140 : Mt. gleich 30. 2fpat. ju berm. Rab baf. 9862

Grouderitt. 2 Ede thaunieritt., Bohnung (2. Giage), eine 8 ober 2×4-Bimmer-Bobn. (1. Grage), comfortabel, billigft gu vermieten Rab. bal. Bart.

(S uftav-Aboiffir. 9, eine icone Wohnung 5 Bimmer mit Balton, Manfarbe, 2 Reller, auf fofort an rub. Bente ju ber-mieten. Breis 750 Mt. Raberes

Ratifirage 44, Ede Albrecht u. Suremburgfir., 1. Et., 4 ob. auch 5 Simmerm. mit Bubeb, per 1. Rov. event, auch früh. ju verm. Rab. Bart. b. Mugele. 4246

Quremburgftr. 9 ift in ber 3, Et eine berrichaftl, Wohnung mit 5 Rim. u. reichi. Bubeb. un allem Comfort ber Rengeit aus eft. per fof. od. 1. Jan. g. verm, Dab. p. a bei Martin Lemp.

Dranienftr. 24, Brob. 3, 3. Zimmer-Bohn, mit Bubeb.

Rheinftrafie 94, bie 2. Er. 5 gimmer, Ruche, Bab, Balton, Reller u. Manj. v. fofort ober fpater ju verm. 9475.

Malluferstraße 2 (Ede Kaifers Friedrich Ring), 3. St., 5 Zimmer, 2 Baltons, je 2 Reder u. Maniarden, Bad, Kahlenanfzug, Bleichplat, per 1. Rov. zu verm. Näb. Part., rechts. 5865

23 ihelminen it. 8, Eragen Billa, vornehme Page. 12, Ausficht auf ben Balb, berrich, ber Reut entlpr ,4-5.Bimmerwohnung, mit reichl. Bub. ju um. R. B. 169

4 Bimmer

Bertramfir. 22.

am Ring. ichone 4-Bimmer-

Binderplat 3 find Wohnungen von je 4 Zimmern u. Zub. per fof. oder fp. zu verm. Rab. dortf. im Laden od. Binderftr. 17,

B. t. Bindernt. 17, Menvan, find Bobn, bon je 4 gim, nebft gubeb., ber Reng, entfpr, einger., p. fof. o. ip. Raberes bortielbft Barts, r. 8672

9 emban Clarentbalerftrage 5 find gwer herrichoftliche 4- und 5. Bimmermobnungen preismert auf gleich ober fpater ju verm. 6936 I im Saben.

Dobheimerfir. 51, i. allernachfter Rabe bes Bismardrings. 2 ichone 4 Bim. Bohnungen, Stage, event, fofort ober fpat in berm. Rob. Bart . 1. 8176

Dambachtat 17. Sodip., 4-5 Bimmer, Balton u. Bubeber fofort ober fpater gu verm. Dopbeimernr. 69, 4 Bim. 2Bobn., ber Rengeit entiprechend und Rume jum Aufftellen von Dobei od. Burean per fof, gu um. 8847 (Sitvillerftrage 17 eiegante Bier-Bimmerwohnungen mit reich. lichem Bubehor ju verm. Raber.

Citvillerstraße 18, berrich, 4-Bing. Edohn., Balton, Bab, eieftr. Licht, Gas, per faf. o. fp. pr. 311 perm. Rab. B., lints. 9885

Gneisenaustrage 9, Ede Porfitrage, Woberne 4-Bimmerwohnungen auf gleich ober fp. gu vermieten Rab. Geerobenftr. 30,

Menban Gneijenaufir, u7, Ede Bulowftr., berrich 4 Bimmer-Bohn. m. Erfer, Ballon, eleftr. Licht. Gas, Bad nebft reichl. Bubeb. v. fof. o. ipat. gu vm. Rab, bortfelbft ob. Roberftruße 33 bei

Soenitt. 17. geraumige Bier-gimmer-Boun, ber Rengeit entfpr. eingerichtet, auf fofort gu berm. Rab. Bart , r.

Subehot auf gleich ob. fpat. In berm. Sochherrichaftliche billige

moberne Wohnung. Luremburgpiab 3. jum 1. April 1905, 4 große ineinandergebende Bimmer ar. Badeit., 2 Manj-8., Balton, Barquett. Schiebetb., Gas te. Muer Comf. ber Reugeit, 800 Mt. Nab. im Daufe, 2. Gt

Rarint, 7, 1, St., 4 Bimmer, vom 1. 3an. 1905 ju verm, Rab Rariftr 7, 2. 614

Denban Bonippsberg :r. 8a 4.Bim. 29obn. per 1. Rob J. bm. Dafelbit. 8671

Hauenthaleritt. 17, berrichaftl. 91 4-Bim. Bobn. mit großet geichloffener Beranda, Balt, Bab, elettr. Bicht. Abfolut feines rub. Daus. Bor- u. hintergarten, Rein hinterbaus. Rub., gefunde Lage, herrliche Musficht, Rab, bafeibft

Deiner, 79, 1. Etage, 4 Bim., Balton u. Bubeb., ju verm. Rab. art.

Sebanftr. 1, 1. Et., ic. 4-Bim.fp. g. verm. Rab. Bart.

Chwaibaderitr. 30, Gartenieite, fcone 4.Bimmer-Bohnungen gu vermieten.

Chone 4. Bimmerwohn. ung ju vermieten. Schwalbacherftrage 30, Garten-

Briedrich-Ring), 2. St., 4 Bimmer, 2 Baltone, je 2 Reffer u. Manfarden, Bab, Robienaufgug, Bleichpiat, p. fof. o. 1.Rob. gu vm. Rab. Borr., rechts. 5866

Babegim, gr. Ruche, 1 geraum. Erter, 1 Balt., 1—2 Many. ufm. Bartenbenuhung, fein Sinter-

218 altmubiftr. 19, Wohnungen b. 4 großen Zimmern, ft. u. allem Zubehor per fofort gn

permieten. 122
porfitraße 14. 4-Bimmerwohn.
mit allem Bubehör fofort gu
permieten. Raberes Berberbaus.
9123 1. Stod.

1. Stod.

Ge Roonftr. a. Horfftraße 9, gwi 42 Jimmer Bohnungen
(1. u. 3. St.), der Reug. entip.
bis 1. Rob. billig zu verm. Rab.
im Laben.

4280

3 Jimmer neblt Juber Stod, sosoti oder spätet.
Rab. Mengergaffe 27.

3 Jimmer.

Marftrage 15 (Mandhaus-Reub.) Wohningen von 3 Bimmern mit Bad u. Balfon gu berm Nab. bafelbit und Rabesbeimerftrage 11. Baubureau.

Marftr. 18, 2. St., Bohnung v. 3 Bim., Balt., Manf. und Bubeb. anf gl. od. fpater gu perm Rab. Bort.

21 brechitr. 22, Sth., B. ober 1. Ct., 3 Bim., Ruche und Bubeb., fof. ob. fpat. ju verm. ober 1. Et.

Bismardring 24, Sochparterre, 3 Bimmer m. vollt. Bubeb., per 1. Januar gu vermieten, Rab. Bismardring 24, 1. St. L. 3196

Binderftrage 17, Rentau, find im Delb. Bobn, bon je 3 Bimmern u. Bubebor per fof. ob. pater gu bermieten. Rab. bortf. Part., rechte.

Eine Frontspikwohnurg 2, begib. 3 Binimer, Ruche und Bubebor an rubige Leute billig gu vermiet. Bier abter Dobe, Greng-

Dopbeimerfir. 46, Stb., 3 Sim. 1940 Rab, bafelbe Bbb., Bart.

Dobbeimerftr. 46, Bet Etage. fofort gu berm. Rab. bafelbit Bart.

Donbeimerftrage 82 Dreis Bimmer-Bobnung., ber Reugeit entiprechend, auf gleich o. fpat, gu verm. Rab. Dochvarterre, 1078 Drubenfir. 8, 3 Bim. u. Ruche (Dittelb.) mit od. ohne Bert. fatt ju v. R. Bbb. 1 Et. 10010 Emferitrage 75, 3-4-Binumer. 2Bobn., Frontip., auf gleich

zu verm. Bneifenauftr 25, ichone, große 3.Bim. 2Bohn, freie Lage. fein vin-a-vis, ju verm. Rab. 2., I. Schönermark.

G obenfir 17. geraumige Dres zimmer-Bobn, (Bochpart.), ber Reng. entipr. einger., fofort gu verm, Dab. Part., r.

Sartingfrage 7. Icone 8-Bim. Bobnung m Balton auf 1. 3an, 1905 gu vera. Rab. baf.

Serderftrage 6. . 1. St., fcbne 3-Bimmerwohn, mit Balfon Bubehor auf 1. Roobr. . Dm. Bart., rechts.

Schone 3 Zimmer Wohnung a. gleich, ob. 1. Januar billig gu verm, Riehlftr, 25, am Raifer Friedrich Ring.

Pariftr. 28, Mitb., 3-Zint, Weanj.
Poinung im Abiching mit Keller auf gleich zu verm. Rab. Boh., Bart. 6573
Chone S-Zimmerwohnung mit allem Zubebor per 1. Januar zu vermieren. Rah. Kariftr. 44, Mugele, Meftaur. 9298

Raifer Friedrich-Ring 45, Stb., 1. Ct., 3 Bim. und Rude per fofort. 5742

Riedrichentraße 6, n, ber Dop-heimeritt., sch. Wohnungen, Part., 1., 2. und 3. Etage, best. aus 3 Zimmern, Bad, Speiset., Ert. Balton, Küche m. fompi. Kohlenund Gasberd, 9 Manfarben u. 2 Rellern, auf gleich ober fpater gu permieten. Rein hinterhaus. Dab. bafelbft ober Fauibrunnenftr. 5, Seitenb. b. f. Beingöriner, 299

Ruchricherftr. 10, Reub. Biemer, fc. Bobnungen v. 3 Bim., Ruche, Bab und Manf, nebfi fonft Bubeb. per 1. 3an. event. fruber. Blaberes baj. ob. Dopheimer.

frederite, 10, fcone 3-Bim. Bobnungen auf gleich ober fpater zu vermiethen 8271

Wohnung, 3 Zimmer nebit Zubehor im 2. Stod, fofort ober fpater gu berm.

Debrstraße 16, Bart.-Wohnung, brei Zimmer, Kucht, Reller, an ruhige Familie ju verm. Nab Lehrar. 14, 1. St 660

Biatterite, 21a, 5 gim, n Ruche pu verm., freie, gefunde lage am Bald. 8364

Gine fd. 3.Bunmerwohn. m. gr. Beranba, bir. am Balbe, Enb. ftation ber eleftr. Babn, ju verm. Frib Jung, Blatterfir. 104, 8700

Rauenthalerftr. 8, 3-Bimmermit Bas, Bab und Speifet., auf fof. o. fp. gu berm. Rab baf B.

Raueuthaleritrafie 12, 3 Bimmer mit Bubehor gu ber-

Roonftrage 11 3 - Bimmer-1. Januar zu bermieten

Schierfteinerfir, 50 (Gemartung Biebrich a. Rb.) ift eine fc. Bobnung bon 3 Bim., Ruche u. Reller per foi. gu verm. Rab Reugaffe 3, Bart. 1800

Schwalbacherftr. 79, 1 Et. boch. fcone Dreigimmerwohnung mit fl. Manf. auf 1. Rovember .o ip. aref. Familie für 430 Mart

Denbau Gg. Moog, Werber-ftrage 5, 3-Bim. Bohn mit reichl. Buben., Bad, Speifet., Balt, Grier pr. gu verm.

25 orthurage 3, Bart., 3.3im. 28obn. m. Bub. per 1. 3an Bub. per 1. 3an. gu verm. Rah bafelbft ober Quifentrage 4, 1.

Porfstraße 4, Wobnung bon 3 gimmern und Inbehör per 1. Rov. ju vermieten. 372 Mt. pro Jahr. Raberes im Laben, rechte.

Yorkstraße 4, Wohnung p. 3 Bimmern Balton, Manjarde u. Bubebor, im 2. Stod, per folort gu vermieten. 600 DR. Rab, im Laben rechts. 5916

Dorfftrage 14, 3.Bimmerwohn. mit allem Bubehör fofort gu vermieten. Raberes Borberbaus, 1. Stod.

Rettebedite, Ich & Rimmer. Rettebeditr., fc. 3: Bimmer. per fof. ob. fpater billig gu berm, Raberes bafelbft 1, bei Rub Schmidt 2424

Cone gr. 8-Bimmerwohn, auf 1. April 1905 umftanbebalber billig ju verm, Rab, im Berlag be, Blattes, 9964

Connenberg, Bartenftr. 4 u. 4a (Reuban) find per 1. April, eventl. früher, eine 2-Bimmer- und 3 & 3-Bimmer-wohnungen mit Balton, reichlichem Bubebor, ber Rengeit entfprechenb.

Bimmer u. Bubebor (1, Et) p. fofort ob. fpater gu verm. n Dobbeim, Rbeinftr. 49. 1718

Dis & Bimmerwohn, m. Bub. auf 1. Januar ju bermieten Biesbaden Cand) Blumenftr. 29. 65 2 Jimmer.

Dierftraße 10, Dachwohnung, 2 Zimmer, Ruche, Reller a 1. Dezember ju verm. 9488 Mibrechtitr 32 abgefchloffene Ranfarbenwohnung, 2 Bim. u. Ruche an rubige Mieter auf Januar.

21 blerftraße 56, eine geräumige Dachwohnung auf 1. Degor. gu bermieren.

21 ibrechtftrage 34, 9. St., inte, fof. ob. 24 ibrechtftr. 44 Sib., Bart 2 Bimmer, Ruche, Bubebor auf 1. Januar zu verm. Rab. hinteru, Burean. 3848

Abolfftrafe 12, Stb., Dachfied, 2 Zimmer per fofort ju verm. R. Weinhandlung, Abolfftrage 14. 6415

2 Bim, mit Rude, mit Robien-aufzug, 4 St., a. rubige findert. Leute ju verm. Cofort begiebbar. Bertramitrafe 22.

Bindjerne. 17, Rendau, find Bohn. von je 2 Zimmern n. Zub. p. fof. ob. fp zu verm Rab. borti., B., r

Binderftrage 18, Stus, 2, Gt, inte, ichones lerres Brummer gu vermieten. Bulowite. 4, Deb., 2 Bimmer, R. berm. Rab. B., 1. Et, 1. 510

Dopbeimerür. 18, Mittelb., Dad. wohnung, 1 Bimmer u. Ruche, Beute 1 verm. Rab, Bart. 9934 (neifenaufirage b, Dib., Bart., 2 Bimmer u. Ruche for, ab. ipater an verm.

2-Bimmermobnung mit Bubebor Ra,h b. Eddnermart, bai. 9278 Dartinger, 18, B., 2 fleme Part,-Bimmer auf fofort an rub herrn o. Dame g. v. 6222

Sermannftr. 9, 2 Bimmer und Ruche auf 1, Rov. ob. 1. Jan. Serrngartenftr. 12, Dianf. Bobn.

Bim. u. Ruche per fofort 3 verm. Rab Bart. 89 2 Bemmermoon, mit Ruche im Dajengarten fol. o. fp. g. mm.

Mab. baf. bei Borit. Dochitraje 2, 1 Bimmer u. Ruche auf 1. Dez. gu verm. Raberes bei Gr. 2Beil, Platterftrage 49, 2 Ct. 433

Em ti. 28ohnung zu verm. im Oth. per 1, Rov. Rab. Soch-ftraße 3, Bob., Part. 8313

Hellmundstrasse 41. hinterbaus, find zwei fcone Dans fardwohnungen, je ein Bimmer, Ruche und Reller a 18 Bit, pro Monat, ebenfo eine Bohnung im 2. Stod, Bimmer, Ruche u. Rell. jum Breife von 22 Mt. pro Mon.

ju vermieten. Dab, bei J. Hornung & Co., 384 Dafnerguffe 3.

Häfnergaffe 3, Borberhaus, ift eine fcone Danfarbenwohnung von gwei in-einanbergebende Jimmern und I Ruche jum Breife von 15 Mt. pro Monat zu vermieten, Raberes bei J. Hornung & Co., Sch.

Sagerfir, 3, nave ber Walbfir., auf gleich ob. fpat. ju berm. 8488 Rariftr. 36, Reubau, 2-3immer-Bohnung ju verm. 7773 Rab. Bob., 1. St.

Rarifir. 40, Bba., Frontip.-28., 2 Bim., Ruche, weggugsh.

auf gleich oder fpater zu verm. Rah. 1. St. rechte. 3902 Pariftraße 40, Frontip. Bohn. 2 Zimmer u. Ruche. Raberes 1. St., rechte.

Rirchgaffe 9, Dachwohnung 2 Bimmer, Ruche u. Peller per fofort ju bermieten. Georg

Reebricherftrafe 6, n. ber Dob-beimerfir., ichone Wohnungen, Bart., 1., g. und 3. Gtage, beft. aus 2 Bimmer, Bab, Speifefammer, Erf.-Balton, Ruche, 1 Manjarbe u. Reller auf gleich ober fpater gu bermieten, Rab bafelbit ober Faulbrunnenftrage 5, Seitenbau bei gr. Beingartner. Couterain fc. Lager ober Bureauraum gu ber-

Rotnerftrage 4, Mani. Bobnung, 2 Bimmer u. Ruche zu verm. Rab. heb., bei Friebl. 8822

Manergaffe 8, 2 ineinander gebenbe Danf. auf ober fpater ju vermieten. Raberes PRauergaffe 11. 9976

Mebgergaffe 18, 2 Bimmer,

200 obnung, 9 Bimmer in Ruche, auf 1. Dft. ju wim. Blatterftr. 46 D. Comeif.

Dauenihalerftrage 9, fcone 2. Bimmer-Bohnung im Sta. per 1. Januar, event. früher gu vermiethen, @ 8486 Rab bal. Mtlb., Bart.

Rauenthalerftrage 5, Beitenbau, ift eine icone 2-Rim. Wohnung auf 1. Dez ob. 1. 3an. 1905 g perm.

Deinftr. 71, Flügb., 2 Bimmer u. Ruche gu verm. 9742 Rheinftr. 92, 4. St., find 2 Bimmer, 1 Manfarbe, auch

eingeln gu berm. 32 beinftraße 61, tleiner Seitenb. mit 2 Bimmern an folibe Berfon gu berm. Rab. Borberbans,

Domerberg 16, Oth., 1. St., rechts, 1 Wohnung 2 gim. und Ruche, per 1. Oft. ju berm. Rab. bei 21. Minnig, Robi. beibftrage 47.

Romerverg 87, 2 Bimmer, Ruche u. Reller jum 1. 3an git permieten.

Steingaffe 25 eine Dadwohnung auf 1. Degember

Scharnborfifir. 6, 2 3im, u. R., 5th., 1. St., r., auf gl. ober 1. Jan. g vm. R. 80b., B. r. 8317 Shadifir, 30, 2 ineinanderges, DRanf. u. 1 einzelne fof.

Rieine Schwaidagerftrage 8, 2 Bimmer, Ruche und Reller g. permietea. Schwaibacherftr. bl. 2 Mani. m.

Ruche per fof. g. verm. Dab. baf. 1. St.

2 Bimmer und Ruche auf fofort bacherftr. 73. Manfarben mit Grasabiching

ju vermieten. Schentenborf ftraße 1. Chulberg 15 ein Dachlogis, 2 Bim., Ruche u. Reller, an rubige tleine Familie gu verm.

Rab. Bart. Bimmern, Ruche u. Reller a.

gleich ju vermieten. Darramfte 19 im Sth., 9. St.,

ift eine Wohn., I gr. Bint, Ruche Umguges halber gum 3an. ob. früher ju bezieben. 741

2 leere, neu bergerichtete Bimmer mit Rody und Leuchtgas ju vermieten Walramftrage So, ob an ber Emferfir. Rab. Bart, 9177

Portstraße 4, ichone belle Manfarden per fof. git verm. Bart., im Baben rechts. Dotfftrage 14, Stb., 9 Bimmer und Ruche fofort ju bermiet. und Ruche fofort gu bermiet.

Dietenring 4 ift eine Wounung onf 1. Januar t. 34 ju berm. Rab. im Bab. b. Maurer, 8976

2 schöne geräumige Zimmer

in ber erften Grage, nabe ber Marfiftrafe preismurbig an rubige Leute gu vermieten. Rab, in ber Erpeb, b, Blattes. 781

Dotheim,

Biesbabenerftr, 41, au permieten er 1. Januar ein photograph. Mtelier mit ob. ohne 2-Bimwohn Rab. Part., L.

1 Bimmer.

21 bierftrage 10, 2 St., 1 Bim., 1 Ruche, 1 Reller a. 1 3an., 577

21 enbiftr. 3, ein eing. Bimmer pu vermiethen. 8881 21 indefter, 8, 3, St., 1, (Infige freie Lage), fcone Bimmer 2218

DI berm. 9218 DI bieriraße 54 ift hubides beig-bares Dadgimmer (7 Dt. b. Monat) a. 1. Rob. 3 bm. 9692

M bierftrage 60, 1 Bimmer Rab. bei D. Beif. Bob.

1 8m mit Ruche B., Bertram-frage 22, p. l. g. verm. 9911 Sd. L. beigb Mani. ju verm.

Dobbeimerfte, 18, Dittelban 1 beigbare Manfarbe per fofort gu berm. Rab. Bart.

Drubengraße 8, 1 Bimmer mit Ruche und 1 Manfarbe mit Ruche auf 1. Ottober gu per-

Drubenfir, 8, 1 Bimmer u. Ruche gu vermiethen. Rabered Bob. 1 St. Rabered Bob. 1 St. 7 (Bartnerei Scheben), fcone gef. Bobn., 1 gr. Bimmer, Ruche u. Manf. 1.

Celbftrafe 14 ift ein gr. Bimmer an eing Beri. auf fofort gu permietben.

97r. 276.

hellmundfrahe 41, Sth. im Dach, ift 1 Bimmer gu bermiethen. Raberes bei J. Hornung & Co.,

Safnergaffe 3. Sodit 8 ift ein Bimmer und Ruche auf fofort ju berm, Schones leeres Manfardgimmer

an rubige Berfon ju vermiet. Unst. Rarifir. 30 bei 29-p. 9217

Gin Frontipisgimmer und Rude an rub. findert. Beute per fof. ju verm. Raffer. Raifer-Friedrich.Ring 74, 3. St. 379 Rirdgaffe 19, Bob., Manigrbe ein Bimmer und Ruche

nermieten. Sch. gr. Bimmer, event. auch 2Bobn. u. Schlafzim. mit 1 ob. 2 Betten ju vermietben

4899 Rirdigaffe 86, 2 L Quomigfir. 14, gwei 8., R., 1 B. gu verm.

Cebrftrage 2, Man, 28obnung, 1 Bimmer u. Ruche, monatt 16 Dart, gu verm.

Mauritiusstrasse 8 ift ein großes leeres Bimmer in ber Frontfpipe gu verm. Rab.

Drauienftrage 11, heigbare Manf. auf 1. Dezember

1 Smmer, Ruche u Reller pe Dit. 04 gu verm. Blatter Matterftraße 38 großes

Bummer und Ruche per Deg. 373 Richlitr. 9, 2 1. Bim. Bohnungen ju verm. Rab. 1. St. 5956

Detinir. 93, ein Bimmer und Rache gu verm. Rab. Gitvillerftr. 14, B., b. Diegel, 6683

Ruche, per 1. Januar ju vermiet. Raberes bei M. Minnig, Abelbeib. ftraße 47.

Schwaibacherftr, 47, ich, Mani. od. 2 rub. Berf. fof. ob. fpat. gu verm. Rab. 1. St 8502 21 nft. Rabden tann freuntl. Parterre - Bimmer erhalten Sebanftr. 4. B., T. 6729

23 giramftr 15, icone Dach finbe ju vermieten, Raberes Laben,

28 Dadmobnung, 1 Bimmer, Ruche u. Weller auf gl. 00. fpater all berm. bebergaffe bu, ein Bim., Ruche neoft Bubehor gu verm. Rab.

im Baben. 23 carught, 26, Dach, 1 3. u. 851

23 Bribfir. 1, 8., r., eine leere Manf. ju beim. 616 orffir. 8, ein Bimmer und R, on rubige Beute gu fof. veran rubige Beute gu fof. per-

Möblirte Bimmer.

Bismardring 88, Oth., 2. Gt., t., erhalt anft. junger Mann fcones Logie.

Birichirage ob, Bob., 2. Gt , L. et affenes Logie, Boche 3 Dt. 10029

Din fcon mobl. Bimmer, mon. 15 Ptf., ju verm. Bertram-ftrage 9, Dty., 2. St., r. 140 (Sin beff. mobil. Bimmer gu permiethen.

Bertramftr. 17, 2. St., L Binderpian &, Bart., r., eleg. miethen.

Binderftrage 9, 9, St., I., ein gut mobl, Bimmer billig gut 86

2 ichon moel Bimmer ju berm.

Clarentoaie ur. o, Dodpart., v., gnt mobl. Bim. m. Raffee, 20 IR., an Gefcafts-Fraulein gu permie.ber. Brontfpib-Bimmer, mobil ober unmöblirt gu verm. 9165

Dothbeimerftr, 10, 1. St.

21 nft. Arbeiter erb. Roft und Logis Dogbeimerftr, 46, Stb., 9765

Dopteimerfte. 62, Bib., 2., L., erb. reinl. Arb, bill, Logis, 1 Beint Arbeiter ert. Roft und

Bbb., 2 St., L. 5089 Deini. Mrb. erb. Roft u. Logis Dogbeimerfte. 98, 2. L. 204

chon mooi, Bimmer billig gu 680

Gieonorenfir. 10, 2., r. Francen mit Raffee ju verrantenftr. 21, 8. St., mobiirt,

Dobl. Bim. mit ob. ohne Benf. Frantenftr. 93, 9, St., L

21 nitanbige Beute erhalten fc. riebrichftr. 23, 2. Etage, fcon St., linte.

mobil. Bim ju berm Meinliche Mebeiter f. gut, Logis mit u. ob. Roft Gelbftr.

Selimundir. 23, 1. St., 1 ich. mob. Zimmer an anftandig. Fraulein gu bermieten. (Familien-

Deumunbftr. 40, 1. St., L, Arb. erh. Schlafftelle.

Bellmundfir. 44, 2. St., bebagt mobi. Bimmer an befferen herrn gu berm.

Sellmunbfit, 54, Stb., 9. St., Bimmer mit 1 od. 2 Betten ju berm,

Unftandige Arbeiter erhalten Schlafftelle

Belenenftrafe 5. (Gin Arbeiter finbet Schlafftelle Belenenftr, 9, Frith. 9289 Seieneunt. 24, 1, St., beff. 21rb. fof. Roft u. Bogis

Seienenftrage 14, Bob. 1 St., erhalten anft. Beute Roft und Soot.

I rbeiter erhalten gute Schlaf-ftelle, fofort hermannftr 17, 1. St., linfs,

Dobl. beigb. Manfard fofort 1. Stod, finte. Dermannftr. 17 Cabnitr. 7, 8. St., gut mobil.

Simmer, f p. Ging., fof. Butfenftrage 43, 2., L. gut mobl. Bimmer an beff. Derri

Dainzerfer. 46, mobl. 3im. mit fep. Eing. für 16 Mt. p. M. 3. bm. Barm. anguf. 9348

Schlafftelle gu bermiet. Mauergaffe 12, bei Daier im

33 artiftr. 19, 3, Gt., b. Schafer ich. Logis m o. obne Roft, 9953

Gnt möbl. Bimmer fofort gu bermiethen Dubigaffe 18, 2. St.

Reini. Arb. erh Roft und Logis Morinfir. 9, DR., 1., 1. 641 Deringtr. 80, 2. i., G., mobi. B. m Beni., Dafelbft g. burgi. Mittagstifc.

De orieftrage 48, 3., fc. mabl. Manjarde an 2 reinl, Arb. (Gin anft. Arbeiter findet fcon. 211 Derin.

Logis Morinftrage 45, Ditib 2 Tr. L Deiebermaibftr. 11, p. i., mobi

Bimmer ju verm. Dengane 9, 3. Gt., L, era, anft. junge Beute gute Roft unb Louis (moch. 10 M.). Dengaffe 9, 8. St., L, ein eint,

mool. Bimmer mit Roft auf gleich zu vermieten. Dranienftrage .. 1. St., 1. St., r., erhalt, reinliche Arbeiter Bog.

Dranienitr. 60, Bart., E., mobl. Bimmer git berm,

Beinl. Arbeiter erhalten Logie, Dth., 2 St. Biatterfir. 24, beigbares mobil.

Arb. o. Matchen fof, g. om. 718 Ginf. mobl. Bimmer

billig ju verm. Rauenthalerftr. Stb. Bart. r. 68 Rauentha eritrage b, Mitt., B., Logis. Fran Malfy

Bauenthalerftr.5, Borberh. B., 3 n. ber Daiteit. ber eiettr. Baun, ift ein fc. mobl. Bimmer auf fof all perm.

(Gin mott, Bimmer gu vermieten Rauenthalerftrage 6, Stho. 1, Stod.

Dauenthalerfit, 6, 2. St., erb. ant. 2. b. Roft u. 2. 8899

Sin mobi, Bimmer mir fepar, auch an eine Dame gu permieten. Rawenthalerfir, 6,

Gine attere Dame tann ein Un-imobl. Bimmer haben, Rauen-thalerfir, 10, Mrb., Bart. 8716 (Ginf. mobl. B. Bim. m. 15 PRt, m. R. Mbeinftr, 77 S. p. 8868

De ober anft. Gel. Roonfir. 10, 2. St., t. Gin ober gwei auft Arbeiter f. billig fcomes Bogis Rieble

ftraße 7, Dtb., 3, St. 698 Sal, reini., ig. Mann erbait Riebistr, 7, 3., t.

Riebistr erhalt Schaffbelle Gebanplah 9, P., L. 678 211 öbfirte Manfarbe gu vermiet, Roberftrage 19, 2 Gtod, rechts.

Mann tonn Roft und Bogis erbalten Sedanftr. 7. Sth. 2. Sedanftr. 14, 3 e , mobi. Bim.

rubiger Familie. Gin fchones mobl. Bimmer gu vermieten. Rab, im Reftau-

ra t Geban, Sebanplat. Debt. Semmer gu vermieten, heuer, Geerotenftrage 11 Ditib., 1 St Seerobenfir, 11, DR., B., ift fch.

9138 tierte Bummer gu mieten. Schwalbaderftrafe 55 part,

Schwaibacheritr, 59, 4 Gt., r., mobl. Bim, m. gut., burgeri Benfion gu vermieten.

1 mbbi. B. a. beff. herrn eb, a. 2 herm g. berm. Echarnhorfifir. 2. 1 Sta. linte. Steingaffe 20, 3, St., L., 1 mobi Bum, gu perm.

Schniberg 6, 2., Logis.

Chachtitr. 4. i. St , e. ich., frot, mobl , großes Bimmer, neu bergerichtet, ju verm, Zammefte. 23, 8. St., L, moul. Bimmer fof. g. verm. 9577

Gut möbl. Zimmer mit Benfion ban Det. 60 an vermietben, Taunusfir. 97, 1. 4220 Saunusur, 38, Gebs., ich. mobi. Bimmer an Welchaftsheren o. Franiein gu berm,

21 ut. Arbeiter erb. Schlafften Reinlicher Arbeiter erhalt Ron 2. Et. rechte. Barramftr. 85, 1 et., oben an ber Emferftrage, mablirtes

Bimmer gu berm. 23 ellrinftrage 31, einf. Mani. gu berm. 55"

euripftraße 33, freundt, mool Rimmer gu berm. 26 rinigftrafte 33, 2 r., ern 2 reinliche Arbeiter icones

23 Bribit. 7, 3. Gr., mobilerte Manfarbe mit o. ohne Roll

(Sut mobil. Simmer gu vermiet. 9758 Dorffir. 23, 3., I., großes, ich. mobl. Baltongim. (febr gutes Beit), 25 DR., ju berm. 700 mobl. Baltongim. (febr gutes ett), 25 DR., ju berm,

Meiterer fol. Derr, erb. gemüthi. Deim, bei befferer finbertofen Bitttor, Raberes im Berlag bief

Bimmermanuftr. 6, Oth., 1 St., 1 St.,

gaben.

Cabeniofal im Saufe Romer. berg 16 mit Bimmer u. Ruche, epent. auch mit größerer Bohnung p. 1. Bult er. billigft gu verm. Raberes Abelbeibftrage 47. M. Minnig

Bismardring (Robe Portfir.) einer 3.Bimmer.Bohnung, bezw. einem Labengimmer gum 1. April 1905 gebrochen werben. Deffett. erb. Must, in ber Erp. b. BL 8375

Der bon herrn Simon Meyer jest benutte Laben Sellmundftrage 43 iff per 1. Januar 1905 (ev. früher ob. (pat.) mit anftoffenben großen Lagerranmen au jebem größeren Beidaftsbetriebe geeignet, zu vermieten Thorsabet, Hoseaum und Kellerräumlichseiten vorhand. Räh, dei Adolf Uny-daeh daselbst 1318

frage 97 en be Mil. Seienen ftrage 27, an ber Wellripftrage, billig gu verm., besgl. ein f tioner Reller, 31 qm. Raberes bafeibit 1. Stod.

Heubau Luifenftr 25 ab 1. Oftober ju verm.:

Großer Laden, ea. 103 -Mrr., mit 2 bor, and für Bureaubeigung, eleftr. Licht, Beucht- und Seigand. Wagemann, Luifen-

Biatteritt, 42, Baben mir 2 gim u Ruche, b. f. Fri . o. Schnell ioblerei ju berm. Rab, bei Beil,

ftrafte 25.

Schoner gr. Laben mit 2 Ertern u. Bohn. Worthfrage 19 nabe ber Abelbeid. u. Schierfteiner. ftrage wird im Januar gebrochen und ift bis 1 April ju vermieten Rab 2. Etage 7829

28 chergaffe 39 find zwei geränmige Laden mit je einem Rebentaum, fom. mit ober ohne Wohnung auf 1. 21pril 1905 gu verm.

od. Abelf Wengandt Ede Beber, und Caalgaffe.

Wellrightrage 37, Wertftatt mit

ober ohne Wohnung auf gleich a. hater gu bermieten. Raferes Franfentrage 19. B. 9560

werknätten etc.

Saufe Mortheibftrage 47. Weinkeller für ca. 75 Stud mit Glaichenlager mit ober obne Bureau-Raume fofort billigft berm. Raberes bafelbft

3 Beinfeller f. 20-25 Std. per jofort billigft gu verm.

21 beiheidfrage 88, Weinfeller u. Padraum ju bermieten. Rab. bafelbit ober Dranienftrage 54 Bart., linfe. Molfftrage 1 find auf große belle trodene Lager-

fotoie in ben Seitengebanden Wobe nungen von 2 und 3 Bimmern, Stallungen für 36 Bierbe ju vermiethen, auch merben Benfions. pferbe angenommen. Ber Oftober geraumige Baben u. Wohnungen m Borberbanie.

Blucherpian 3, fi. Weinteller, 18-20 Gr. faffend, per fof. ob. fp. ju vm. Rab. bortf. i. Bab. o. Biaderfir. 17, B. r. 350 Bincherpian 3, gr. belle Berfit.

Bincherfer, 17, gr. Weinteler m. Bagbolle u. Router p f. o. fp. 4. vm R. bortf., D., r. 1158 Dopheimerftraße 106, Guter babnhof, fcone Lagerraume ober Wertfiatt, fowie Stallung m. u. obne Wohn, su verm. 10014

Belle Wertftatt nach ber Strafe per fofort billig gu bermieten. Raberes Grabenfrage 14, im Laben (63 neifenauftraße 5, Berfitat

und iconer Softeller permietben. Gnetlenaustraße 9 Ede Portitrage. Schone Mutomobil-Bager. u. Rellerraume gu berm Rab. Grerobenftr, 30, B.

wei mit Wafferieitung u. Mb lauf verfebene, belle trodene Reller

ju bermieten. Rab. Gneifenau-frage 26, Sbb., 2, St., L.

Econermart. G Boenitt, 17, gr. beller Bart,. fomte ebenfo großer Weinteller u. 150 qm hoffeller auf gleich gu vermieten, Raberes Borberhaus,

Barterre. Derberftrafte 33, per 1 April 2 1905 fcone Werffiatte und obne Wohnung ju berm. Raberrs

Proeiteraum ob. Lagerraum, großer, beller, mit Aufgug, auch gefeilt, gum 1. Rov. gu mit, Wab. Jahnftr. 6, 1 St.

Biedrich tftrafe 8, fcone belle Bertftatt für jeb. Beichaft paffent, auch für Debgerei eingerichtet, gu vermiet. Rab. bafelbft, Bart.

Statiung fur 2 Pierbe ne.ft Futterraum für gleich ober 1. Des ju verm. Rab Babuftrafe 22,

Reffer, 50 qm. per fot. Rifolaskrane 23, Bart. 6635 Draufenitr, 24, Dies, Barierre gerignet, jum 1. Jan, im 1. Gt.

gwei Bimmer, Ruche a. rub. Leute an berm. Wohnung ju berm. Bloomftrafte 6.

Gisteller gl, gu perm. Roberftr, 35. 9707

Römerberg 8, große Rufer Berfftatte mit großem Reller, mit ober ohne Wohn ung per 1. Januar zu vermieten. Zu erfragen C. Kirchner, Wellright, 27. Ecfladen. 9797

Biebrich Sine große Weith. mit in. großen Raumen gu von. Rab, staiferftr. 51, 1. 496

Mömerberg 8, Stallung für 5 Pferbe, mit ge

Futterraum, Bagen Remife, mi ober ohne Bohnung auf 1. Januar 1905 ju bermitten. Bu erfragen C. Kirchner, Bellright, 97,

Römerberg 8 große Wertftatt, gerignet får Sadirer, Schreiner ober Glafer m. ober ohne Bobnung per 1. 3an. 0. Kirchner, Bellribft. 27

Ein großer Raum. ca 200 gm, ais Lager-raum ob. für Ronfeftionegefchaft. ju bermieten. baus, 9. Gtane.

Weinkeller

mit Bubrhor, Große ca. 50 Stud auf bem Boben gu lagern, Fraghalle u. Bureau gu vermieten, lowie ein Reller, ca. 100 qm, ges eignet für Apfelmein, Rartoffein etc. Schierfteinerftr. 18.

Schnigaffe 4, Die feith, Schmiebe wertflatten m. Bobn. aud für jeben anberen Gefchafisbetrieb geeignet, bis 1. Januar gu berm. Rab. Sth. 1 Er. b. 8529

Portitraße 4, 1 Bert att im Couterrain, in melder bisber Glafdenbier. unb Mineralmaffergefchaft mit Erfolg betrieben, 162, event, 288 IR., per 1. Ofreber gu verm. Rab. Bart, im Baben rechte.

Dorfftraße 14, gr. Rellerraume, anch getellt, ju verm. Rob. Bobe., 1. St. 9125

Dorffirage 14, Stallung für Bferbe ober Bertfiatte ju verm, Rido. B., 1. Stock. 9194 Bierenring 4 eine ft. Eberfrichtte per 1, Jan. 1905 gu vermiet Rob, baf bei Maurer. 8977

Lagerpläge, auch einige mit gededten hallen (1 B. im Befibe von Firma & Reiteamaber), find al. 1. Januar 1905 ju vermieten. Raberes bei

Göbel & Schneider, Studgeichaft, Maingerffr.

Benftonen. Villa Brandpair,

Emferfraße 18. Familien Benfion. Glegante Simmer, großer Barten. Baber. Borgualiche Ruche.

Kapitalien.

Gin Grichaftemann fucht ein

1000 Mark gegen Sicherbeit u. Binfen aufgu-nehmen. Befl. Off. unt. A. C.

12 an die Erped. d. Bi, 7911 Pünktliche Zinszahler

erbalten auf biefige Objette Bantgelb jur erfren Stelle (70% ber felbgerichtlichen Zare). Antrage vermittelt bet

Bertreter: Georg Glüdlich. Zannueftr. 31.

Großbrauerei

giebt Dariebn auf Supotbefen u. Schutbichein. Biesbaben in, großt Umgegend Gefl. Off. unter G. B 500 an bie Ern. b. Bi, 714 (Seld dabriebne f. Berion jeb. betanbes ju 4, 5, 6 gabibar herm. Cobotta & Co.

Caurabūtie D/6 40.000 u. 10,000 M. auf gute 2. Ogpoth. ju vergeben.

b. Bl. Suche auf 1. Sppotbet, auf ein 7000 DR., gleich ober auch 1. Ban. Off. u. K. 4 a. b. Bert. b. Bl. Bermittler verb. 625 9500-11 000 uht, mande fiches,

per 2, Januar 1905 aufe Banb ausguleiben. Rab. Schentenborfe 9910 ftrage 4. B. (Beib-Darieben, jebe Dobe, an

perf., Spyord, ju 4, 5, 6%, Beb., gunft, Eichvaum, Schoneberg Berlin Gr. Gorfchenftr. 4 205|116

の中草が町町の 田の田田